

Geschäftsbericht Gerichte Kanton Aargau 2014



Gerichte



Gerichte Kanton Aargau

Aarau, im April 2015

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren Grossrätinnen und Grossräte

Wir lassen Ihnen zusätzlich zum Jahresbericht und zur Jahresrechnung den Geschäftsbericht der Gerichte Kanton Aargau für das Jahr 2014 zukommen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident der Justizleitung

Guido Marbet

Der Generalsekretär

Urs Hodel

Gerichtsmanagement

Obergericht

Zwangsmassnahmengericht

Spezialverwaltungsgericht

Bezirksgerichte

Schlichtungsbehörden

Konkursamt

Gerichtsmanagement

Inhaltsverzeichnis

Überblick	7
Justizgericht	8
Justizleitung	8
Aufsichtskommission	8
Generalsekretariat	9
Anwaltskommission	9
Statistikzahlen	10

Gerichte Kanton Aargau



Überblick

Geschäftslast

Die jeweiligen Statistiken geben über die Geschäftslast im Jahr 2014 im Einzelnen Auskunft. Sie weisen für alle Gerichte und das Konkursamt im Kanton Aargau 44 463 Falleingänge aus. Gegenüber dem Vorjahr entspricht das einer Zunahme von 11 % und gegenüber dem Jahr 2012 einer solchen von sogar 63 %.

Diese massive Steigerung ist in erster Linie auf die 2013 übernommenen, im letzten Geschäftsbericht aber statistisch noch nicht erfassten neuen Aufgaben im Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (KESR) zurückzuführen. Daraus lässt sich bereits ableiten, dass es die Bezirksgerichte mit den familienrechtlichen Abteilungen waren, die im Berichtsjahr übermässig gefordert wurden. Die Falleingänge sprengten auch 2014 alle Erwartungen und sind mit dem aktuellen Personalbestand nicht zu bewältigen. Zusätzlich verschärft wurde die Situation durch eine markante Zunahme der Strafverfahren. Insgesamt ist an den Bezirksgerichten von einer prekären Situation auszugehen.

Personelles

Am Obergericht vervollständigte Oberrichter Viktor Egloff als Nachfolger von Oberrichter Urs Schuppisser das Kollegium. Am Bezirksgericht Aarau trat Thomas Müller nach mehr als 27 Jahren als Gerichtspräsident in den Ruhestand. Seine Nachfolge übernahm Reto Leiser.

Das Obergericht zählte per Ende 2014 28 Oberrichterinnen und Oberrichter mit einem Stellenpensum von insgesamt 26,45. Zudem waren 40 Gerichtsschreiberpensen (à 100 %) besetzt.

Der gesamte Personalbestand der Gerichte Kanton Aargau belief sich per Ende 2014 auf 530 ordentliche Stellen mit einem Stellenpensum von total 386,35 (à 100 %). Davon entfielen rund 70 Stellen auf die neuen Aufgaben im Kindes- und Erwachsenenschutz. Daneben bestanden sechs Lehr- und 54 Praktikumsstellen.

Finanzen

Die Rechnung der Gerichte wies für das Berichtsjahr Ausgaben in der Höhe von 85,6 Millionen Franken und Einnahmen in der Höhe von 22,7 Millionen Franken aus. Der Deckungsgrad betrug somit 26,52 %.

Justizgericht

Zusammensetzung¹

Präsident:

Müller Georg

Vizepräsident:

Nay Giusep

Mitglied:

Killias Martin

Ersatzmitglieder:

Arnet Ruth

Kiener Regina

Schmid Rudolf

Geschäftsgang

Das Justizgericht hatte im Berichtsjahr eine Beschwerde gegen einen Entscheid der Justizleitung zu beurteilen. Diese hatte ein Gesuch um Fristerstreckung in einem Verfahren um Kostenersatz teilweise abgelehnt. Das Justizgericht trat auf die Beschwerde aus formellen Gründen nicht ein. Das betreffende Urteil ist an das Bundesgericht weitergezogen worden; das Verfahren ist noch hängig.

Justizleitung

Zusammensetzung

Präsident:

Marbet Guido,
Präsident des Obergerichts

Vizepräsidentin:

Plüss Franziska,
Vizepräsidentin des Obergerichts

Mitglieder:

Rohr Hansruedi,
Gerichtspräsident Bezirk Brugg
Sigg Christian,
Gerichtspräsident Bezirk Zofingen
Winkler Marcel,
Präsident des Verwaltungsgerichts

Ersatzmitglieder:

Bürgi Ruedi,
Präsident des Strafgerichts
Herzog Susanne,
Präsidentin des Zivilgerichts
Kramer Cyrill,
Gerichtspräsident Bezirk Zurzach
Peterhans Brigitte,
Präsidentin des Versicherungsgerichts
Rüegg Peter,
Gerichtspräsident Bezirk Baden

Geschäftsgang

Im zweiten Jahr nach dem Inkrafttreten der neuen Gerichtsorganisation widmete die Justizleitung ihre Aufmerksamkeit vorab der prekären Personalsituation an den Familiengerichten und deren Überlastung, die als Folge der unerwartet hohen Geschäftseingänge nach Inkrafttreten des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts entstanden sind. In einer Botschaft beantragte sie beim Grossen Rat Massnahmen zur Beseitigung der Kapazitätsengpässe. Dieser verlängerte sieben befristete Projektstellen, womit er den Anträgen der Justizleitung nur teilweise folgte.

Besonderes Gewicht legte die Justizleitung daneben auf die gerichtsinterne Weiterbildung mit den folgenden Angeboten:

- eineinhalbtägiges Seminar zum Thema «Führung an den Gerichten» im Seminarzentrum Ittingen für Oberrichterinnen und Oberrichter sowie Präsidentinnen und Präsidenten der Bezirksgerichte und des Spezialverwaltungsgerichts
- halbtägiger Kurs «Wie das Recht zur Sprache kommt» für alle Juristinnen und Juristen sowie Fachrichterinnen und Fachrichter
- eintägige Weiterbildung für Friedensrichterinnen und Friedensrichter unter der Leitung von Gerichtspräsidenten

Im Rahmen zweier Treffen mit dem Vorstand des Aargauischen Anwaltsverbands wurden Themen und Anliegen im Kontakt zwischen Anwaltschaft und Gerichten ausgetauscht.

Unter der Leitung der Gerichte Kanton Aargau fand schliesslich die halbtägige Informationsveranstaltung für alle Lernenden statt, die beim Kanton als Arbeitgeber in Ausbildung stehen.

Gesetzgebung

Die Justizleitung erstattete im Berichtsjahr verschiedene Vernehmlassungen zu Gesetzesvorlagen. Bemerkenswert ist dabei insbesondere diejenige zur Revision des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch und Partnerschaftsgesetz, mit der die Ausdehnung der Einzelrichterzuständigkeit im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich geplant war.

Aufsichtskommission

Zusammensetzung

Präsident:

Geissmann Hansjörg

Vizepräsidentin:

Plüss Franziska

Mitglied:

Brunner Adrian

Ersatzmitglieder:

Berger Markus
Bürgi Ruedi
Richli Peter

¹ Die Zusammensetzungen entsprechen jeweils dem Stand per 31.12.2014.

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr führte die Aufsichtskommission wiederum an sämtlichen Gerichtsinstanzen Inspektionsbesuche durch, an welchen schwergewichtig die Anliegen der Familiengerichte behandelt wurden. Zudem beurteilte die Aufsichtskommission eine Aufsichtsbeschwerde, der keine Folge gegeben wurde. Disziplinar massnahmen mussten 2014 keine ausgefällt werden.

Generalsekretariat

Überblick

Im Berichtsjahr unterstützte das Generalsekretariat insbesondere die mit dem Kindes- und Erwachsenenschutzrecht befassten Stellen. Das neue Recht und die neue Organisation sind zwar erfolgreich eingeführt, jedoch müssen sich die Verfahrensabläufe noch einspielen und optimieren. Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Organisation der Weiterbildung für die Richterinnen und Richter sowie die Mitarbeitenden der Gerichte Kanton Aargau. Zudem wurde das sogenannte eDossier eingeführt. Es handelt sich dabei um ein neu elektronisch geführtes Personaldossier, das die in Papierform bestehende Personalakte der Mitarbeitenden ablöst.

Zentrales Rechnungswesen und Controlling

Die neue Gesetzgebung über die wirkungsorientierte Steuerung von Aufgaben und Finanzen (GAF) statuiert neue Vorgaben zur Rechnungslegung. Das zentrale Rechnungswesen und Controlling führte die diversen Arbeiten für die erforderlichen Anpassungen weiter und setzte verschiedene noch anstehende Teilprojekte um.

Informatik

Die in den vergangenen Jahren kontinuierlich auf die spezifischen Anforderungen des Aargauer Gerichtsbetriebs zugeschnittene Applikation JURIS wurde ab 2013 auf die Geschäftskontrolle der Familiengerichte ausgedehnt. Diese Erweiterung konnte im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Aufgenommen wurden weiter die Vorbereitungen zum in den Jahren 2016/2017 geplanten JURIS-Release. Die im Amtsblatt publizierte Mitteilung der Direktvergabe ohne eine öffentliche Ausschreibung blieb unangefochten. In der Folge wurde die Lieferantin mit der Aktualisierung der Software auf den geplanten Zeitpunkt des Release beauftragt. Weiter bereitete die Informatik den Wechsel zur IP-Telefonie (basierend auf dem Internet) und die Ablösung der seit über 10 Jahren in Betrieb stehenden Softwarelösung beim Konkursamt vor. Zudem nahm sie die JURIS-Anpassungen für die statistische Erhebung der Geschäfte des Kindes- und Erwachsenenschutzes zuhanden des Bundes in Angriff.

Obergerichtsbibliothek

Die Obergerichtsbibliothek erweiterte ihren Bestand an Büchern und Zeitschriften auch 2014. Zudem führte der Obergerichtsbibliothekar einen halbtägigen Kurs zum Thema «Juristische Internet-Recherchen» für alle Juristinnen und Juristen am Obergericht und am Bezirksgericht Baden durch.

In Planung steht ferner die Verschiebung des Standorts der Bibliothek innerhalb des Obergerichtsgebäudes, sodass der Öffentlichkeit ein direkter Zugang möglich ist und der Gerichtsbereich vom Bibliotheksbetrieb abgetrennt werden kann.

Raumsituation

Im Hinblick auf die Einführung der Familiengerichte bezogen die Bezirksgerichte neue oder erweiterte Räumlichkeiten. Die meisten Anliegen diesbezüglich sind gut erfüllt. Ein neuer Standort mit konkretem Projekt ist für das Bezirksgericht Lenzburg bestimmt. Noch offen ist, wo die definitiven Standorte der zurzeit in mehreren Gebäuden untergebrachten Bezirksgerichte Aarau, Rheinfelden und Zurzach zu liegen kommen werden.

Anwaltskommission

Zusammensetzung

Präsidentin:

Plüss Franziska

Vizepräsident:

Hartmann Stephan

Mitglieder:

Fehlmann Monika

Käch Simon

Roth Stefan

Ersatzmitglieder:

Bürgi Ruedi

Häuptli Christian

Kersten Gunhilt

Schwitzer Mark

Viscione Daniela

Geschäftsgang

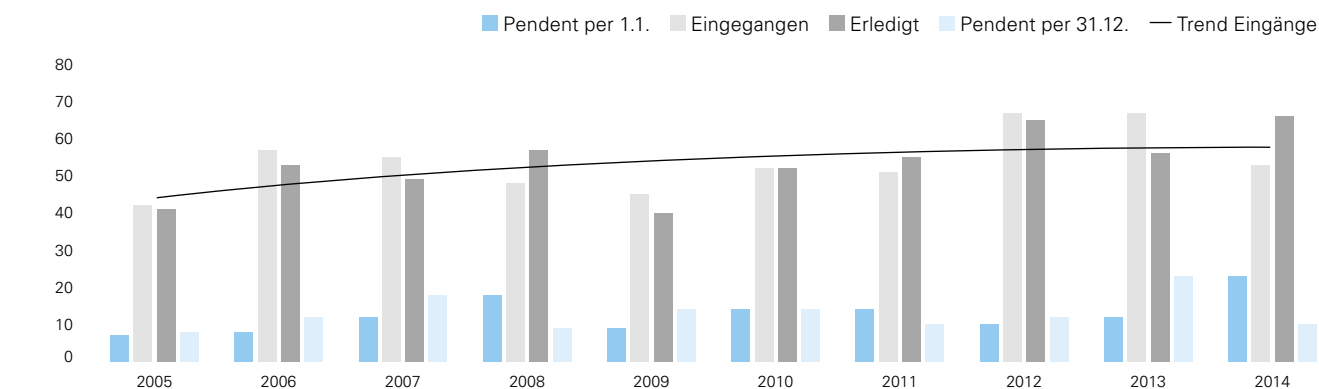
Die Anwaltskommission führte 2014 erneut halbjährlich die Anwaltsprüfungen durch. Insgesamt schlossen 46 Kandidatinnen und Kandidaten (Vorjahr 43) die Anwaltsprüfung erfolgreich ab.

Bei den übrigen Geschäften (Disziplinarverfahren, Gesuche um Registereintrag, Substitutionsbewilligungen, Ausstellungen von Disziplinarzeugnissen, Gesuche um Entbindung vom Berufsgeheimnis) ist der Eingang von 12 Aufsichtsanzeigen erwähnenswert. In der Berichtsperiode erledigte die Anwaltskommission 17 Disziplinarverfahren. In sieben Fällen fällt sie eine Disziplinar massnahme aus.

Auffällig war, dass vermehrt Anzeigen wegen allfälliger Interessenkollision im Sinne von Art. 12 lit. c BGFA eingingen. Insgesamt hatte die Anwaltskommission diesbezüglich vier Aufsichtsverfahren zu behandeln.

Statistikzahlen

Entwicklung und Geschäftslast der Anwaltskommission



	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Pendent per 1.1.	7	8	12	18	9	14	14	10	12	23
Eingegangen	42	57	55	48	45	52	51	67	67	53
Erledigt	41	53	49	57	40	52	55	65	56	66
Pendent per 31.12.	8	12	18	9	14	14	10	12	23	10

Rechtsmittel	2014
Teilnahme schriftliche Anwaltsprüfungen	82
Schriftliche Prüfungen bestanden	45
Teilnahme mündliche Prüfungen (inkl. Repetenten/Repetentinnen)	50
Mündliche Prüfung bestanden	46

Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)	2011	2012	2013	2014
Anwaltskommission	89	61	74	109

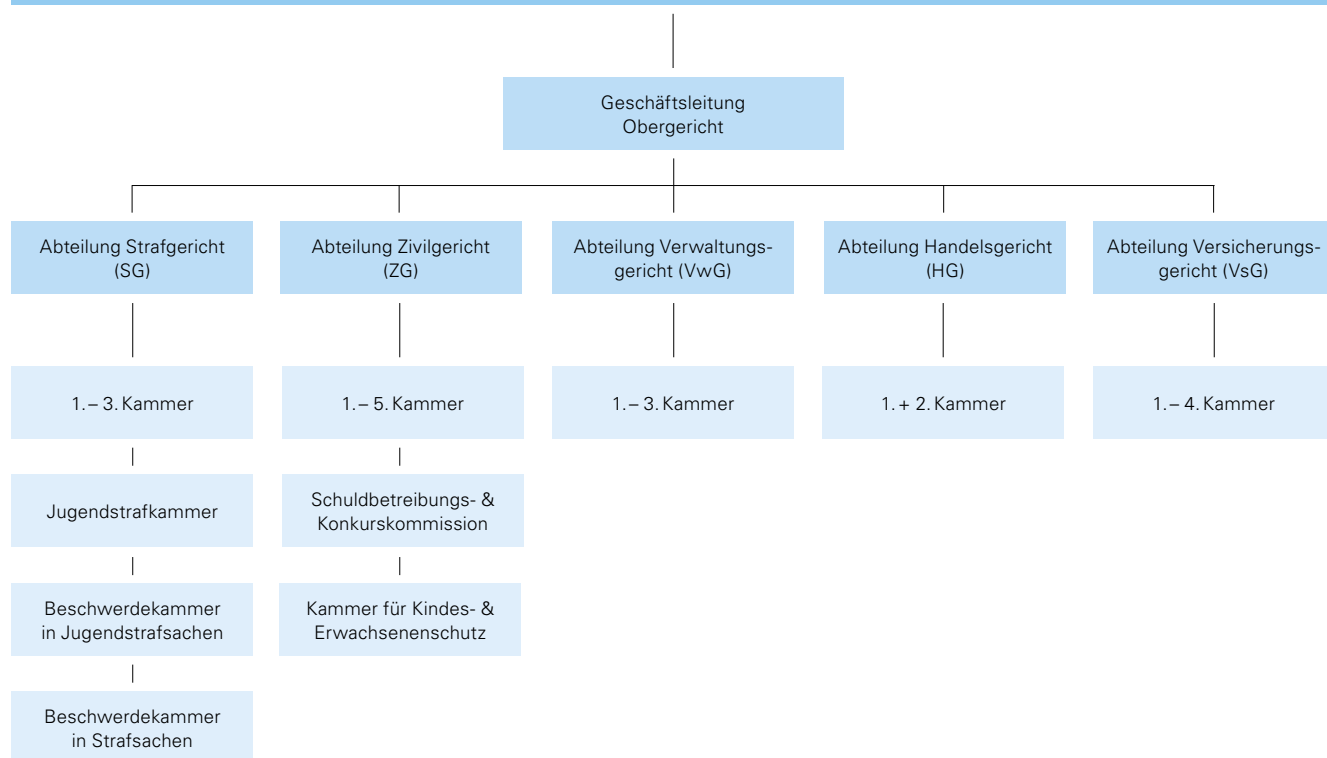
Verfahrensdauer, Anzahl Geschäfte (2014)					
bis 3 Monate	> 3 bis 6 Monate	> 6 bis 12 Monate	> 12 bis 24 Monate	> 24 bis 36 Monate	> 36 Monate
44	4	14	4	0	0

Obergericht

Inhaltsverzeichnis

Zusammensetzung	12
Überblick	14
Geschäftsgang der Abteilungen	14
Statistikzahlen	16

Obergericht des Kantons Aargau



Zusammensetzung

Geschäftsleitung

Präsident:

Marbet Guido,
Präsident des Obergerichts

Vizepräsidentin:

Plüss Franziska,
Vizepräsidentin des Obergerichts

Mitglieder:

Berger Markus,
Vizepräsident des Verwaltungsgerichts
Bürgi Ruedi,
Präsident des Strafgerichts
Dubs Markus,
Präsident des Handelsgerichts
Herzog Susanne,
Präsidentin des Zivilgerichts
Peterhans Brigitte,
Präsidentin des Versicherungsgerichts

Abteilung Zivilgericht

Präsidentin:

Herzog Susanne

Vizepräsident:

Brunner Adrian

Mitglieder:

Bürgi Ruedi
Geissmann Hansjörg
Hartmann Stephan
Lienhard Jürg
Marbet Guido
Massari Sandra
Richli Peter
Roth Stefan
Six Jann
Vasváry Zsuzsana

Ersatzrichterin und Ersatzrichter:

Baumberger Roger
Gut Kägi Denise
Hunziker Rolf
Melunovic Kenad
Peyer Daniel

Abteilung Handelsgericht

Präsident:

Dubs Markus

Vizepräsident:

Vetter Meinrad

Ersatzrichterin und Ersatzrichter:

Boner Wilhelm

Fiechter Markus

Fischer Antonia

Meichssner Stefan

Fachrichter:

Alberati Robert

Amacher Peter F.

Bäumlin Peter

Friedli Thomas

Gruntz Dominik

John Daniel

Laube Philipp

Marti Hans-Rudolf

Meyer Rolf

Nauer Hans

Roth Rudolf

Abteilung Strafgericht

Präsident:

Bürgi Ruedi

Vizepräsidentin:

Plüss Franziska

Mitglieder:

Egloff Viktor

Fedier Robert

Lienhard Jürg

Marbet Guido

Massari Sandra

Richli Peter

Six Jann

Vasváry Zsuzsana

Viscione Daniela

Ersatzrichterinnen und Ersatzrichter:

Blesi Keller Regula

Panariello Weber Antonella

Seiler Roger

Abteilung Versicherungsgericht

Präsidentin:

Peterhans Brigitte

Vizepräsidentin:

Plüss Franziska

Mitglieder:

Egloff Viktor

Geissmann Hansjörg

Gössi Dinah

Hartmann Stephan

Kathriner Raphael

Roth Stefan

Schircks Denzler Rhea

Vetter Meinrad

Ersatzrichterinnen und Ersatzrichter:

Groebl Arioli Simone

Hess Fabian

Hochstrasser Urs

Porchet Maxl Sabine Christina

Schibli Hans

Abteilung Verwaltungsgericht

Präsident:

Winkler Marcel

Vizepräsident:

Berger Markus

Mitglieder:

Bauhofer Elisabeth

Busslinger Marc

Egloff Viktor

Michel Urs

Schwartz Alfred

Verwaltungsrichterinnen und Verwaltungsrichter:

Baumann Niklaus

Bodmer Thomas A.

Boegli Christian

Brandner Balthasar

Bürgi Isidor

Clavadetscher Andreas

Di Grassi Ottavio

Gautschi Felix

Gersbach Gabriele

Gysi René

Haefeli Michael

Hagen Viktor

Hagenbuch Hans

Lang Elisabeth

Merki Frey Monika

Miotti Roland

Oetiker Thomas

Plüss Martin

Schmid Herbert

Wälty Sibylle

Würgler Viktor

Ersatzrichterinnen und Ersatzrichter:

Bolleter Christian
Conradin Philip
Gehrig Maja
Gossweiler Martin
Huber Christian
Kiener Olaf
Klöti Marianne
Merker Michael
Pfister Stefan
Pfisterer Sibylle
Stoll Raphael
Vögtli Jürg

Überblick

Die Geschäftsbelastung des Obergerichts im Berichtsjahr entsprach in etwa derjenigen der Vorjahre. Nach wie vor hohe Falleingänge verzeichnete die Abteilung Versicherungsgericht. Bei der Abteilung Strafrecht fiel weiterhin die ausserordentliche Anzahl der Beschwerdeverfahren auf. Diese ist auf die neue Schweizerische Strafprozessordnung zurückzuführen, welche die Rechtsmittelmöglichkeiten ausweitet. Eine grosse Herausforderung auch hinsichtlich der personellen Ressourcenzuteilung bedeuten allgemein die prozessualen Vorschriften über kurze Behandlungsfristen sowie die generelle Erwartung von kurzen Verfahren insbesondere bei Fällen mit öffentlichem Aufsehen. In gewisser Diskrepanz dazu ist zu beobachten, dass seit der Geltung der eidgenössischen Prozessrechte ein höherer Aufwand in der Verfahrensleitung zu betreiben ist als früher. Das bedeutet einen entsprechend höheren richterlichen Aufwand und führt zu einer Verlängerung der Verfahrensdauer. Besonders ausgeprägt war die Belastung der Kammer für Kindes- und Erwachsenenschutz (KEKA): Die aufsichtsrechtliche Begleitung der Familiengerichte sowie die aufwendige Kommunikation mit den verschiedenen in den Kindes- und Erwachsenenschutz involvierten Stellen durch die KEKA beanspruchten ausserordentliche Ressourcen. Diese mussten zulasten der übrigen Rechtsprechungsbereiche zur Verfügung gestellt werden. Zudem stand die KEKA aufgrund der hohen Geschäftseingänge und der hohen Erledigungszahlen der Familiengerichte auch im Rahmen ihrer Rechtsprechungstätigkeit unter erhöhtem Druck. Somit war auch der obergerichtliche Gerichtsbetrieb von der ausserordentlichen Belastung der Familiengerichte tangiert.

Geschäftsgang der Abteilungen

Abteilung Zivilgericht

Das Zivilgericht verzeichnete 2014 gegenüber dem Vorjahr insgesamt eine leichte Zunahme der Falleingänge. Die Kammer für Kindes- und Erwachsenenschutz sowie die Kommission für Schuldbetreibung und Konkurs, die dem Zivilgericht seit der Totalrevision des Gerichtsorganisationsgesetzes per 1. Januar 2013 organisatorisch angegliedert sind, waren im Jahre 2014 vor allem in ihren Aufsichtsfunktionen gefordert. Es wird hierzu auf die nachfolgenden, separaten Berichterstattungen verwiesen.

Zivilkammern

In den fünf Zivilkammern erhöhten sich die Falleingänge im Berichtsjahr gegenüber 2013 leicht. Zudem war eine zunehmende Komplexität der Fälle – namentlich im Familienrecht – festzustellen. Erfreulicherweise konnte bei der Fallerledigung gleichwohl das Niveau der Falleingänge gehalten werden.

Kammer für Kindes- und Erwachsenenschutz

Die bei der Kammer für Kindes- und Erwachsenenschutz (KEKA) verzeichneten Falleingänge entsprachen in etwa der Zunahme, die auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts mit der neuen Behördenorganisation prognostiziert worden war. Eine hohe Belastung insbesondere für das Präsidium der KEKA bestand daneben in der notwendigen Unterstützung der Familiengerichte. Es organisierte und führte regelmässige Erfahrungsaustausche durch, erliess Kreisschreiben sowie Empfehlungen und pflegte den Kontakt mit Vertretungen von Gemeinden, Sozialdiensten und Berufsbeistandschaften.

Schuldbetreibungs- und Konkurskommission

Die Schuldbetreibungs- und Konkurskommission behandelte in der Berichtsperiode 23 Beschwerden, davon bemerkenswerterweise keine wegen Rechtsverweigerung oder Rechtsverzögerung.

Das neue Einführungsgesetz zum Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz (EG SchKG) statuiert die Möglichkeit des Zusammenschlusses mehrerer Gemeinden zu einem Betreibungs-kreis. In diesem Zuge verringerte sich die Anzahl der Betreibungsämter/Betreibungskreise von 156 weiter auf 129, die an 60 Standorten/Amtsstellen geführt werden. Dieser Prozess wurde insbesondere auch durch die neue Betreibungssoftware für die Aargauer Betreibungsämter, «eXpert», gefördert. Im Rahmen der Einführung derselben haben sich viele weitere Gemeinden zur Bildung eines gemeinsamen Betreibungskreises entschlossen.

Das Betreibungsinspektorat leistete mit seiner individuellen Unterstützung und Revisionstätigkeit einen wesentlichen Beitrag zur Gewährleistung des hohen Leistungsniveaus bei den Betreibungsämtern. Das Jahr 2014 war geprägt durch die Entwicklung und Einführung der erwähnten neuen Betreibungssoftware (eXpert), die während des ganzen Jahres zu einer extrem hohen Belastung des Betreibungsinspektorats führte. Das betreffende EDV-Projekt «NABS» (Neue Aargauische Betreibungs-Software) konnte termingerecht per Ende 2014 abgeschlossen werden. Bis auf vier Gemeinden arbeiten alle aargauischen Betreibungsämter nunmehr mit der Software eXpert.

Infolge Pensionierung trat der bisherige Betreibungsinspektor Reinhard Boesch per Ende Jahr in den Ruhestand. Als Nachfolger konnte Martin Gianutt gewählt werden.

Abteilung Handelsgericht

Im Jahr 2014 wurden beim Handelsgericht 186 neue Verfahren anhängig gemacht, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr von 19 % entspricht. Während die Eingänge bei den ordentlichen Verfahren mit 55 konstant blieben, legten die summarischen Verfahren von 99 auf 125 neue Geschäfte zu. Dabei blieb die Zahl der gesellschaftsrechtlichen Verfahren wegen Mängeln in der Organisation nach Art. 731b OR mit 55 Eingängen im Rahmen des Vorjahres. Derweil nahmen die Verfahren betreffend vorsorgliche Massnahmen, in welchen mehrheitlich auch über einen Antrag auf Erlass superprovisorischer Massnahmen im Sinne des Art. 265 ZPO zu entscheiden war, von 47 im Jahre 2013 auf 70 im Jahre 2014 um 26 % zu.

Von den im Rahmen der Instruktion verhandelten ordentlichen Verfahren konnten über 60 % mit einem Vergleich abgeschlossen werden. Dies ist zu einem guten Teil auch auf das Mitwirken der je nach Prozessthema zugezogenen fachkundigen Handelsrichter (Architekten, Informatiker, Wirtschaftsprüfer) zurückzuführen. In verfahrensrechtlicher Hinsicht entschied das Bundesgericht zwei seit dem Inkrafttreten der Schweizerischen Zivilprozessordnung kontrovers diskutierte Fragen zur sachlichen (Un-)Zuständigkeit der Handelsgerichte mit Grundsatzurteilen. Dies erleichtert den Rechtssuchenden die Bestimmung des für ihre Klage sachlich zuständigen Gerichts.

Abteilung Strafgericht

Die Zahl der 2014 eingegangenen Fälle nahm in der 2. Strafkammer um rund 20 % zu und blieb in den übrigen Kammern stabil. Auffällig war die anhaltend hohe Anzahl der Fälle der Beschwerdekammer in Strafsachen. Nach der Einführung der Schweizerischen Strafprozessordnung im Jahre 2011 durfte man noch annehmen, dass die Klärung von prozessualen Praxisfragen zumindest zum Teil dafür verantwortlich sei. Nachdem nun viele Fragen geklärt sind, muss aufgrund der weiterhin ungebrochenen Geschäftslast jedoch auch künftig mit einer Gesamtzahl von 450 oder mehr Fällen pro Jahr gerechnet werden.

Die Zahl der im Strafgericht pendenten Fälle nahm wiederum leicht zu. Die Pendenzen lagen Ende 2014 in den Strafkammern bei rund der Hälfte respektive in der Beschwerdekammer in Strafsachen bei ungefähr einem Viertel der in einem Jahr durchschnittlich eingehenden Fälle. Hervorzuheben sind einerseits die Mehrbelastung der Mitglieder des Strafgerichts, andererseits die markante Erhöhung der Zahl der Verhandlungen vor allem in der 1. Strafkammer (Verdoppelung).

Abteilung Versicherungsgericht

Im Berichtsjahr war ein leichter Rückgang bei den Falleingängen zu verzeichnen. Dank der personellen Verstärkung des Versicherungsgerichts ab Juli 2014 infolge der internen Geschäftslastverteilung kam es zu einer deutlichen Erhöhung der Erledigungszahlen um knapp ein Viertel. Die leicht rückläufigen Falleingänge führten zusammen mit der höheren Anzahl der erledigten Fälle dazu, dass die Zahl der pendenten Fälle per Ende 2014 im Vergleich zum Jahresanfang um knapp einen Zehntel gesenkt werden konnte.

Die Frist von drei Jahren, innerhalb der Renten, die bei gewissen Beschwerdebildern ohne nachweisbare organische Grundlage gesprochen wurden, gestützt auf die Schlussbestimmungen zur 6.IV-Revision durch die Invalidenversicherung einer Überprüfung unterzogen werden, lief Ende 2014 ab. Da für die Einhaltung der Frist die Einleitung des Revisionsverfahrens durch die Invalidenversicherung massgebend ist, wird sich das Versicherungsgericht auch im Jahr 2015 noch mit entsprechenden Rentenüberprüfungen und deren Folgen (Wiedereingliederungsmassnahmen) zu befassen haben.

Abteilung Verwaltungsgericht

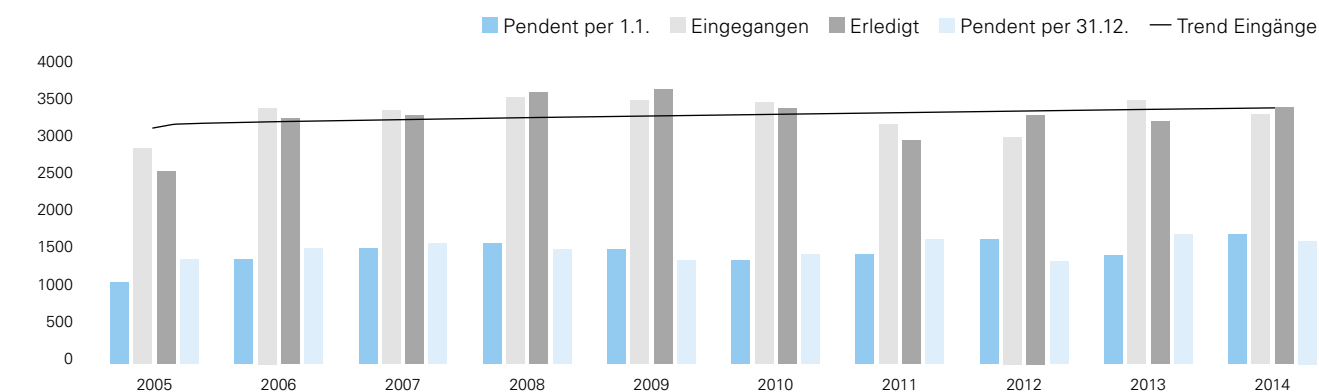
Gegenüber dem Jahr 2013 waren die Eingangszahlen am Verwaltungsgericht 2014 tiefer. Gründe dafür sind nicht ersichtlich. Entsprechend kann auch nicht von einer nachhaltigen Entwicklung ausgegangen werden. Der Rückgang ermöglichte es, die pendenten Fälle abzubauen und die Verfahrensdauern zu verkürzen, was den Rechtssuchenden zugutekommt.

Das Verwaltungsgericht hatte verschiedene umfangreiche und komplexe Fälle zu bearbeiten. Zu erwähnen sind die Lohngleichheitsklagen von Kindergarten- und Primarlehrpersonen, die für den Kanton erhebliche finanzielle Auswirkungen zeitigten. Auch der Baubewilligungsstreit «Umfahrung Mellingen» tangiert eine Vielzahl von Betroffenen und ruft nach prioritärer Behandlung. Derartige Fälle sprengen indessen das übliche Mass eines komplexen Falles und binden weit überdurchschnittliche Ressourcen.

Statistikzahlen

Entwicklung und Geschäftslast des Gesamtobergerichts

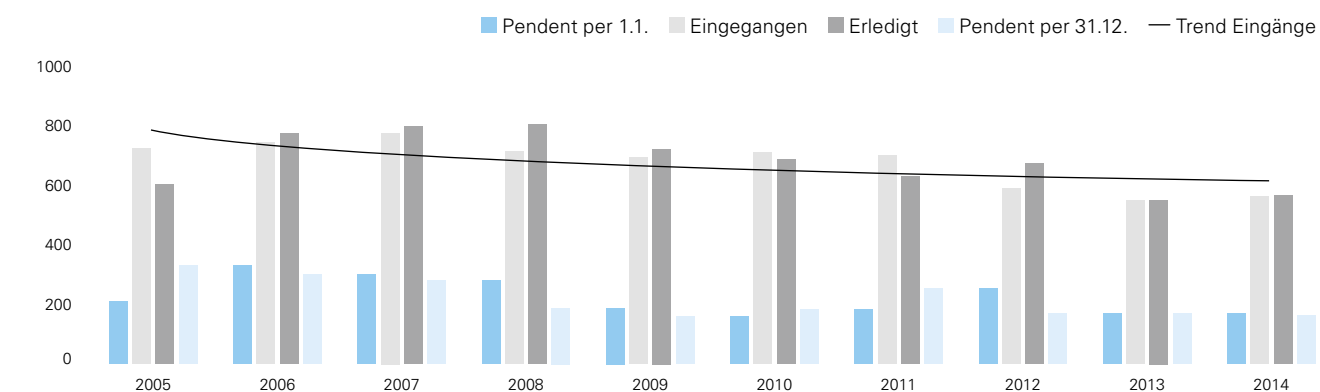
(Zivilgericht, Handelsgericht, Strafgericht, Versicherungsgericht, Verwaltungsgericht)



	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Pendent per 1.1.	1097	1413	1555	1619	1546	1394	1470	1678	1460	1745
Eingegangen	2907	3447	3414	3588	3545	3520	3223	3057	3546	3366
Erledigt	2591	3305	3350	3661	3697	3444	3015	3353	3261	3453
Pendent per 31.12.	1413	1555	1619	1546	1394	1470	1678	1382	1745	1658

Rechtsmittel	2011	2012	2013	2014
In Periode ergriffene Rechtsmittel gegen Entscheid	349	428	424	460
In Periode erledigte Rechtsmittel gegen Entscheid	369	404	388	438
Urteil durch obere Instanz bestätigt	313	350	331	382
Urteil durch obere Instanz teilweise bestätigt	18	20	22	15
Urteil durch obere Instanz nicht bestätigt	38	34	35	41

Entwicklung und Geschäftslast des Zivilgerichts Zivilkammern



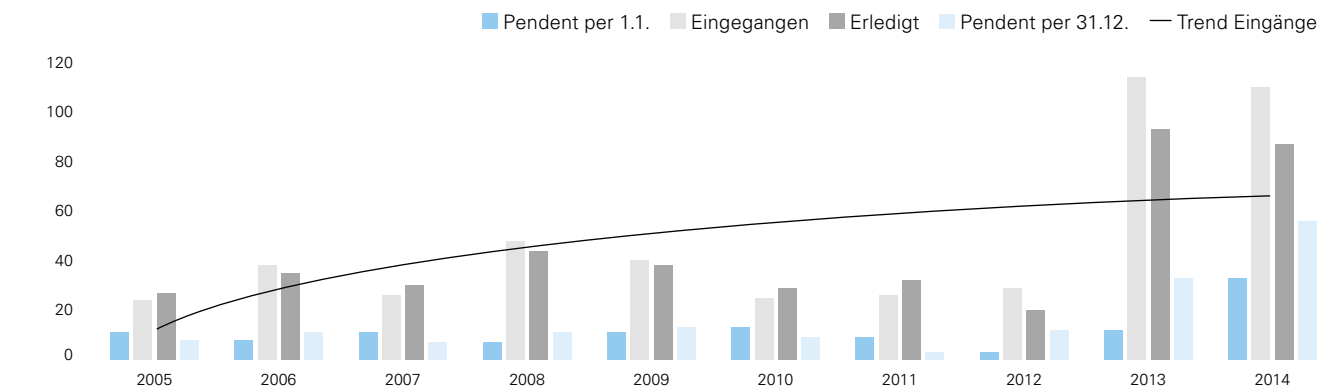
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Pendent per 1.1.	211	332	302	280	189	161	183	254	171	169
Eingegangen	725	745	778	715	696	711	703	592	550	563
Erledigt	604	775	800	806	724	689	632	675	552	568
Pendent per 31.12.	332	302	280	189	161	183	254	171	169	164

Rechtsmittel	2011	2012	2013	2014
In Periode ergriffene Rechtsmittel gegen Entscheid	82	74	76	88
In Periode erledigte Rechtsmittel gegen Entscheid	99	82	65	81
Urteil durch obere Instanz bestätigt	93	74	58	75
Urteil durch obere Instanz teilweise bestätigt	3	2	3	5
Urteil durch obere Instanz nicht bestätigt	3	6	4	1

Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)	2011	2012	2013	2014
Beschwerdeverfahren	98	81	70	97
Direktprozesse	0	535	0	0
Ordentliche Verfahren	189	198	249	234
Schiedsgerichtsverfahren	61	0	66	71
Summarische Verfahren	91	105	87	95
Vereinfachte Verfahren	95	150	131	164

Verfahrensdauer, Anzahl Geschäfte (2014)					
bis 3 Monate	> 3 bis 6 Monate	> 6 bis 12 Monate	> 12 bis 24 Monate	> 24 bis 36 Monate	> 36 Monate
299	163	70	33	1	2

Kammer für Kindes- und Erwachsenenschutz



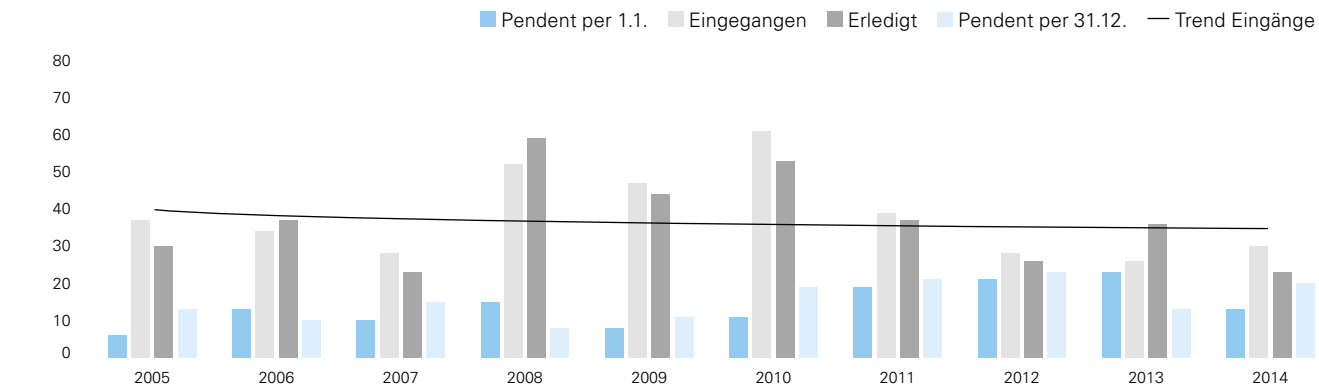
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Pendent per 1.1.	11	8	11	7	11	13	9	3	12	33
Eingegangen	24	38	26	48	40	25	26	29	114	110
Erledigt	27	35	30	44	38	29	32	20	93	87
Pendent per 31.12.	8	11	7	11	13	9	3	12	33	56

Rechtsmittel	2011	2012	2013	2014
In Periode ergriffene Rechtsmittel gegen Entscheid	2	3	6	15
In Periode erledigte Rechtsmittel gegen Entscheid	4	3	6	13
Urteil durch obere Instanz bestätigt	3	2	4	11
Urteil durch obere Instanz teilweise bestätigt	1	0	1	0
Urteil durch obere Instanz nicht bestätigt	0	1	1	2

Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)	2011	2012	2013	2014
Beschwerdeverfahren	161	53	116	118
Klageverfahren	81	162	0	0

Verfahrensdauer, Anzahl Geschäfte (2014)					
bis 3 Monate	> 3 bis 6 Monate	> 6 bis 12 Monate	> 12 bis 24 Monate	> 24 bis 36 Monate	> 36 Monate
42	25	18	2	0	0

Schuldbetreibungs- und Konkurskommission



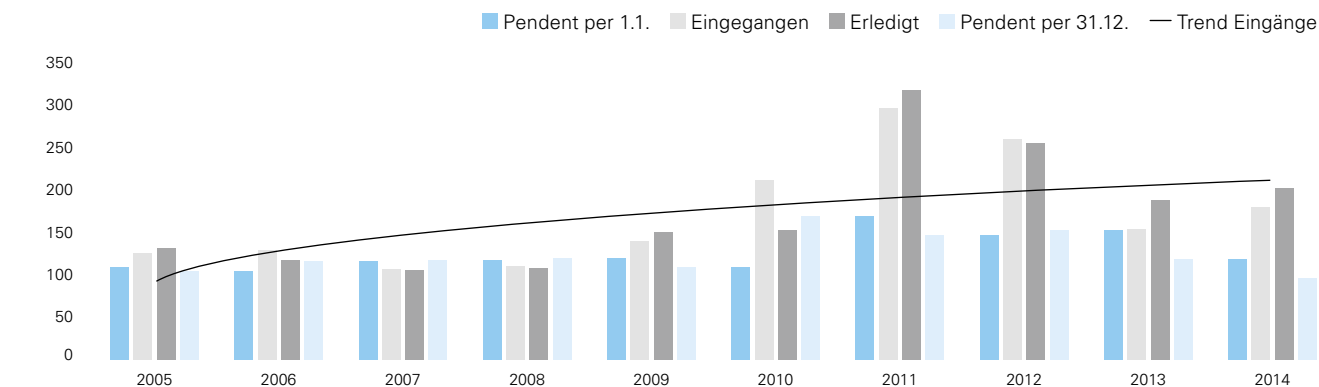
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Pendent per 1.1.	6	13	10	15	8	11	19	21	23	13
Eingegangen	37	34	28	52	47	61	39	28	26	30
Erledigt	30	37	23	59	44	53	37	26	36	23
Pendent per 31.12.	13	10	15	8	11	19	21	23	13	20

Rechtsmittel	2011	2012	2013	2014
In Periode ergriffene Rechtsmittel gegen Entscheid	6	7	7	4
In Periode erledigte Rechtsmittel gegen Entscheid	1	7	6	5
Urteil durch obere Instanz bestätigt	1	7	6	5
Urteil durch obere Instanz teilweise bestätigt	0	0	0	0
Urteil durch obere Instanz nicht bestätigt	0	0	0	0

Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)	2011	2012	2013	2014
Beschwerdeverfahren	171	230	312	138

Verfahrensdauer, Anzahl Geschäfte (2014)					
bis 3 Monate	> 3 bis 6 Monate	> 6 bis 12 Monate	> 12 bis 24 Monate	> 24 bis 36 Monate	> 36 Monate
10	7	6	0	0	0

Entwicklung und Geschäftslast des Handelsgerichts



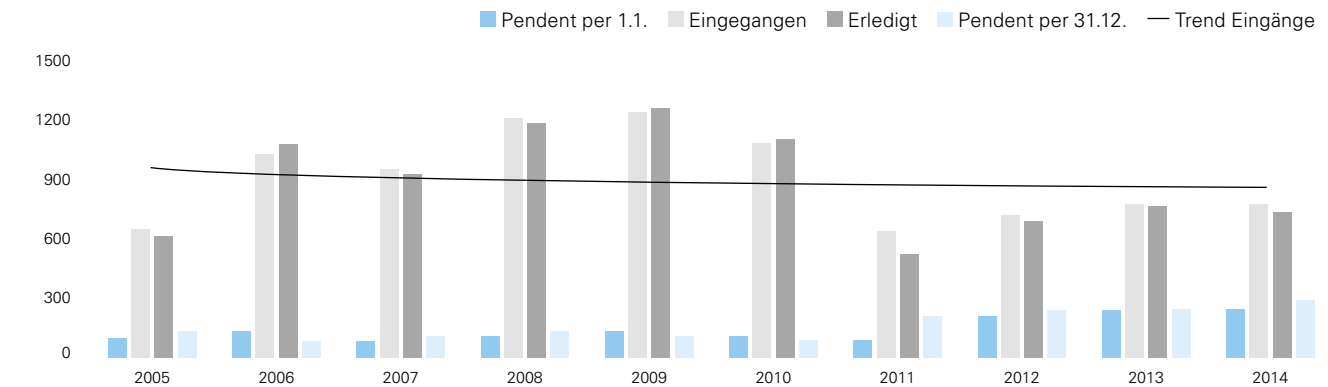
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Pendent per 1.1.	109	104	116	117	119	109	169	147	152	118
Eingegangen	126	129	107	110	140	212	296	260	154	186
Erledigt	131	117	106	108	150	152	318	255	188	206
Pendent per 31.12.	104	116	117	119	109	169	147	152	118	98

Rechtsmittel	2011	2012	2013	2014
In Periode ergriffene Rechtsmittel gegen Entscheid	5	5	2	5
In Periode erledigte Rechtsmittel gegen Entscheid	2	10	7	8
Urteil durch obere Instanz bestätigt	2	9	6	6
Urteil durch obere Instanz teilweise bestätigt	0	0	0	2
Urteil durch obere Instanz nicht bestätigt	0	1	1	0

Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)	2011	2012	2013	2014
Beschwerdeverfahren	244	110	128	98
Ordentliche Verfahren	541	566	530	439
Summarische Verfahren	142	158	169	144

Verfahrensdauer, Anzahl Geschäfte (2014)					
bis 3 Monate	> 3 bis 6 Monate	> 6 bis 12 Monate	> 12 bis 24 Monate	> 24 bis 36 Monate	> 36 Monate
73	48	38	37	6	4

Entwicklung und Geschäftslast des Strafgerichts



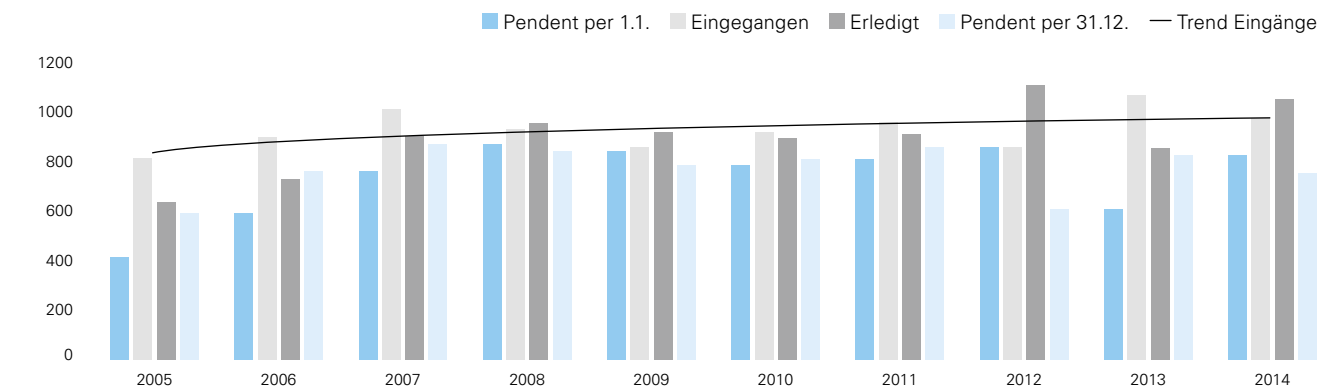
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Pendent per 1.1.	100	135	85	108	132	110	90	209	238	247
Eingegangen	647	1027	950	1208	1238	1082	639	719	774	776
Erledigt	612	1077	927	1184	1260	1102	520	690	765	734
Pendent per 31.12.	135	85	108	132	110	90	209	238	247	289

Rechtsmittel	2011	2012	2013	2014
In Periode ergriffene Rechtsmittel gegen Entscheid	86	113	124	114
In Periode erledigte Rechtsmittel gegen Entscheid	112	102	113	114
Urteil durch obere Instanz bestätigt	93	88	91	94
Urteil durch obere Instanz teilweise bestätigt	9	5	7	2
Urteil durch obere Instanz nicht bestätigt	10	9	15	18

Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)	2011	2012	2013	2014
Strafverfahren	103	174	189	203
Beschwerdeverfahren in Strafsachen	59	63	66	79
Beschwerdeverfahren Einzelrichter	59	67	62	77
Verfahren Präsidium Beschwerdekammer (bis 2010)	0	0	0	0
Jugendgerichtsverfahren (bis 2010)	243	0	0	0

Verfahrensdauer, Anzahl Geschäfte (2014)					
bis 3 Monate	> 3 bis 6 Monate	> 6 bis 12 Monate	> 12 bis 24 Monate	> 24 bis 36 Monate	> 36 Monate
389	165	136	44	0	0

Entwicklung und Geschäftslast des Versicherungsgerichts



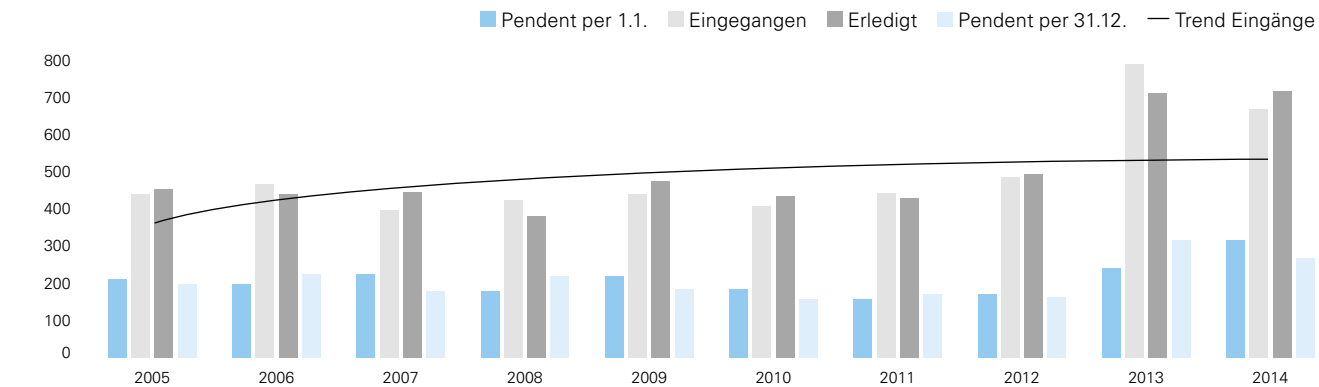
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Pendent per 1.1.	413	591	760	869	843	784	809	858	609	825
Eingegangen	814	898	1013	930	858	918	960	859	1069	977
Erledigt	636	729	904	956	917	893	911	1108	853	1050
Pendent per 31.12.	591	760	869	843	784	809	858	609	825	752

Rechtsmittel	2011	2012	2013	2014
In Periode ergriffene Rechtsmittel gegen Entscheid	120	162	129	146
In Periode erledigte Rechtsmittel gegen Entscheid	108	147	110	143
Urteil durch obere Instanz bestätigt	85	123	90	122
Urteil durch obere Instanz teilweise bestätigt	2	10	11	5
Urteil durch obere Instanz nicht bestätigt	21	14	9	16

Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)	2011	2012	2013	2014
Beschwerdeverfahren	317	308	256	281
Klageverfahren	434	480	450	517
Schlichtungsverfahren	0	0	0	0
Schiedsgerichtsverfahren	591	787	124	290

Verfahrensdauer, Anzahl Geschäfte (2014)					
bis 3 Monate	> 3 bis 6 Monate	> 6 bis 12 Monate	> 12 bis 24 Monate	> 24 bis 36 Monate	> 36 Monate
65	99	667	201	12	6

Entwicklung und Geschäftslast des Verwaltungsgerichts



	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Pendent per 1.1.	211	199	226	178	219	184	157	170	240	317
Eingegangen	441	466	398	423	439	408	443	487	789	670
Erledigt	453	439	446	382	474	435	430	495	712	718
Pendent per 31.12.	199	226	178	219	184	157	170	162	317	269

Rechtsmittel	2011	2012	2013	2014
In Periode ergriffene Rechtsmittel gegen Entscheid	48	64	86	103
In Periode erledigte Rechtsmittel gegen Entscheid	43	53	87	87
Urteil durch obere Instanz bestätigt	36	47	80	80
Urteil durch obere Instanz teilweise bestätigt	3	3	1	1
Urteil durch obere Instanz nicht bestätigt	4	3	6	6

Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)	2011	2012	2013	2014
Beschwerdeverfahren	139	121	137	155
Klageverfahren	346	242	108	183
Normenkontrollbegehren	0	126	389	236
Einzelrichterliche Verfahren			11	15

Verfahrensdauer, Anzahl Geschäfte (2014)					
bis 3 Monate	> 3 bis 6 Monate	> 6 bis 12 Monate	> 12 bis 24 Monate	> 24 bis 36 Monate	> 36 Monate
437	97	120	45	1	4

Zwangsmassnahmengericht

Inhaltsverzeichnis

Zusammensetzung	26
Geschäftsgang	26
Statistikzahlen	27

Zusammensetzung

Das Zwangsmassnahmengericht setzt sich aus den Präsidentinnen und den Präsidenten der Bezirksgerichte zusammen. Sie entscheiden als Einzelrichterin oder Einzelrichter kantonsweit.

Geschäftsführer:

Sigg Christian, Gerichtspräsident Bezirk Zofingen

Stellvertreter:

Ackle Beat, Gerichtspräsident Bezirk Laufenburg

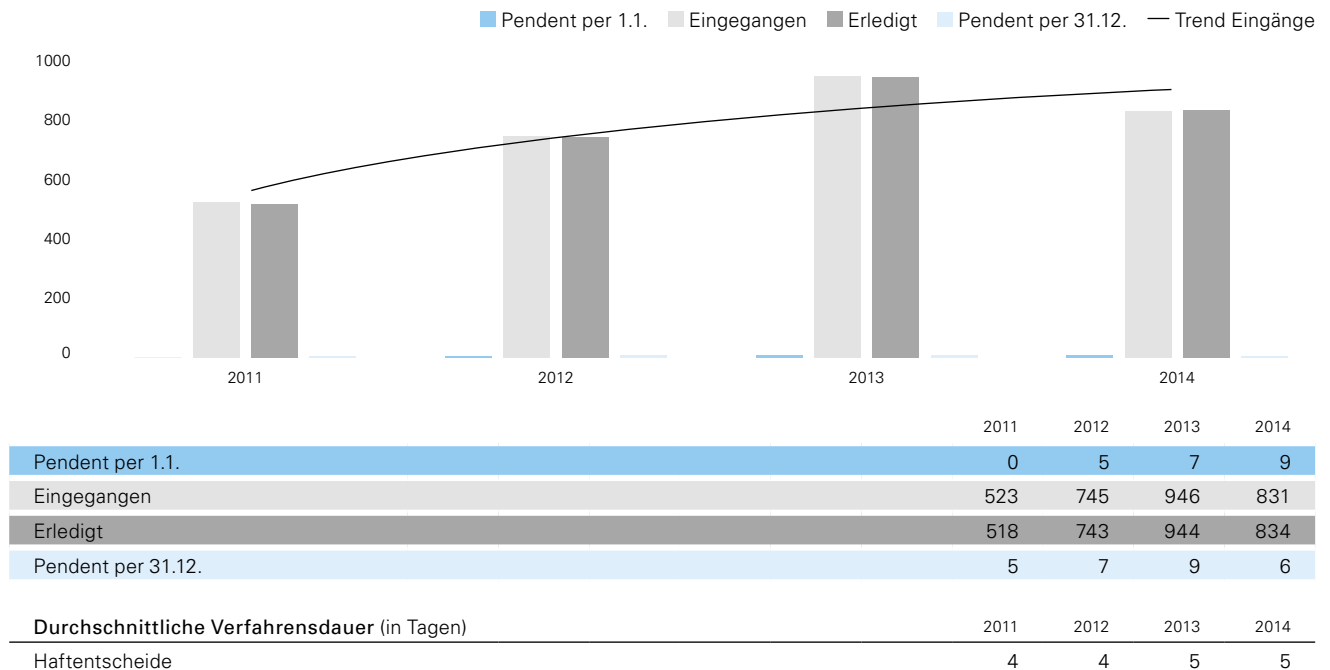
Rüegg Peter, Gerichtspräsident Bezirk Baden

Geschäftsgang

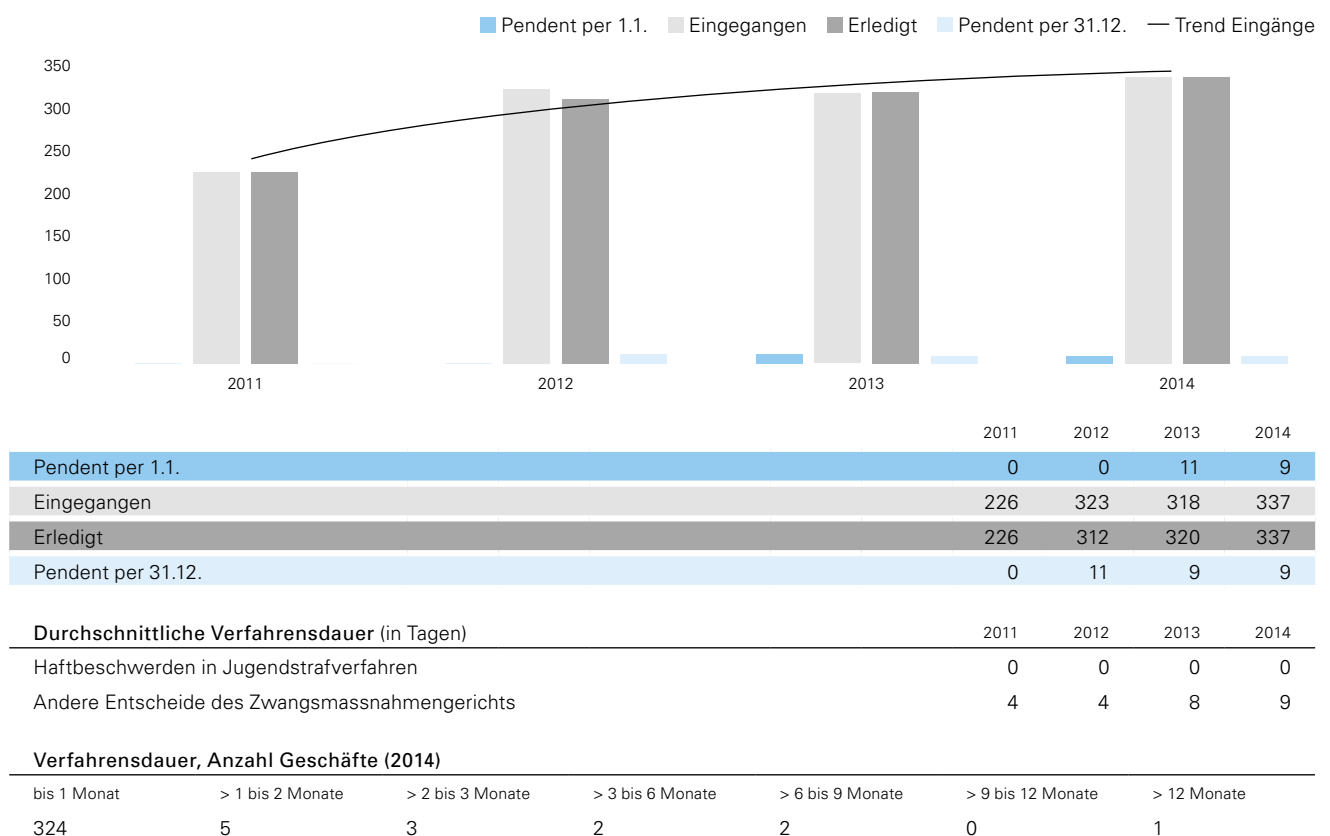
Die Abläufe beim Zwangsmassnahmengericht funktionieren reibungslos. Insbesondere bestand auch im Berichtsjahr eine gute Zusammenarbeit mit den Staatsanwaltschaften. Das Zwangsmassnahmengericht konnte die allermeisten Fälle zeitgerecht erledigen. Die Falleingänge stabilisierten sich auf einem Niveau von etwa 800 bis 900 Haftfällen und etwa 330 Fällen mit übrigen Zwangsmassnahmen. Probleme boten jene Entsiegelungsverfahren, in denen grosse Datenmengen (meist auf elektronischen Datenträgern) überprüft und ausgedockt werden mussten. Diese Verfahren sind generell ausserordentlich zeitintensiv.

Statistikzahlen

Entwicklung und Geschäftslast des Zwangsmassnahmengerichts, Haftrichter



Entwicklung und Geschäftslast des Zwangsmassnahmengerichts, übrige Verfahren



Spezialverwaltungsgericht

Inhaltsverzeichnis

Zusammensetzung	30
Geschäftsgang	30
Statistikzahlen	30

Zusammensetzung

Geschäftsführender Präsident:

Heuscher Dieter

Stv. geschäftsführender Präsident:

Hauler Eduard

Abteilung Steuern

Präsident Steuern I:

Heuscher Dieter

Präsident Steuern II:

Fischer Thomas

Nebenamtliche Richterinnen und Richter:

Biondo Marcello

Herzog Hans Ulrich

Hess Heinz

Lämmli Dieter

Schatzmann Jörg

Schorino Andreas

Sramek Barbara

Abteilung Kausalabgaben und Enteignungen

Präsident:

Hauler Eduard

Nebenamtliche Richterinnen und Richter:

Andreatta Paul

Baumgartner Alfred

Flury Herbert

Hohn Peter

Karbacher Anita

Kaufmann Jürg

Kühne Philipp

Müller Kurt Josef

Oeschger Viktor

Perrinjaquet Maurice

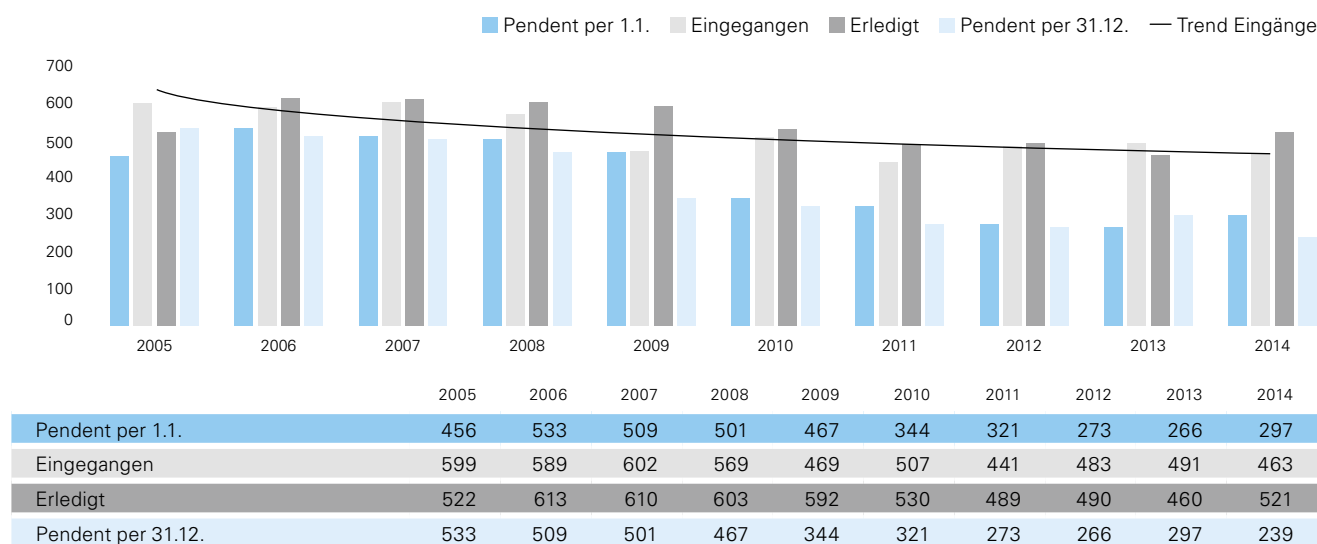
Geschäftsgang

Die Fallbelastung beim Spezialverwaltungsgericht entsprach 2014 dem Durchschnitt der Vorjahre. Bei leicht rückläufigen Falleingängen und einer erhöhten Anzahl erledigter Verfahren gelang es, die Pendenzen zu reduzieren. Die Abteilung Kausalabgaben und Enteignungen konnte zudem langjährig sistierte Verfahren erledigen.

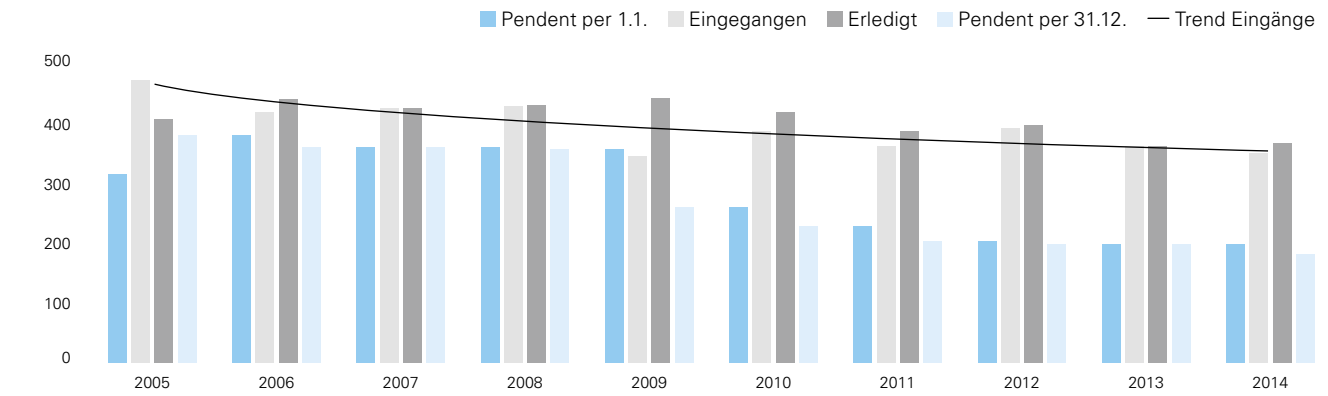
Statistikzahlen

Entwicklung und Geschäftslast des Spezialverwaltungsgerichts

(Abteilung Steuern und Abteilung Kausalabgaben und Enteignungen)



Entwicklung und Geschäftslast der Abteilung Steuern



	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Pendent per 1.1.	317	383	362	362	359	262	230	205	200	200
Eingegangen	476	422	428	431	348	390	364	394	364	353
Erledigt	410	443	428	434	445	422	389	399	364	370
Pendent per 31.12.	383	362	362	359	262	230	205	200	200	183

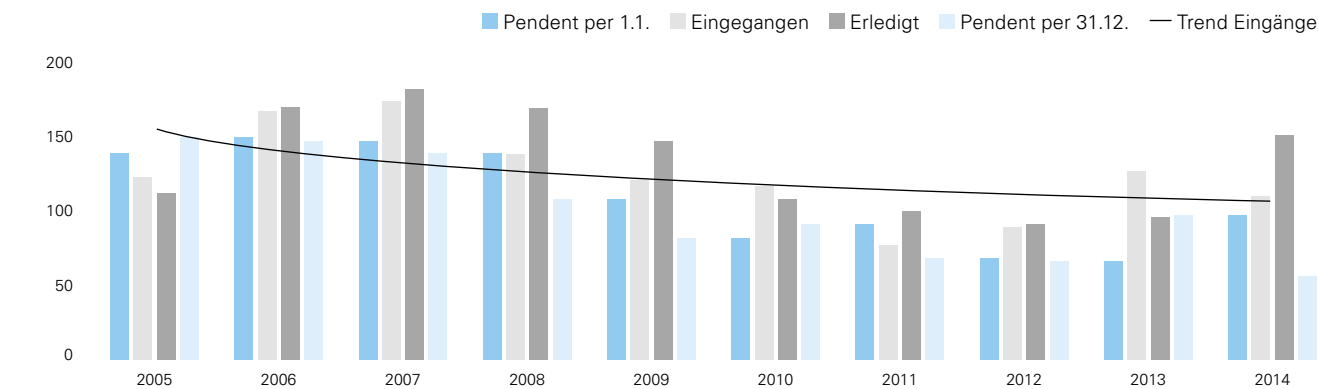
Gesamtgericht: durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)	2011	2012	2013	2014
Beschwerdeverfahren	282	295	210	333
Militärpflichtersatz	295	142	256	252
Ordnungsbusse	0	0	0	0
Rekursverfahren	289	238	219	256
Rekursverfahren Bezugsbehörden	0	0	0	0
Verrechnungssteuer	374	0	184	279

Verfahrensdauer, Anzahl Geschäfte (2014)					
bis 3 Monate	> 3 bis 6 Monate	> 6 bis 12 Monate	> 12 bis 24 Monate	> 24 bis 36 Monate	> 36 Monate
26	68	93	56	0	2

Präsidium: durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)	2011	2012	2013	2014
Ordnungsbusse	62	73	59	48
Rekursverfahren Bezugsbehörden	127	136	120	122
Beschwerdeverfahren Bezugsbehörden	146	190	56	103

Verfahrensdauer, Anzahl Geschäfte (2014)					
bis 3 Monate	> 3 bis 6 Monate	> 6 bis 12 Monate	> 12 bis 24 Monate	> 24 bis 36 Monate	> 36 Monate
102	18	4	1	0	0

Entwicklung und Geschäftslast der Abteilung Kausalabgaben und Enteignungen



	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Pendent per 1.1.	139	150	147	139	108	82	91	68	66	97
Eingegangen	123	167	174	138	121	117	77	89	127	110
Erledigt	112	170	182	169	147	108	100	91	96	151
Pendent per 31.12.	150	147	139	108	82	91	68	66	97	56

Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)	2011	2012	2013	2014
Anordnungsverfahren	186	139	144	279
Beschwerdeverfahren	458	424	351	436
Enteignungsverfahren	332	148	252	573
Rechtskraftbescheinigung	22	79	22	14
Gebäudeversicherung	362	0	355	0
Diverse Verfahren	30	102	402	8

Verfahrensdauer, Anzahl Geschäfte (2014)					
bis 3 Monate	> 3 bis 6 Monate	> 6 bis 12 Monate	> 12 bis 24 Monate	> 24 bis 36 Monate	> 36 Monate
72	19	16	20	6	14

Bezirksgerichte

Inhaltsverzeichnis

Zusammensetzung	34
Geschäftsgang	38
Statistikzahlen	38

Bezirksgericht						
Abteilungen Straf- und Zivilgericht		Abteilung Familiengericht			Abteilung Arbeitsgericht	Abteilung Jugendgericht
Einzelrichter- verfahren	bezirksgerichtliche Verfahren	ordentliche Verfahren	summarische und vereinfachte Verfahren	Kindes- und Erwachsenen- schutz		
Gerichtspräsident/in	Gerichtspräsident/in Bezirksrichter/in Bezirksrichter/in Bezirksrichter/in Bezirksrichter/in	Gerichtspräsident/in Bezirksrichter/in Bezirksrichter/in Bezirksrichter/in Bezirksrichter/in	Gerichtspräsident/in	Gerichtspräsident/in Fachrichter/in KESB Fachrichter/in KESB	Gerichtspräsident/in Fachrichter/in Arbeitsgericht Fachrichter/in Arbeitsgericht Fachrichter/in Arbeitsgericht Fachrichter/in Arbeitsgericht	Gerichtspräsident/in Bezirksrichter/in Jugendgericht Bezirksrichter/in Jugendgericht

Zusammensetzung

Bezirksgericht Aarau

Geschäftsführende Präsidentin:

von der Weid Karin

Präsidentinnen und Präsidenten:

Berger Patricia

Keller Bettina

Leiser Reto

Schöb Andreas

Zivil- und Strafericht

Bezirksrichterinnen und Bezirksrichter:

Baumann Roland

Dober Spielmann Susan

Hartmann Hans

Hunziker Hans

Hunziker Heidi

Mazzocco Renato

Seitz Heidi

Suter Marcel

Arbeitsgericht

Arbeitsrichterinnen und Arbeitsrichter:

Brändli Silvia

Bürgi Walter

Eich Walter

Eichenberger Max

Eichenberger René

Ghelfi Sandra

Haller Marlies

Hasler Esther

Heid Peter

Nyffenegger Willy

Schmid Streuli Ines

Senn Beat

Jugendgericht

Jugendrichterinnen und Jugendrichter:

Küng Walter

Seitz Heidi

Familiengericht

Fachrichterinnen und Fachrichter:

Andermatt Patrizia

Küng Walter

Roth Barbara

Bezirksgericht Baden

Geschäftsführender Präsident:

Rüegg Peter

Präsidentinnen und Präsidenten:

Cotti Lukas

Fehr Gabriella

Jegge Patrick

Meyer Bruno

Näf Guido

Petrascheck Christina

Staubli Andrea

Zivil- und Strafericht

Bezirksrichterinnen und Bezirksrichter:

Benz Monika

Benz Pius

Brunner Daniel

Conrad Caroline

Flühmann Herbert

Funk Barbara

Hossmann Gerard
Knecht Silvio
Kummer Werner
Leutwyler Jean-Pierre
Messmer Marlies
Suter Hansueli

Arbeitsgericht

Arbeitsrichterinnen und Arbeitsrichter:

Achermann Herbert
Conrad Susanne
De Nando Flavio
End Stefanie
Frei Willi
Ineichen Alex
Spinnler Michael
Villiger Regine
Von Flüe Hans
Werder Leo
Wüthrich Hana

Jugendgericht

Jugendrichterinnen und Jugendrichter:

Funk Barbara
Knapp Manuela
Kummer Werner
Meyer Bettina

Familiengericht

Fachrichterinnen und Fachrichter:

Bader Biland Sibylle
Knapp Manuela
Meyer Bettina
Müller Jürgen

Bezirksgericht Bremgarten

Geschäftsführender Präsident:

Thurnherr Peter

Präsidentin und Präsidenten:

Corboz Raimond
Trost Lukas
Wipf Isabelle

Zivil- und Strafgericht

Bezirksrichterinnen und Bezirksrichter:

Biffiger Gregor
Hirzel Max
Huber Eduard
Kellenberger Evelyne
Melliger Erika
Sekinger Bruno

Arbeitsgericht

Arbeitsrichterinnen und Arbeitsrichter:

Vgl. Arbeitsgericht Bezirk Baden

Jugendgericht

Jugendrichterinnen:

Breitenstein Claudia
Lienhard Brigitta Anna

Familiengericht

Fachrichterinnen:

Breitenstein Claudia
Lienhard Brigitta Anna

Bezirksgericht Brugg

Geschäftsführender Präsident:

Rohr Hansruedi

Präsidentinnen:

Kerkhoven Gabriele
Roth Franziska

Zivil- und Strafgericht

Bezirksrichterinnen und Bezirksrichter:

Balz Brigitte
Beyeler Ernst
Etzensberger Mario
Schaller Margrit
Schwarz Vreni
Stüssi Jürg

Arbeitsgericht

Arbeitsrichterinnen und Arbeitsrichter:

Egli Rudolf
Erdin Oliver
Grevink Hendrik
Häfeli Eric
Hartmann Susanne
Küng Franz
Roppel Paul
Scherrer Maria
Schnyder Roger
Siegfried Stefan
Steinhauer Ueli
Traxler Sandra

Jugendgericht

Jugendrichterinnen und Jugendrichter:

Balz Brigitta
Beyeler Ernst
Etzensberger Mario
Schaller Margrit

Familiengericht

Fachrichterinnen und Fachrichter:

Emmenegger Daniel
Stemmer Obrist Gabriele
Thommer Doris
Wolfer Helmut

Bezirksgericht Kulm

Geschäftsführender Präsident:

Märki Christian

Präsidentinnen:

Marclay Suzanne
Thöny Fäs Yvonne

Zivil- und Straogericht

Bezirksrichterinnen und Bezirksrichter:

Hämmerli Matina
Keller Kurt
Kiechle Regula
Lüscher Daniel
Manger Bruno
Neeser Hans-Jörg
Rauch Heidi

Arbeitsgericht

Arbeitsrichterinnen und Arbeitsrichter:

Vgl. Arbeitsgericht Bezirk Aarau

Jugendgericht

Jugendrichterin:

Rauch Heidi

Familiengericht

Fachrichterinnen:

Blatter Adelheid
Helfer Therese

Bezirksgericht Laufenburg

Geschäftsführender Präsident:

Ackle Beat

Präsidentin:

Guggenbühl Höfert Eveline

Zivil- und Straogericht

Bezirksrichterinnen und Bezirksrichter:

Apolloni Hansruedi
Bachmann Gassmann Priska
Bachofer Martin
Rüede Brigitte
Schmid Emil
Schnetzler Josef

Arbeitsgericht

Arbeitsrichterinnen und Arbeitsrichter:

Vgl. Arbeitsgericht Bezirk Brugg

Jugendgericht

Jugendrichterin und Jugendrichter:

Bachofer Martin
Rüede Brigitte
Schmid Emil

Familiengericht

Fachrichterinnen:

Dahinden Alexandra
Dill Schmid Regula
Glur Christine

Bezirksgericht Lenzburg

Geschäftsführender Präsident:

Aeschbach Daniel

Präsidentinnen:

Klotz Beatrice
Lüscher Eva
Sonderegger Coradi Danae

Zivil- und Straogericht

Bezirksrichterinnen und Bezirksrichter:

Bitterli Marianne
Cirigliano Luca
Kaufmann Margrit
Kyburz Regula
Müller René
Schäfer Dieter

Arbeitsgericht

Arbeitsrichterinnen und Arbeitsrichter:

Vgl. Arbeitsgerichte Bezirke Aarau und Kulm

Jugendgericht

Jugendrichterin und Jugendrichter:

Bitterli Marianne
Küng Walter

Familiengericht

Fachrichterinnen und Fachrichter:

Andermatt Patricia
Küng Walter
Wisler Cécile

Bezirksgericht Muri

Geschäftsführender Präsident:

Weber Benno

Präsident:

Plattner Michael

Zivil- und Strafgericht

Bezirksrichterinnen und Bezirksrichter:

Giger Susanne

Hilfiker Marianne

Keusch Rita

Strebel Rita

Stutz Monika

Thalmann Erich

Arbeitsgericht

Arbeitsrichterinnen und Arbeitsrichter:

Vgl. Arbeitsgerichte Bezirke Baden und Bremgarten

Jugendgericht

Jugendrichterin und Jugendrichter:

Ott Claudia

Villiger Josef

Familiengericht

Fachrichterin und Fachrichter:

Ott Claudia

Villiger Josef

Bezirksgericht Rheinfelden

Geschäftsführende Präsidentin:

Lützel Schwab Regula

Präsidenten:

Lüdi Christoph

Gasser Daniel

Zivil- und Strafgericht

Bezirksrichterinnen und Bezirksrichter:

Byland Walter

Derrer Michael

Egli Rudolf

Erb Doris

Schüle Ursula

Wiederkehr Maria

Arbeitsgericht

Arbeitsrichterinnen und Arbeitsrichter:

Vgl. Arbeitsgerichte Bezirke Brugg und Laufenburg

Jugendgericht

Jugendrichterin und Jugendrichter:

Dill Regula

Egli Rudolf

Glur Christine

Wiederkehr Maria

Familiengericht

Fachrichterinnen:

Vgl. Familiengericht Bezirk Laufenburg

Bezirksgericht Zofingen

Geschäftsführender Präsident:

Sigg Christian

Präsidentin und Präsidenten:

Andermatt Ferdinand

Jacober Kathrin

Wulschleger Peter

Zivil- und Strafgericht

Bezirksrichterinnen und Bezirksrichter:

Biondo Marcello

Burgherr Rita

Geiser Paul

Hadorn Janine

Mauch Christoph

Schnyder Erich

Arbeitsgericht

Arbeitsrichterinnen und Arbeitsrichter:

Vgl. Arbeitsgerichte Bezirke Aarau, Kulm und Lenzburg

Jugendgericht

Jugendrichterin und Jugendrichter:

Helfer Therese

Schleiss Jörg

Familiengericht

Fachrichterin und Fachrichter:

Helfer Therese

Schleiss Jörg

Bezirksgericht Zurzach

Geschäftsführender Präsident:

Kramer Cyrill

Präsidentin:

Stieger Isabelle

Zivil- und Strafgericht

Bezirksrichterinnen und Bezirksrichter:

Angst Fabienne

Miller Thomas

Scherrer Maria

Vogel Guido

Wegmüller Andreas

Zimmermann Manfred

Arbeitsgericht

Arbeitsrichterinnen und Arbeitsrichter:

Vgl. Arbeitsgerichte Bezirke Brugg, Laufenburg und Rheinfelden

Jugendgericht

Jugendrichter:

Miller Thomas

Zimmermann Manfred

Familiengericht

Fachrichterinnen:

Leimbacher Helene

Peter Annemarie

Stemmer Obrist Gabriele

Geschäftsgang

Für die Bezirksgerichte war 2014 kein einfaches Jahr. Die Aufgaben der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden, die per 1. Januar 2013 auf die Abteilungen Familiengerichte übertragen worden waren, führten aufgrund der unerwartet hohen Falleingänge bereits im Vorjahr zu einer Überbelastung. Darauf reagierte die Justizleitung mit einer Personalvorlage, scheiterte damit aber im Grossen Rat. Infolgedessen trat im Berichtsjahr keine Entspannung ein. Alle Bezirksgerichte meldeten Rückstände in der Bearbeitung der Kindes- und Erwachsenenschutzfälle. Trotz laufend optimierter Verfahrensabläufe und hohem Einsatz aller Mitarbeitenden der Familiengerichte ist derzeit zudem noch nicht klar, ob die vom Gesetzgeber vorgegebene Verpflichtung, alle altrechtlichen Erwachsenenschutzmassnahmen bis Ende 2015 ins neue Recht zu überführen, an allen Bezirksgerichten erfüllt werden kann. Die Situation wurde zusätzlich dadurch verschärft, dass an mehreren Standorten eine markante Zunahme an Straffällen zu verzeichnen war, die mit grossem Aufwand verbunden waren und wofür keine Kapazitäten freigestellt werden konnten. Weitere Aufgaben erhielten die Familiengerichte zudem mit dem neuen Recht der elterlichen Sorge, das am 1. Juli 2014 in Kraft trat.

Im Bereich des Zivilrechts bewegte sich die Arbeitsbelastung 2014 auf dem hohen Niveau der Vorjahre. An verschiedenen Bezirksgerichten war allerdings eine Verschiebung von einvernehmlichen Ehescheidungen zu aufwendigen strittigen Scheidungsverfahren zu beobachten.

Zusammenfassend litten alle Bezirksgerichte als Folge der dauernden Überlastung an Qualitätseinschränkungen und insbesondere an allzu langen Verfahrensdauern namentlich im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich.

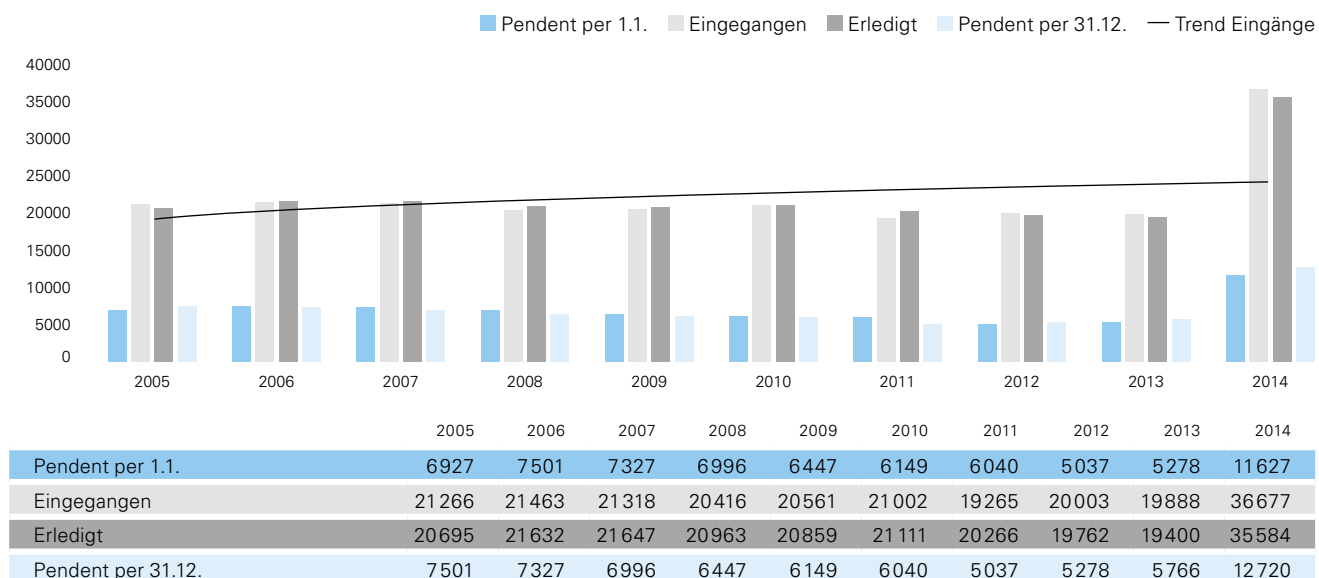
Statistikzahlen

Hinweise:

- Markante Abweichungen in der Verfahrensdauer sind durch sistierte, provisorisch eingestellte Verfahren sowie Verfahren mit ausgeschriebenen Beschuldigten begründet.
- Die KESR-Geschäftszahlen sind erst ab 2014 statistisch erfasst.
Die detaillierten Statistikangaben für die Abteilungen Familiengericht der Bezirksgerichte erfolgen ab 2015.

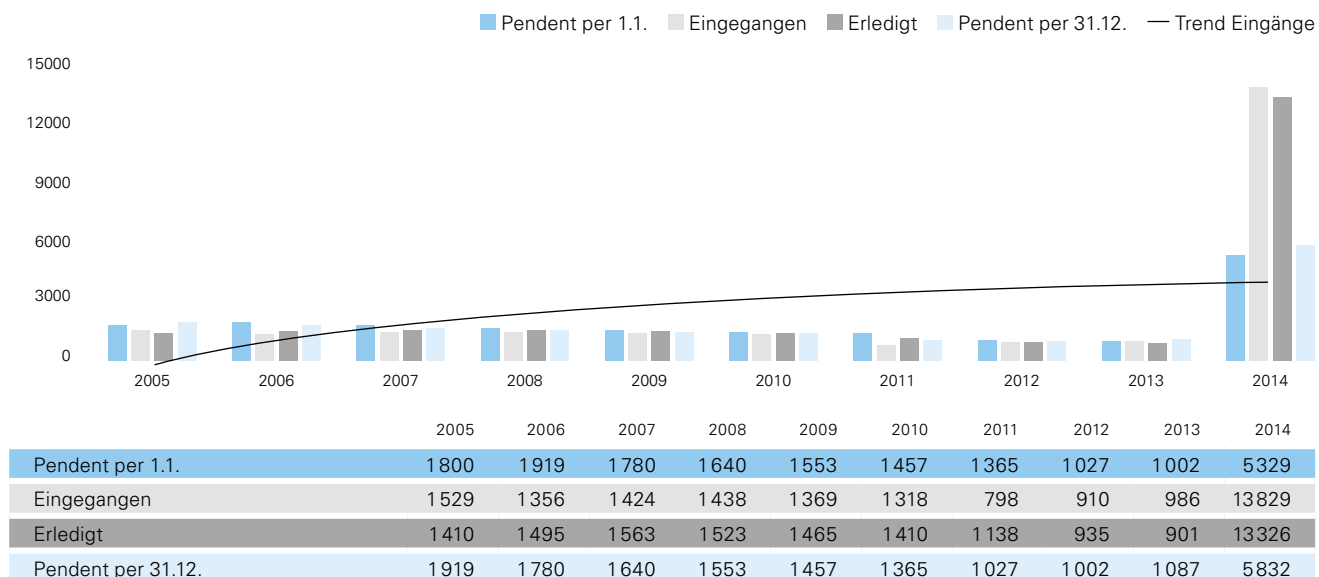
Entwicklung und Geschäftslast der 11 Bezirksgerichte

(Gesamtgericht, Einzelrichter; ab 2014 mit KESR)



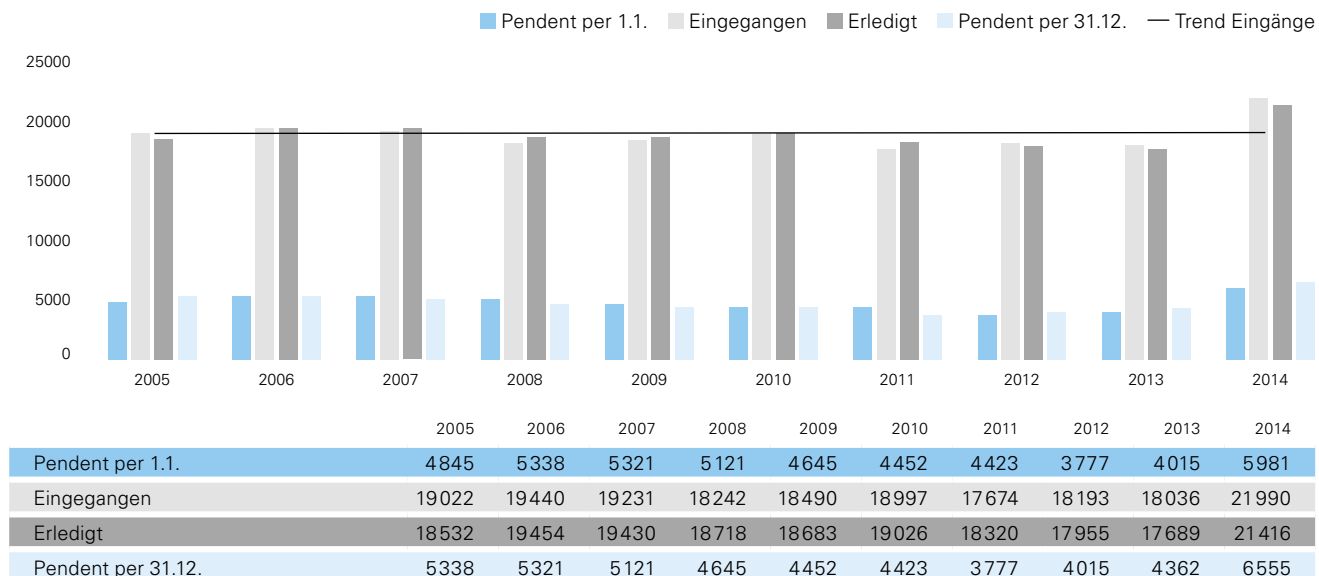
Entwicklung und Geschäftslast der Gesamtgerichte

(alle 11 Bezirksgerichte; ab 2014 mit KESR)



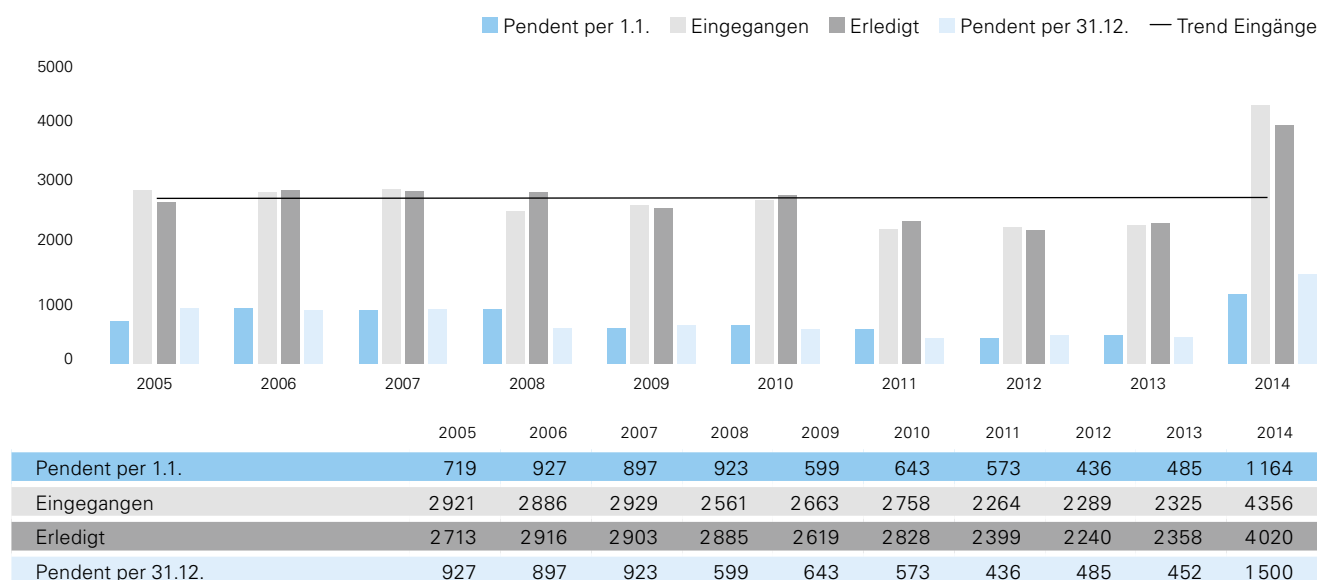
Entwicklung und Geschäftslast der Einzelrichter

(alle 11 Bezirksgerichte; ab 2014 mit KESR)

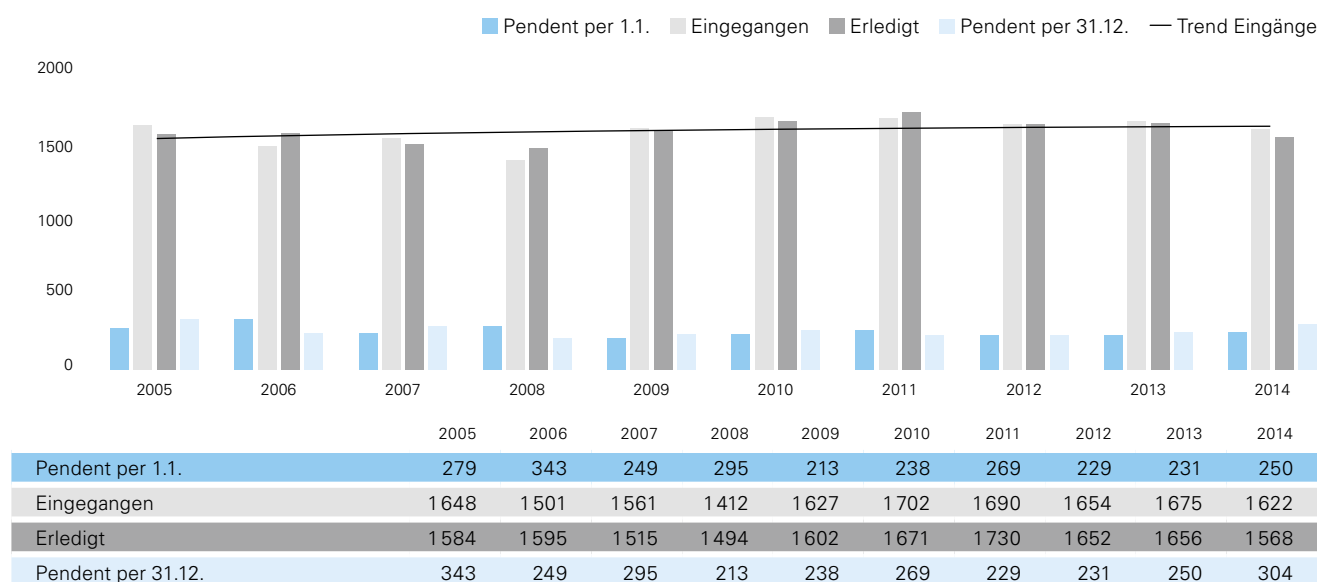


Entwicklung und Geschäftslast des Bezirksgerichts Aarau

(Gesamtgericht, Einzelrichter; ab 2014 mit KESR)

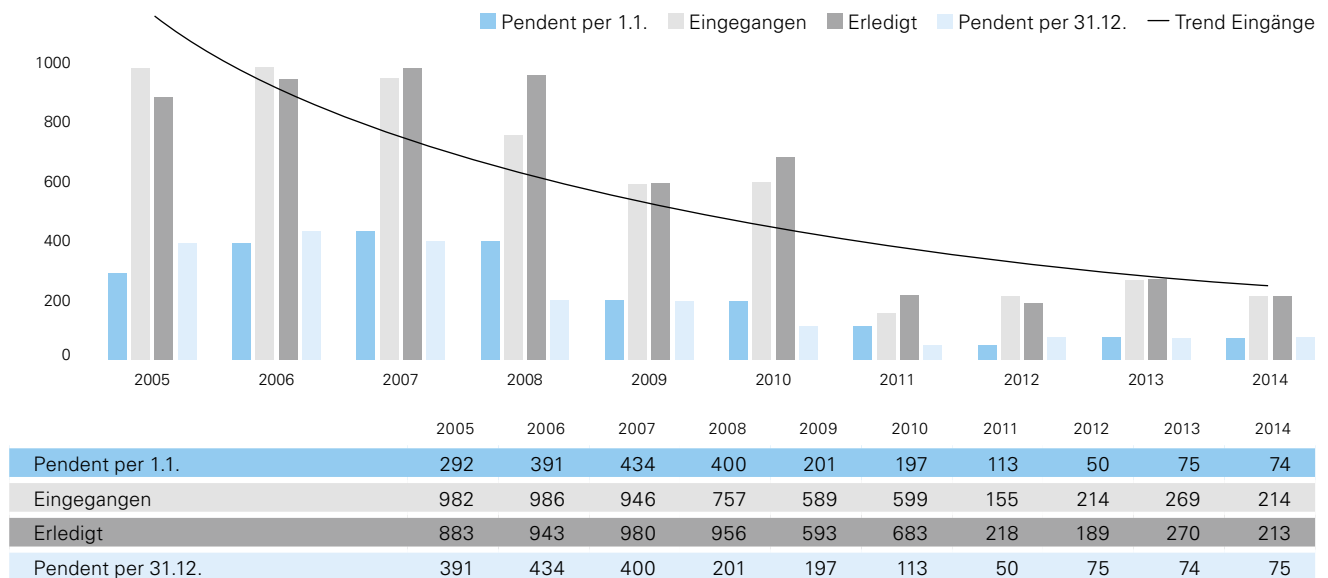


Entwicklung und Geschäftslast Zivilgericht Aarau



Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)	2011	2012	2013	2014
Gesamtgericht:				
Ordentliche Zivilverfahren	329	636	471	456
Einzelrichter:				
Beschwerdeverfahren	33	45	41	133
Aufsichtsrechtliche Entscheide	0	143	0	0
Übrige ordentliche Zivilverfahren	203	377	145	0
Vereinfachte Verfahren	81	175	198	185
Rechtshilfeverfahren	11	10	14	8
Erbrechtliche Summarverfahren	34	34	33	49
Übrige Summarverfahren	127	115	108	113
Übrige SchKG-Summarverfahren	13	9	19	9
Konkurse/Insolvenzen/Bilanzhinterlegungen	32	40	40	45
Nachlass-/Schuldenbereinigungsverfahren	69	66	22	81
Verfahren betr. Rechtsöffnung/RV	33	38	39	44

Entwicklung und Geschäftslast Strafgericht Aarau



Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)

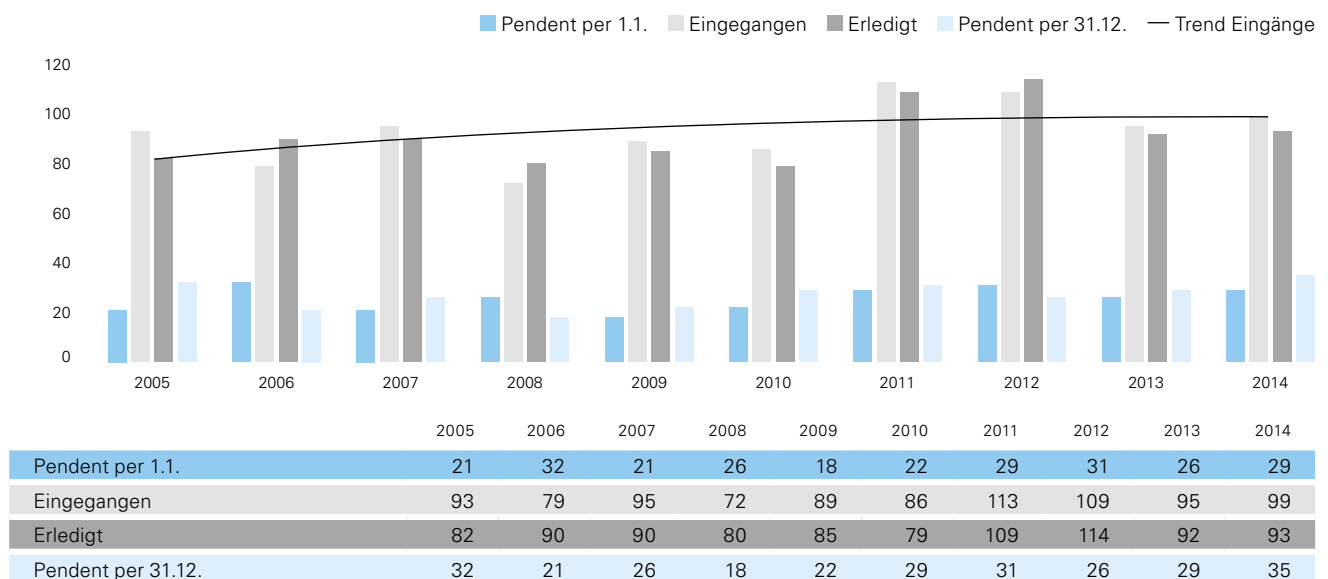
Gesamtgericht:

	2011	2012	2013	2014
Privatstrafverfahren	0	0	0	0
Strafverfahren	351	125	254	165
Abgekürzte Strafverfahren	0	49	56	94
Nachträgliche Entscheide	48	123	26	115
Strafverfahren betreffend Vollzug	341	0	2576	0

Einzelrichter:

	2011	2012	2013	2014
Privatstrafverfahren	193	0	1125	0
Beschwerden gegen Strafentscheid Gemeinderat	51	24	0	0
Strafverfahren	137	122	84	117
Abgekürzte Strafverfahren	0	81	67	28
Nachträgliche Entscheide	37	49	63	42
Strafverfahren betreffend Vollzug	0	1511	2572	0

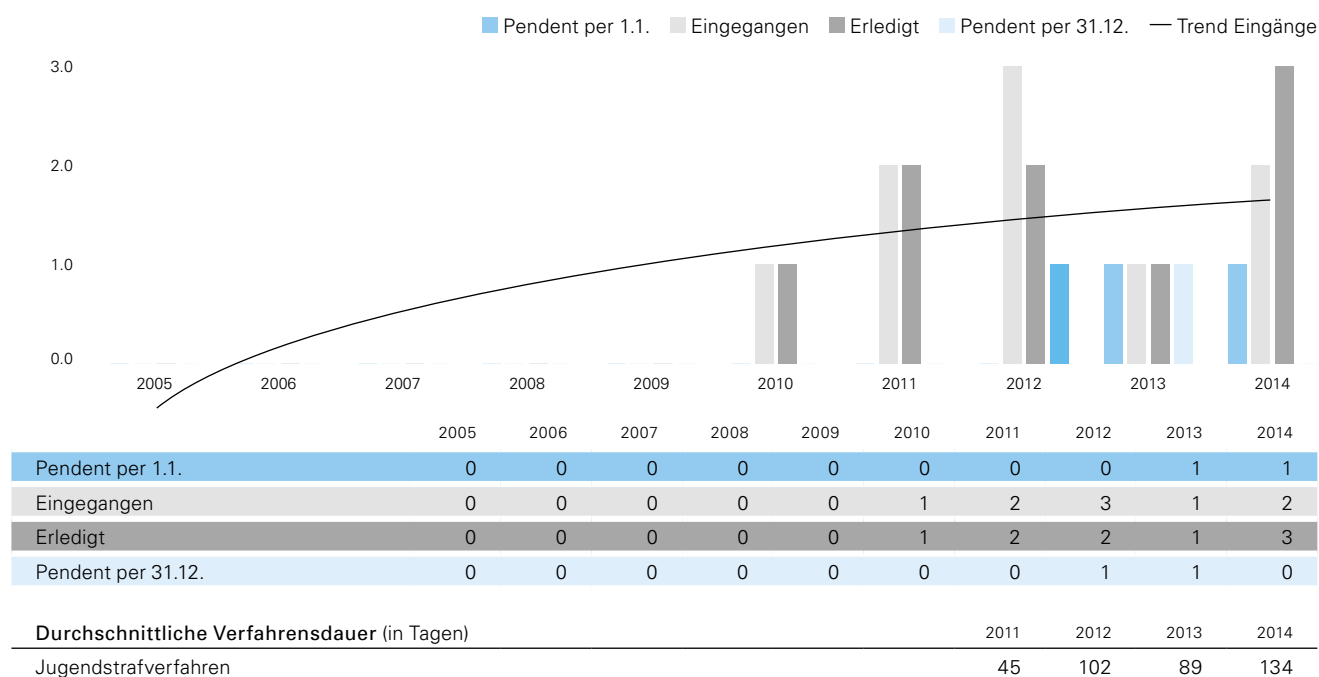
Entwicklung und Geschäftslast Arbeitsgericht Aarau



Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)

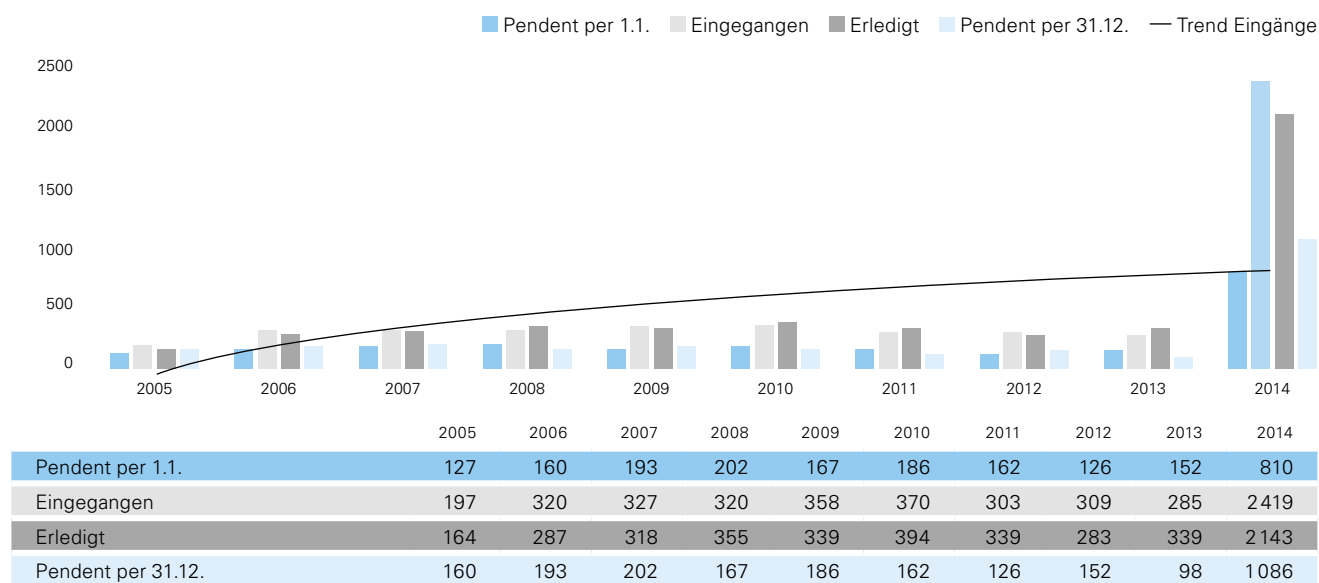
	2011	2012	2013	2014
Ordentliche Zivilverfahren	0	204	192	280
Vereinfachte Verfahren	119	171	271	240
Schlichtungsverfahren in arbeitsrechtlichen Sachen	49	73	93	91
Arbeitsgerichtsverfahren (altrechtlich)	325	0	2262	0

Entwicklung und Geschäftslast Jugendgericht Aarau



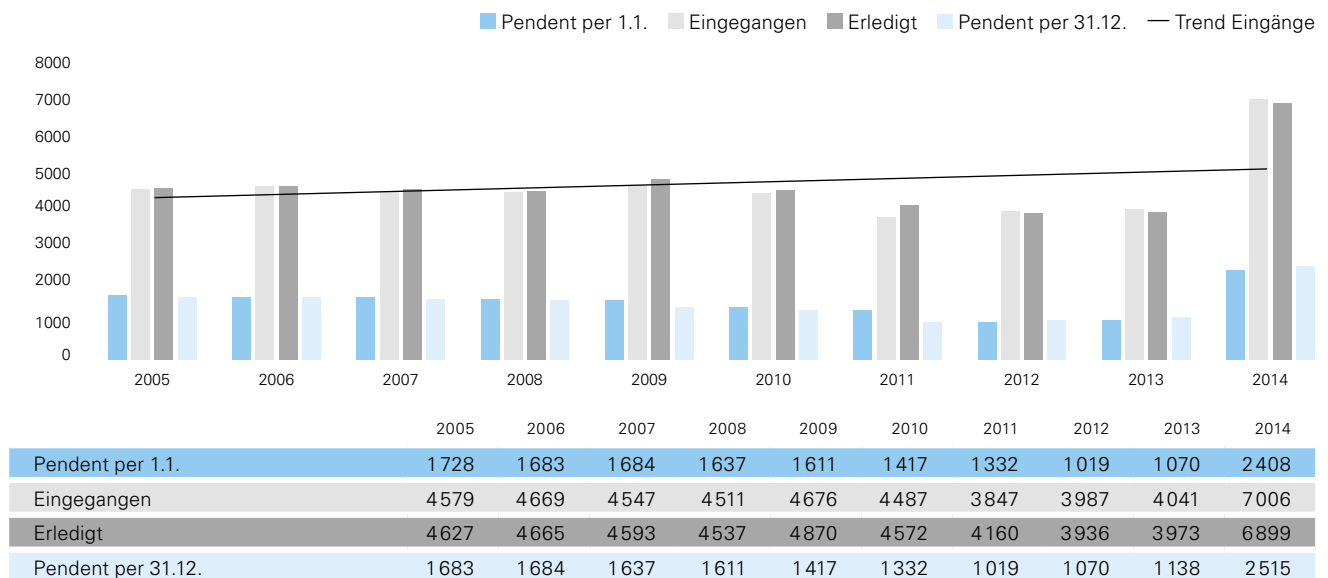
Entwicklung und Geschäftslast Familiengericht Aarau

(ab 2014 mit KESR)

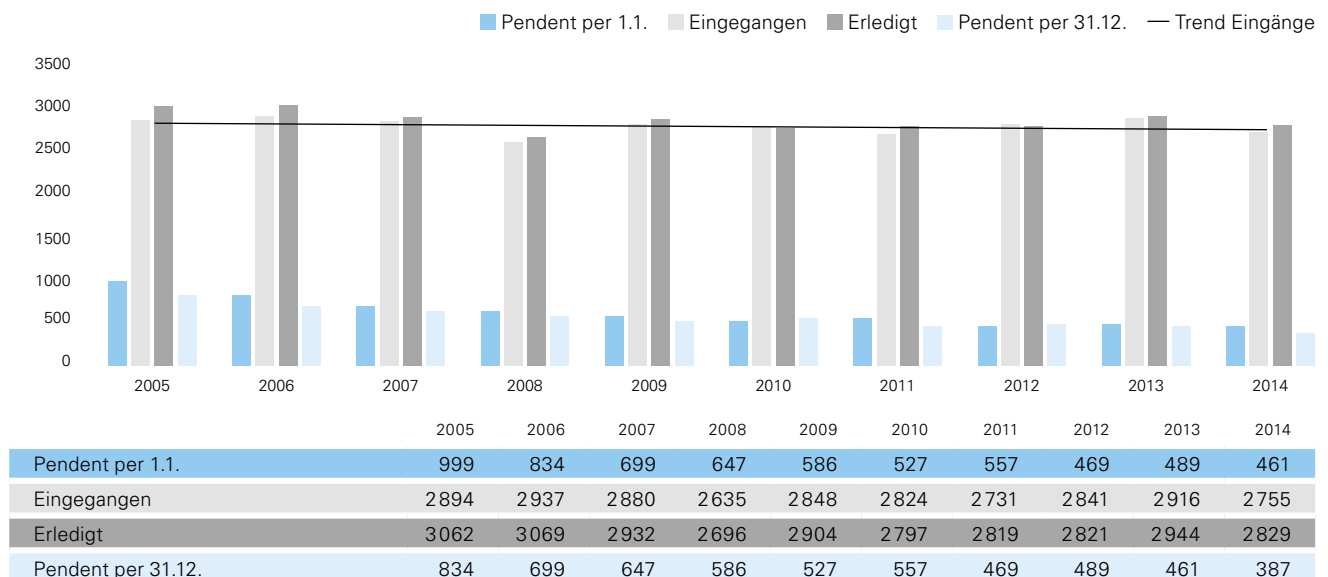


Entwicklung und Geschäftslast des Bezirksgerichts Baden

(Gesamtgericht, Einzelrichter; ab 2014 mit KESR)



Entwicklung und Geschäftslast Zivilgericht Baden



Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)

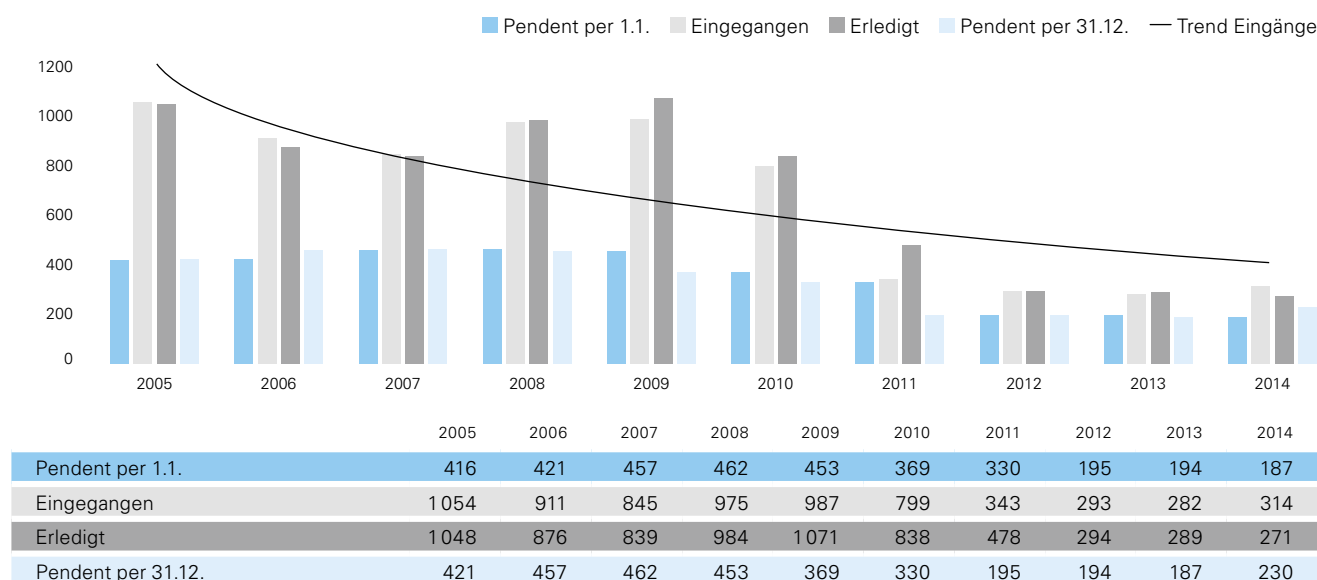
Gesamtgericht:

Ordentliche Zivilverfahren	531	499	665	604
----------------------------	-----	-----	-----	-----

Einzelrichter:

Beschwerdeverfahren	42	81	78	100
Aufsichtsrechtliche Entscheide	0	119	0	0
Übrige ordentliche Zivilverfahren	313	754	898	0
Vereinfachte Verfahren	89	134	144	288
Rechtshilfeverfahren	25	22	18	16
Erbrechtliche Summarverfahren	30	30	23	29
Übrige Summarverfahren	115	115	82	106
Übrige SchKG-Summarverfahren	12	12	9	16
Konkurse/Insolvenzen/Bilanzhinterlegungen	39	37	52	45
Nachlass-/Schuldenbereinigungsverfahren	112	156	187	273
Verfahren betr. Rechtsöffnung/RV	67	68	62	70

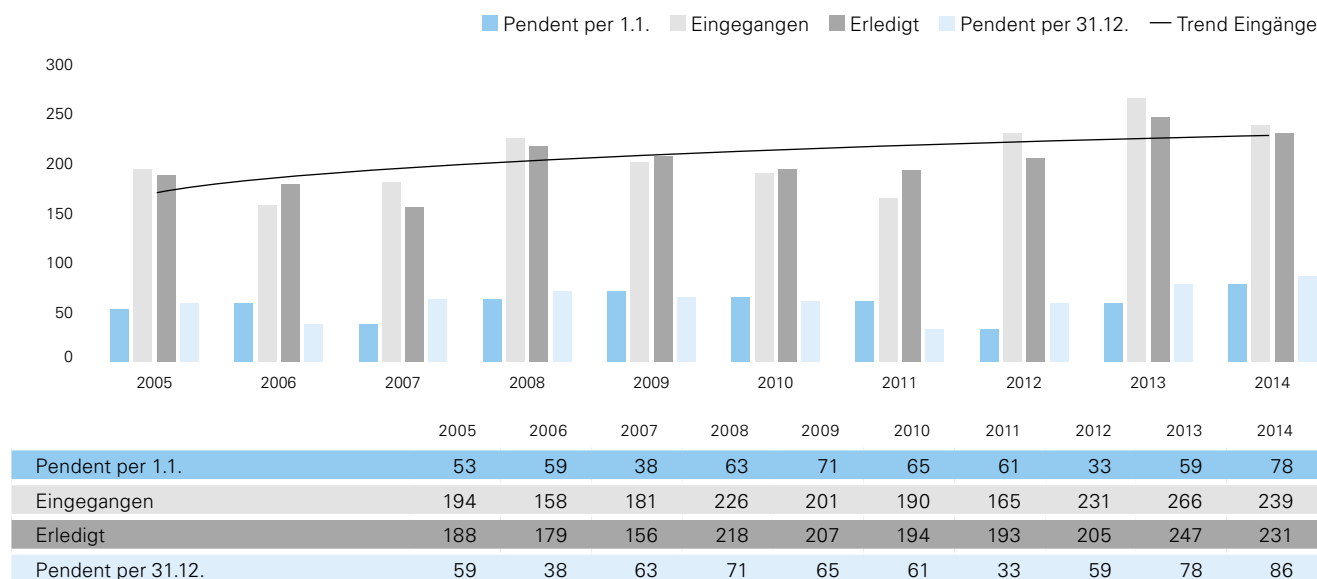
Entwicklung und Geschäftslast Strafgericht Baden



Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)

	2011	2012	2013	2014
Gesamtgericht:				
Privatstrafverfahren	0	0	0	0
Strafverfahren	365	232	492	394
Abgekürzte Strafverfahren	0	46	81	60
Nachträgliche Entscheide	53	134	83	100
Strafverfahren betreffend Vollzug	106	0	0	0
Einzelrichter:				
Privatstrafverfahren	99	823	1480	0
Beschwerden gegen Strafentscheid Gemeinderat	19	140	0	0
Strafverfahren	176	169	178	235
Abgekürzte Strafverfahren	0	64	357	48
Nachträgliche Entscheide	52	99	92	89
Strafverfahren betreffend Vollzug	938	0	2157	0

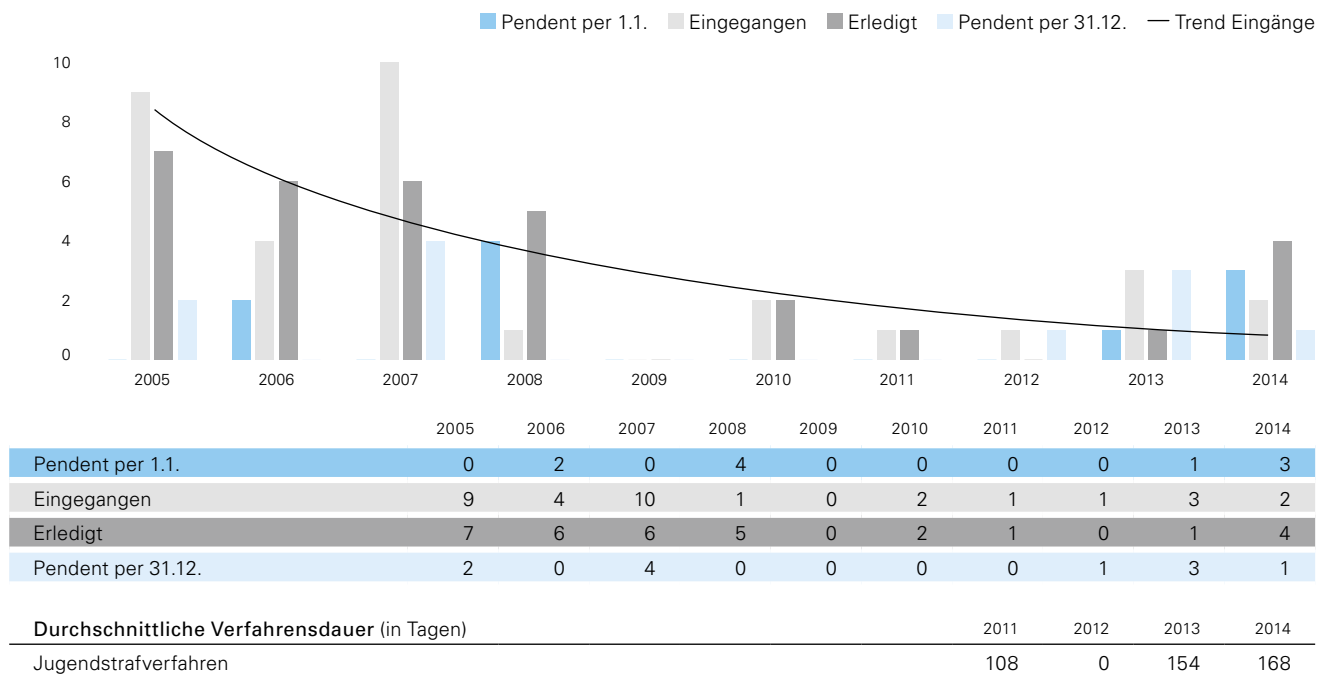
Entwicklung und Geschäftslast Arbeitsgericht Baden



Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)

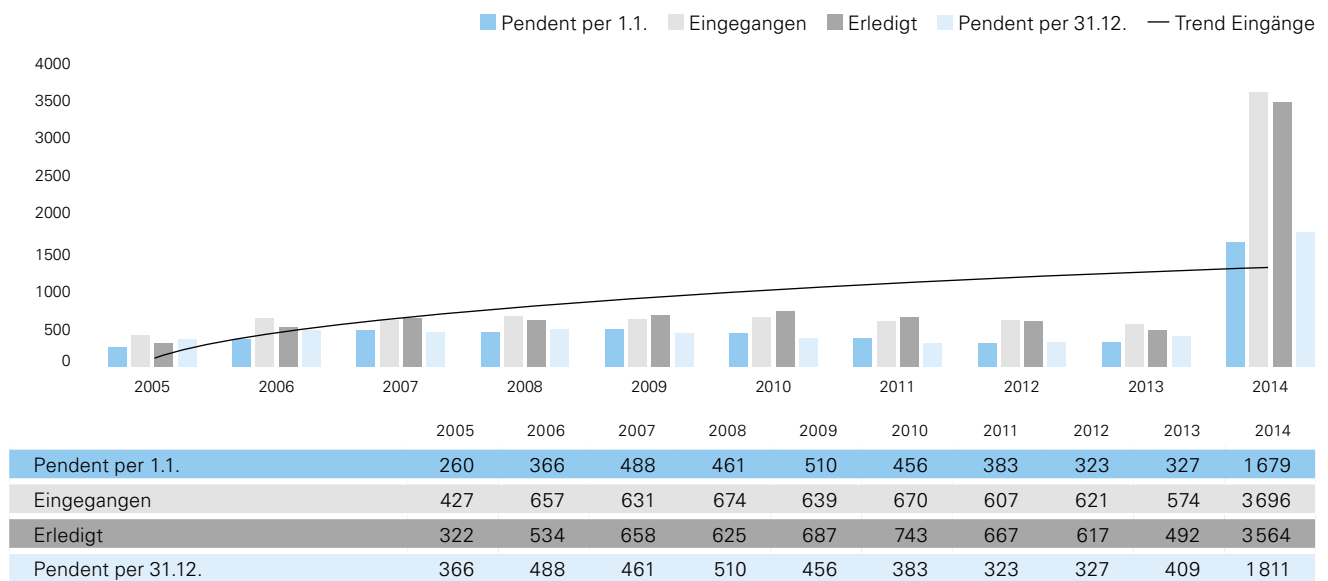
	2011	2012	2013	2014
Ordentliche Zivilverfahren	0	102	0	289
Vereinfachte Verfahren	31	172	202	237
Schlichtungsverfahren in arbeitsrechtlichen Sachen	48	48	62	82
Arbeitsgerichtsverfahren (altrechtlich)	308	872	1066	0

Entwicklung und Geschäftslast Jugendgericht Baden



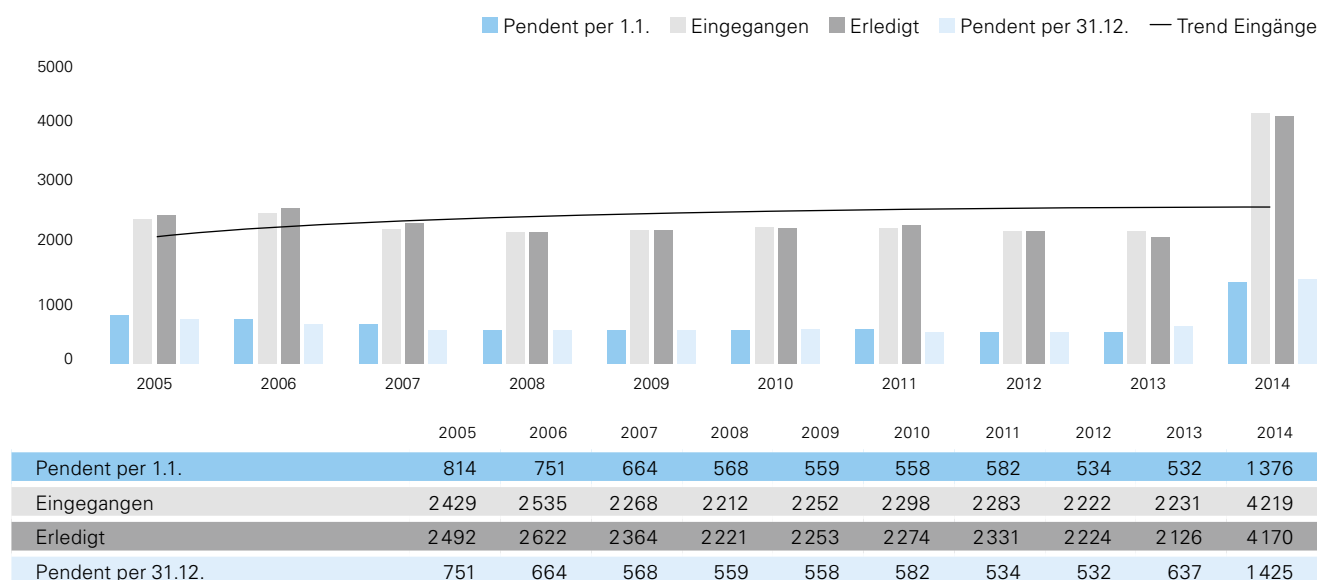
Entwicklung und Geschäftslast Familiengericht Baden

(ab 2014 mit KESR)

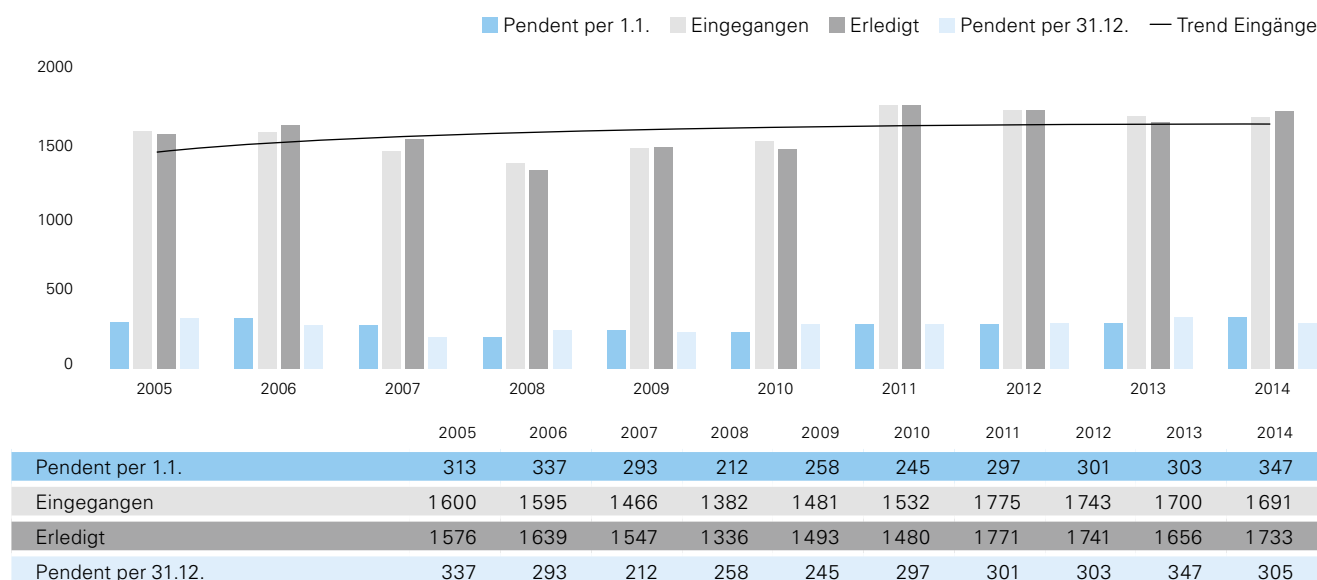


Entwicklung und Geschäftslast des Bezirksgerichts Bremgarten

(Gesamtgericht, Einzelrichter; ab 2014 mit KESR)

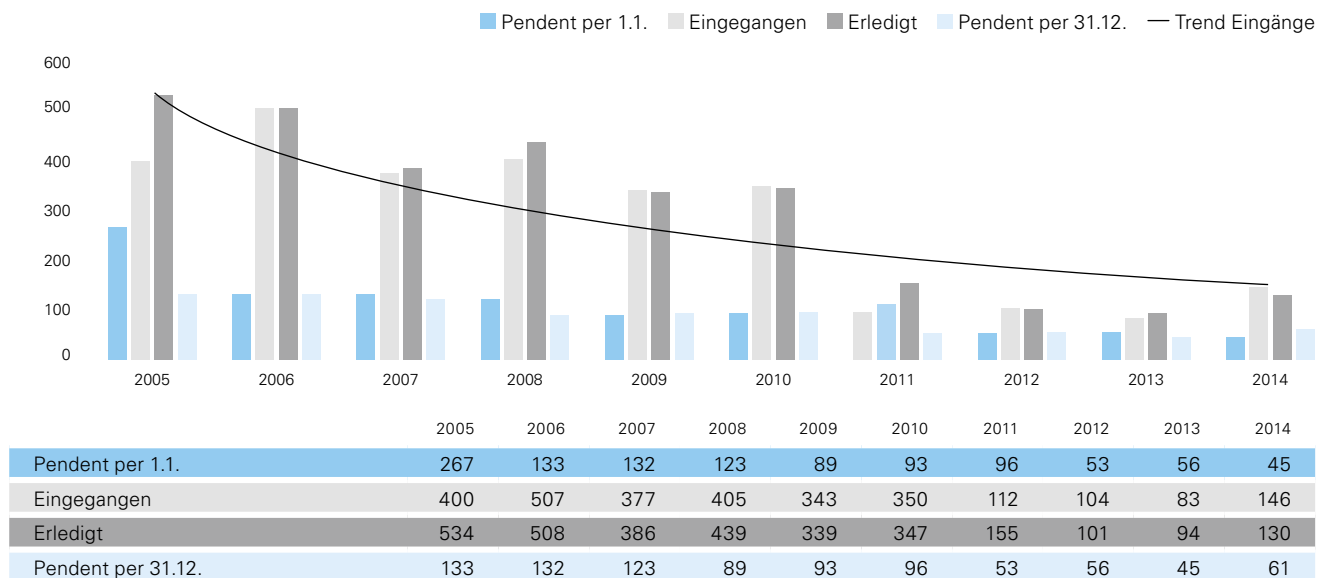


Entwicklung und Geschäftslast Zivilgericht Bremgarten



Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)	2011	2012	2013	2014
Gesamtgericht:				
Ordentliche Zivilverfahren	428	470	536	689
Einzelrichter:				
Beschwerdeverfahren	85	53	61	73
Aufsichtsrechtliche Entscheide	0	0	0	0
Übrige ordentliche Zivilverfahren	280	454	0	0
Vereinfachte Verfahren	108	127	199	381
Rechtshilfeverfahren	8	11	15	35
Erbrechtliche Summarverfahren	48	54	74	84
Übrige Summarverfahren	100	119	90	72
Übrige SchKG-Summarverfahren	6	3	3	1
Konkurse/Insolvenzen/Bilanzhinterlegungen	39	38	42	48
Nachlass-/Schuldenbereinigungsverfahren	42	199	408	161
Verfahren betr. Rechtsöffnung/RV	49	47	60	57

Entwicklung und Geschäftslast Strafgericht Bremgarten



Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)

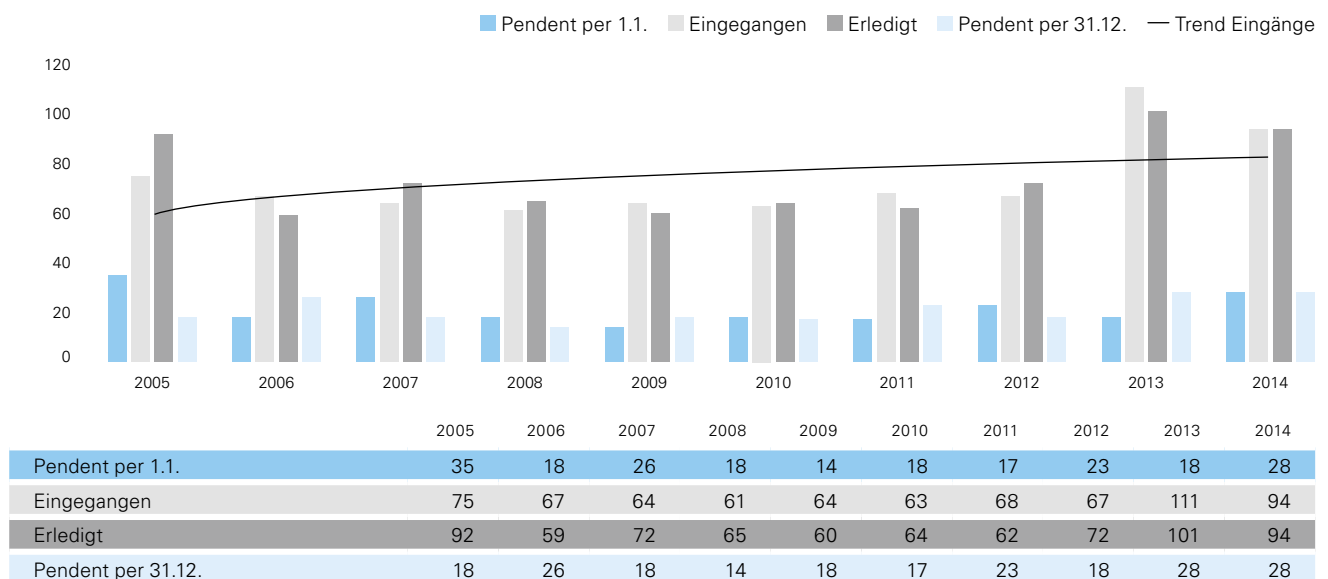
Gesamtgericht:

	2011	2012	2013	2014
Privatstrafverfahren	0	0	0	0
Strafverfahren	259	275	328	167
Abgekürzte Strafverfahren	0	0	0	0
Nachträgliche Entscheide	74	272	196	63
Strafverfahren betreffend Vollzug	0	0	0	0

Einzelrichter:

	2011	2012	2013	2014
Privatstrafverfahren	65	0	0	0
Beschwerden gegen Strafentscheid Gemeinderat	0	0	0	0
Strafverfahren	140	108	90	101
Abgekürzte Strafverfahren	0	0	0	0
Nachträgliche Entscheide	65	53	61	67
Strafverfahren betreffend Vollzug	69	0	0	0

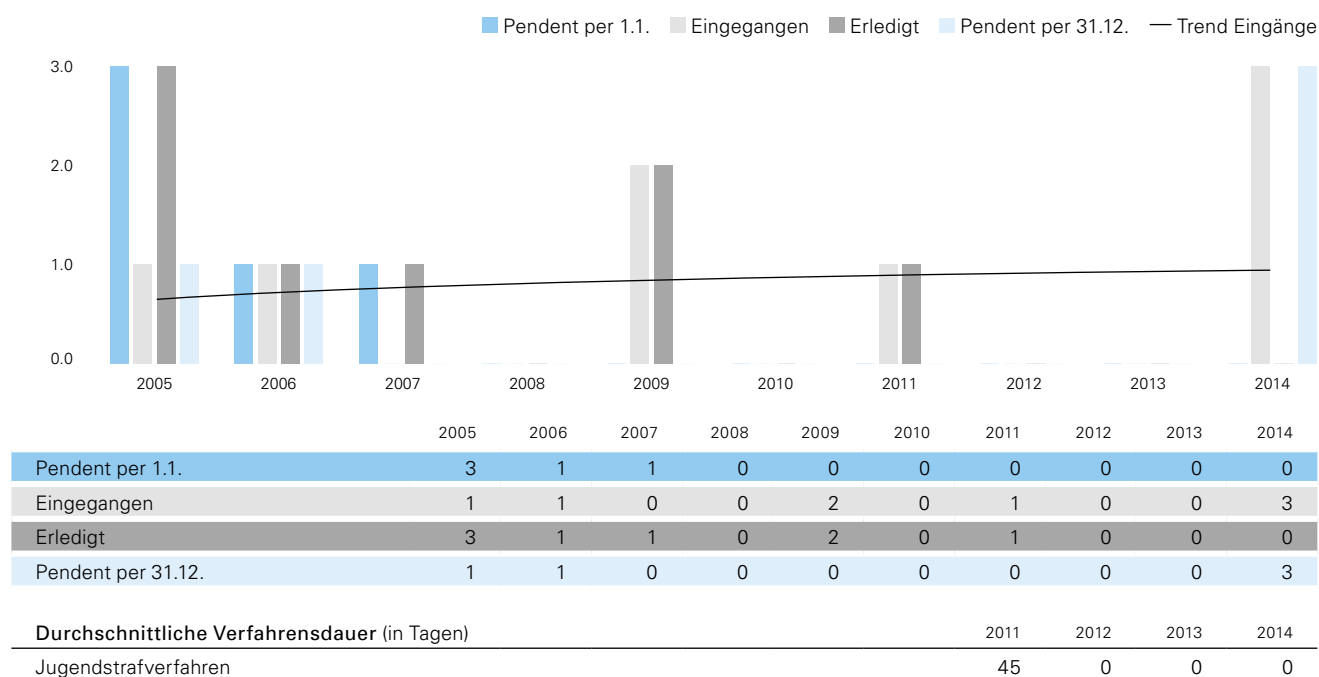
Entwicklung und Geschäftslast Arbeitsgericht Bremgarten



Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)

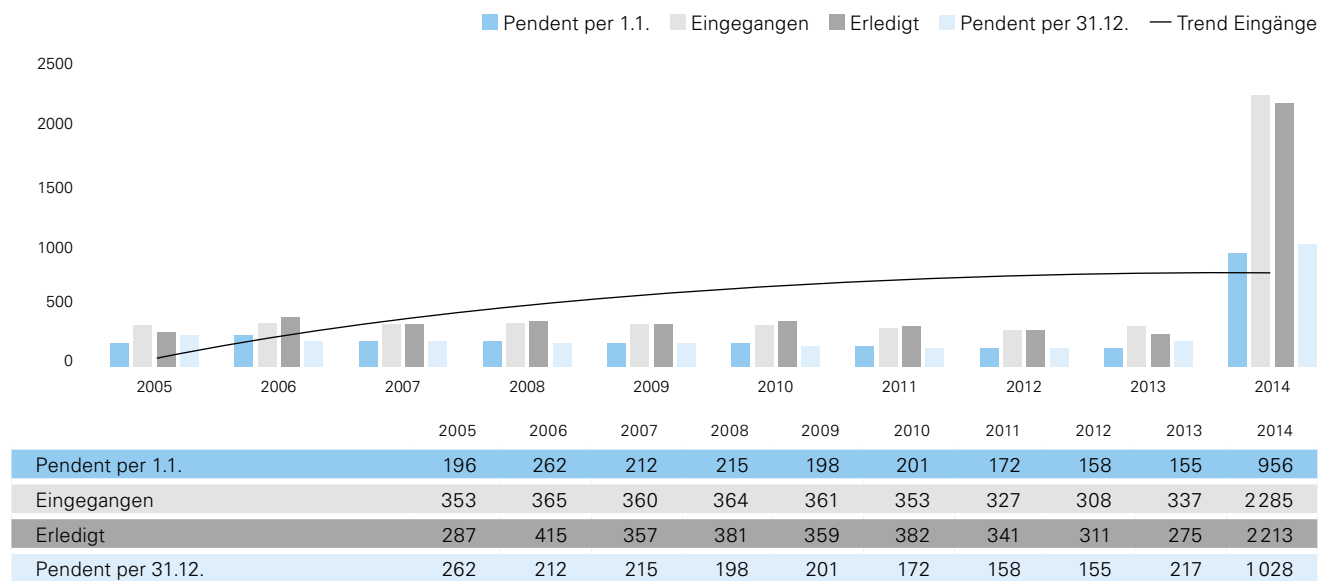
	2011	2012	2013	2014
Ordentliche Zivilverfahren	0	0	114	563
Vereinfachte Verfahren	0	257	197	338
Schlichtungsverfahren in arbeitsrechtlichen Sachen	63	82	50	69
Arbeitsgerichtsverfahren (altrechtlich)	270	582	1040	0

Entwicklung und Geschäftslast Jugendgericht Bremgarten



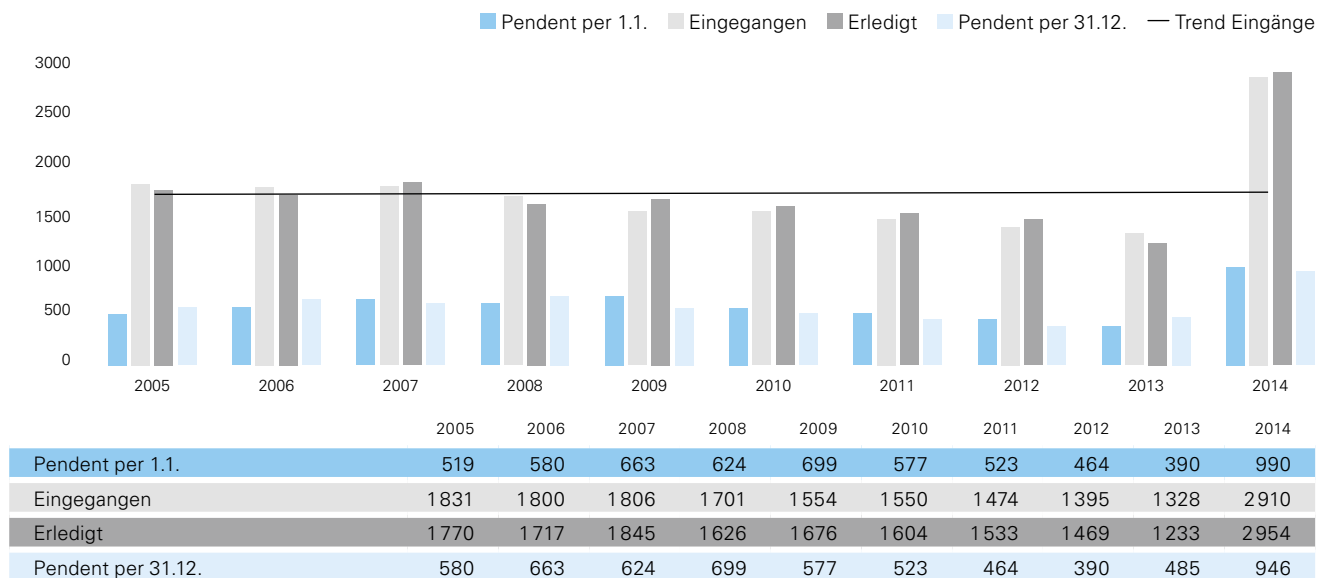
Entwicklung und Geschäftslast Familiengericht Bremgarten

(ab 2014 mit KESR)

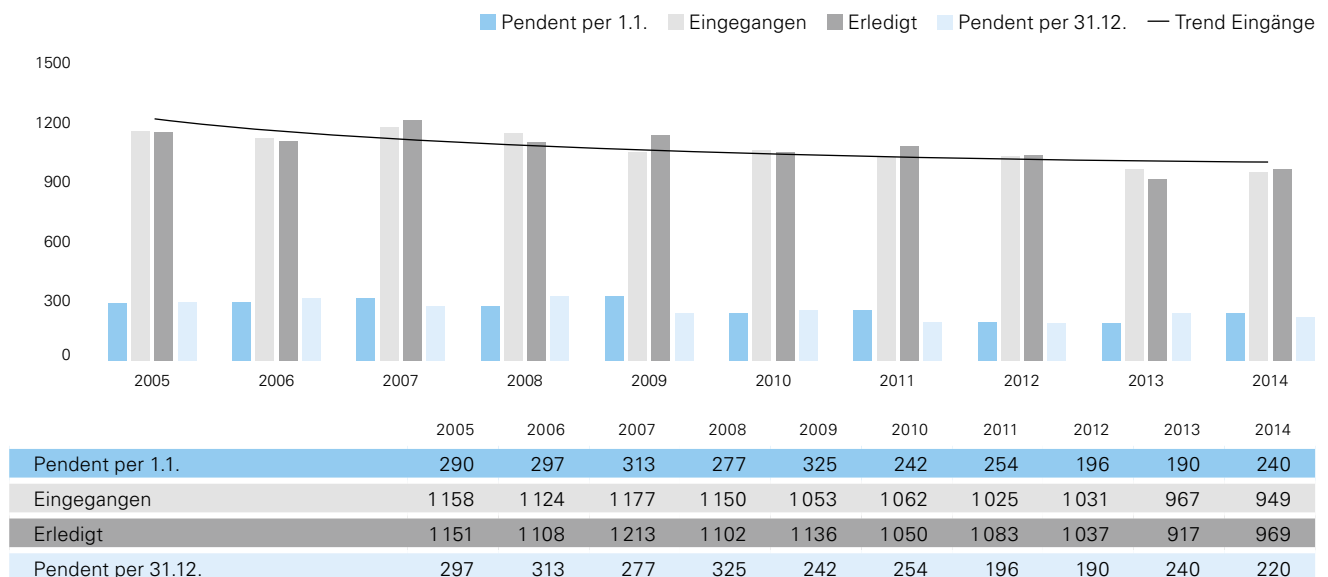


Entwicklung und Geschäftslast des Bezirksgerichts Brugg

(Gesamtgericht, Einzelrichter; ab 2014 mit KESR)



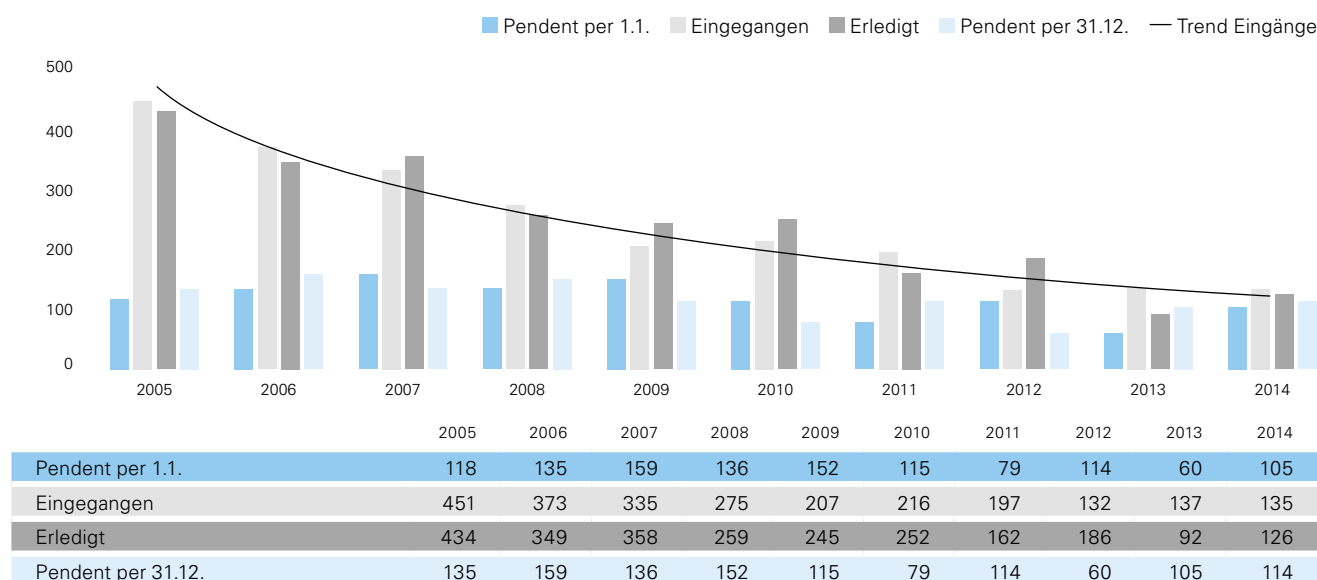
Entwicklung und Geschäftslast Zivilgericht Brugg



Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)

	2011	2012	2013	2014
Gesamtgericht:				
Ordentliche Zivilverfahren	494	763	709	615
Einzelrichter:				
Beschwerdeverfahren	30	17	81	150
Aufsichtsrechtliche Entscheide	0	0	0	0
Übrige ordentliche Zivilverfahren	464	553	1032	1406
Vereinfachte Verfahren	122	167	234	334
Rechtshilfeverfahren	4	5	5	4
Erbrechtliche Summarverfahren	34	24	26	26
Übrige Summarverfahren	158	132	163	132
Übrige SchKG-Summarverfahren	4	3	6	12
Konkurse/Insolvenzen/Bilanzhinterlegungen	41	37	43	51
Nachlass-/Schuldenbereinigungsverfahren	0	140	0	32
Verfahren betr. Rechtsöffnung/RV	82	54	78	84

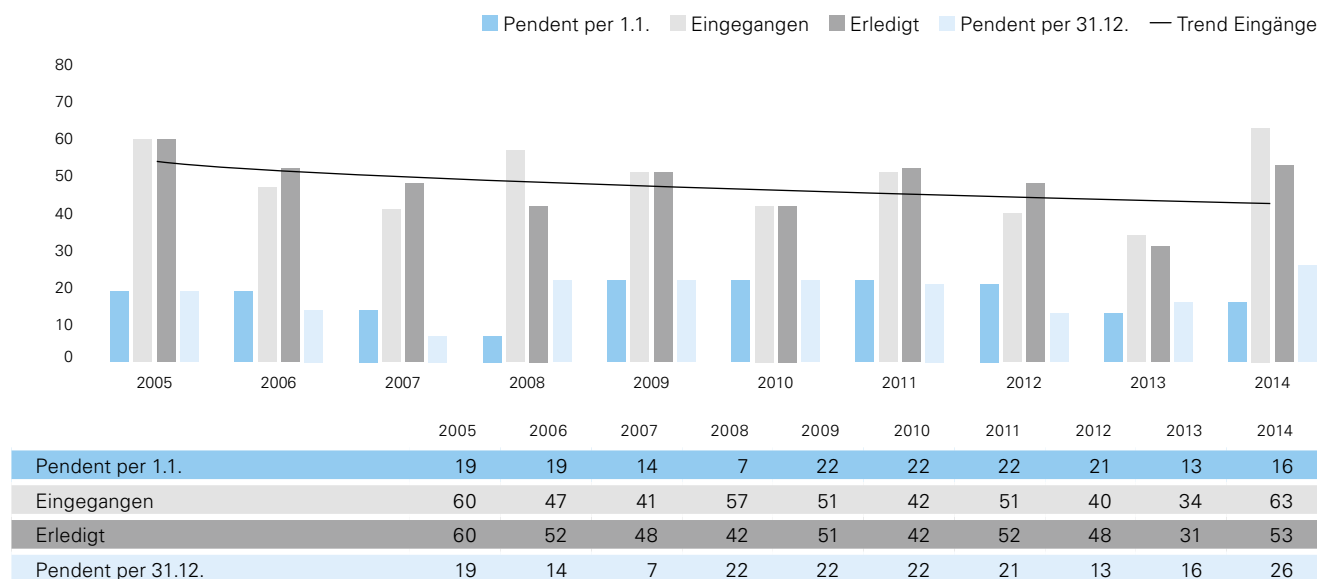
Entwicklung und Geschäftslast Strafgericht Brugg



Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)

	2011	2012	2013	2014
Gesamtgericht:				
Privatstrafverfahren	0	0	0	0
Strafverfahren	701	824	410	539
Abgekürzte Strafverfahren	0	50	42	100
Nachträgliche Entscheide	138	176	411	106
Strafverfahren betreffend Vollzug	769	0	0	0
Durchschnittliche Verfahrensdauer				
Privatstrafverfahren	122	1082	1379	1591
Beschwerden gegen Strafentscheid Gemeinderat	151	160	0	0
Strafverfahren	154	142	189	233
Abgekürzte Strafverfahren	0	0	0	174
Nachträgliche Entscheide	84	234	97	194
Strafverfahren betreffend Vollzug	280	0	0	0

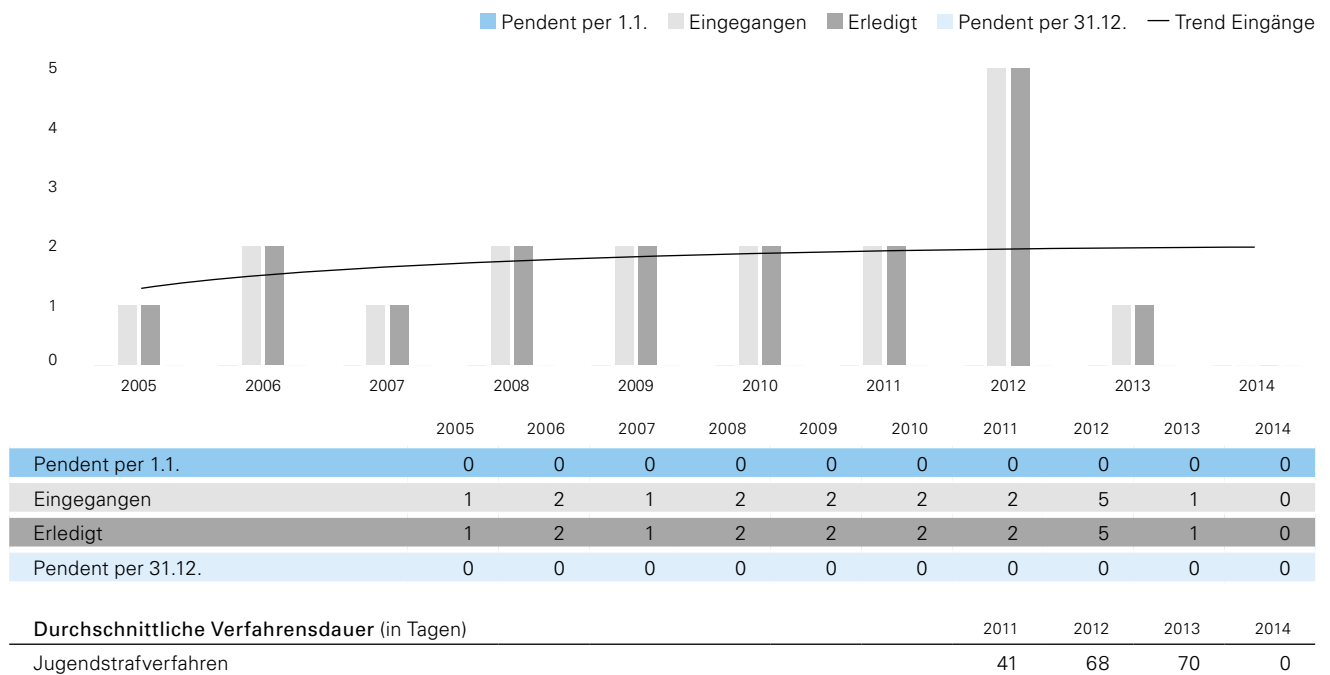
Entwicklung und Geschäftslast Arbeitsgericht Brugg



Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)

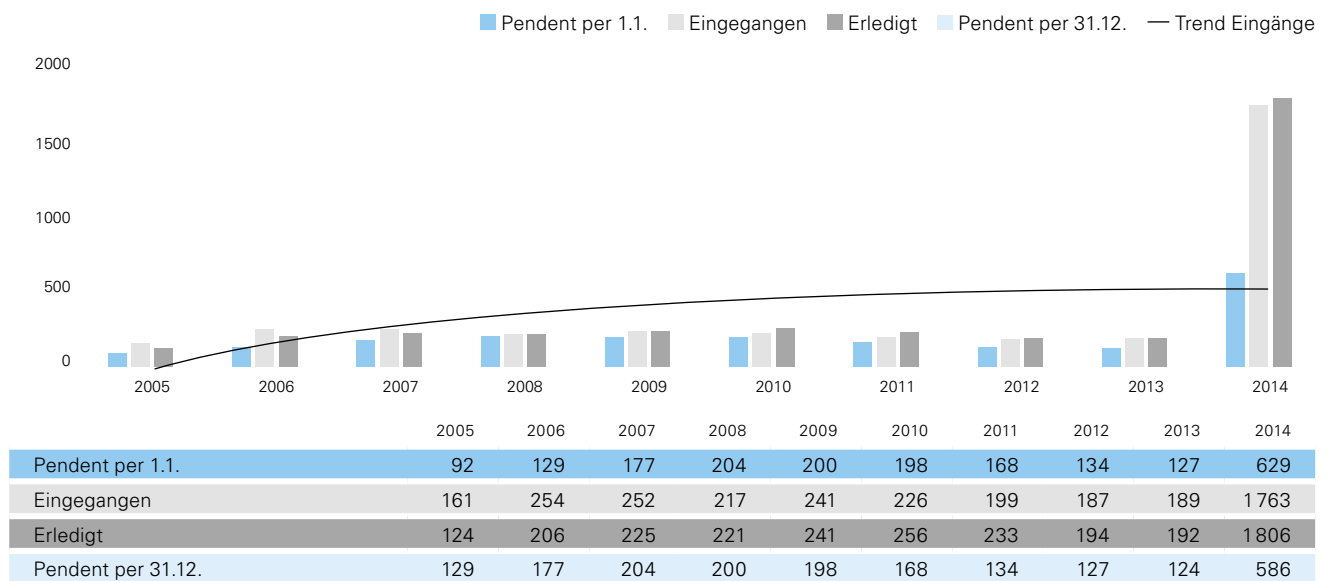
	2011	2012	2013	2014
Ordentliche Zivilverfahren	0	0	0	0
Vereinfachte Verfahren	134	215	287	278
Schlichtungsverfahren in arbeitsrechtlichen Sachen	54	96	103	88
Arbeitsgerichtsverfahren (altrechtlich)	340	565	0	1683

Entwicklung und Geschäftslast Jugendgericht Brugg



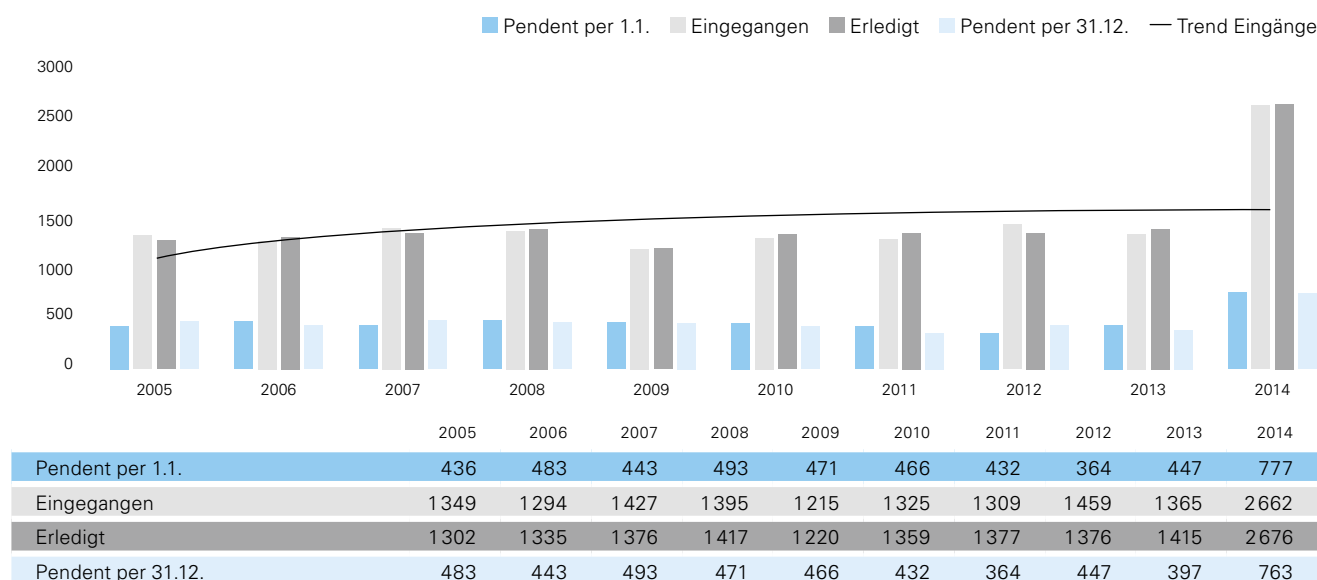
Entwicklung und Geschäftslast Familiengericht Brugg

(ab 2014 mit KESR)

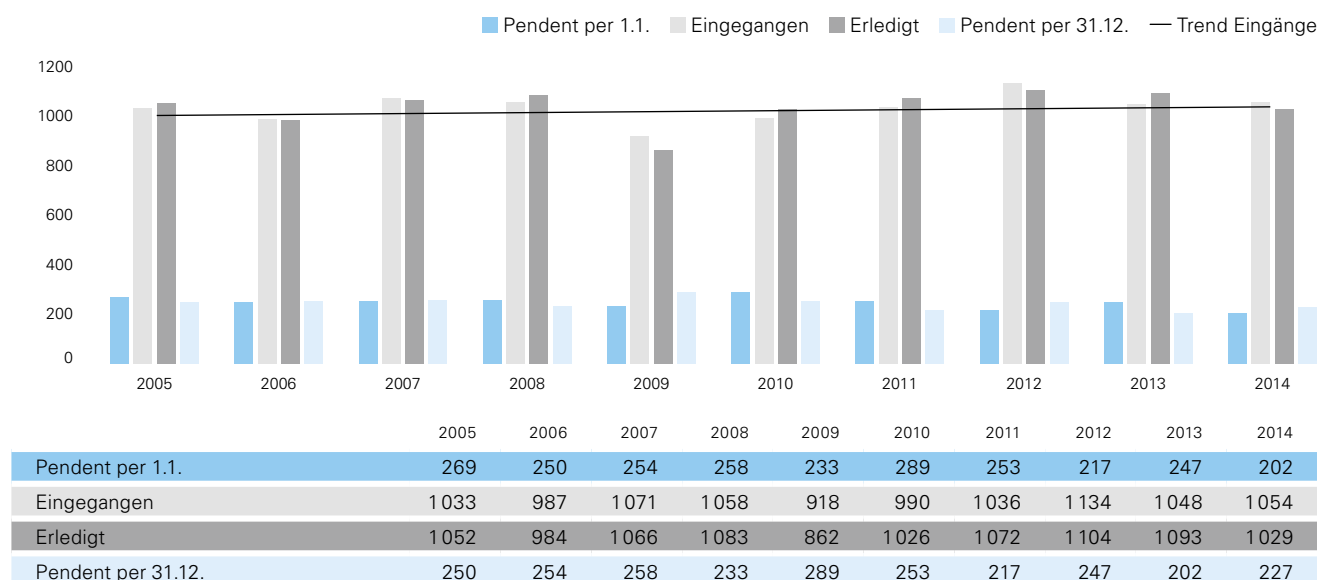


Entwicklung und Geschäftslast des Bezirksgerichts Kulm

(Gesamtgericht, Einzelrichter; ab 2014 mit KESR)

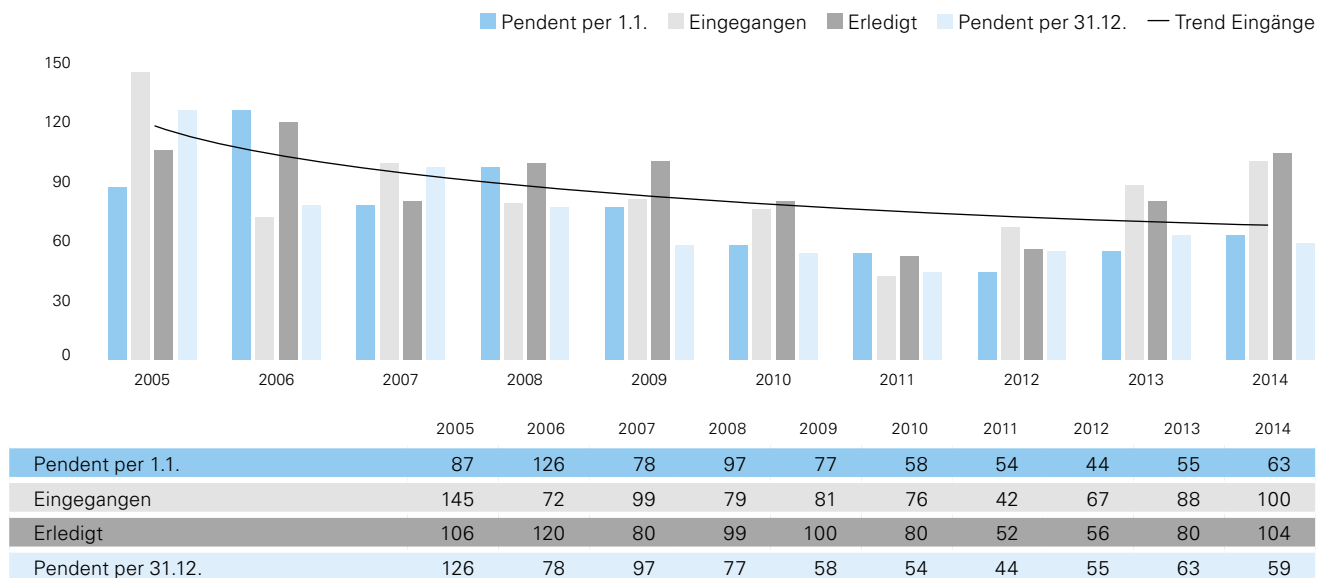


Entwicklung und Geschäftslast Zivilgericht Kulm



Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)	2011	2012	2013	2014
Gesamtgericht:				
Ordentliche Zivilverfahren	480	385	395	727
Einzelrichter:				
Beschwerdeverfahren	135	79	54	64
Aufsichtsrechtliche Entscheide	0	42	0	75
Übrige ordentliche Zivilverfahren	345	594	108	0
Vereinfachte Verfahren	89	193	175	288
Rechtshilfeverfahren	18	28	36	35
Erbrechtliche Summarverfahren	65	58	89	62
Übrige Summarverfahren	179	122	116	119
Übrige SchKG-Summarverfahren	40	5	29	6
Konkurse/Insolvenzen/Bilanzhinterlegungen	33	42	41	43
Nachlass-/Schuldenbereinigungsverfahren	0	93	140	245
Verfahren betr. Rechtsöffnung/RV	80	63	60	63

Entwicklung und Geschäftslast Strafgericht Kulm



Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)

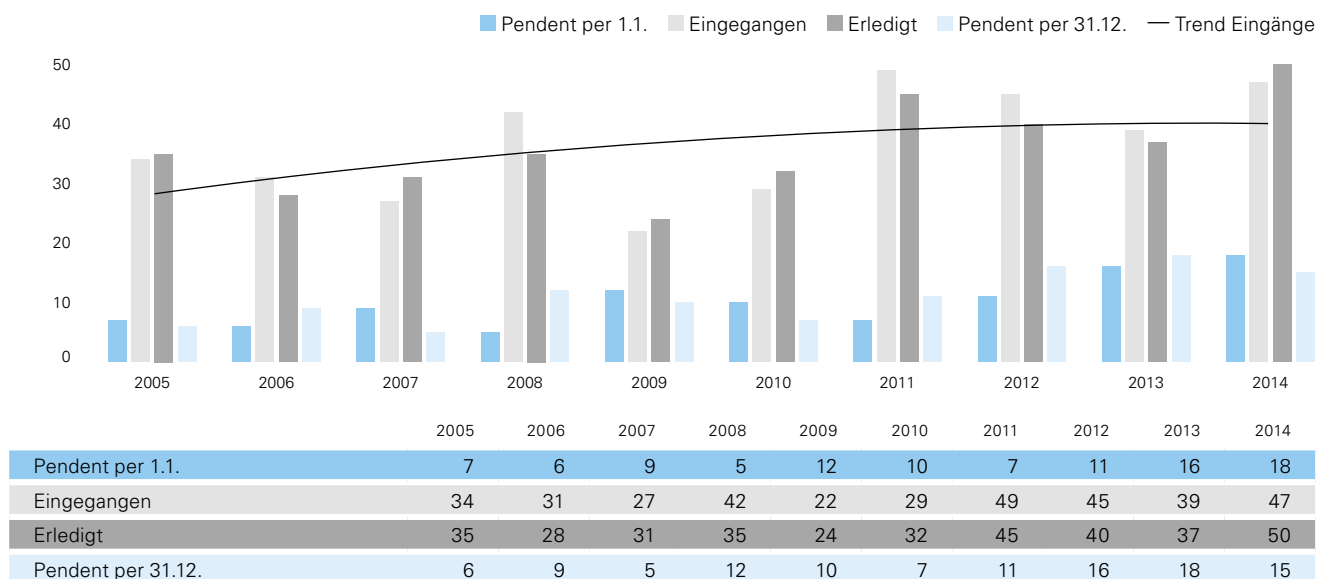
Gesamtgericht:

	2011	2012	2013	2014
Privatstrafverfahren	0	0	0	0
Strafverfahren	414	900	1771	169
Abgekürzte Strafverfahren	0	0	0	0
Nachträgliche Entscheide	99	514	151	149
Strafverfahren betreffend Vollzug	0	0	0	0

Einzelrichter:

	2011	2012	2013	2014
Privatstrafverfahren	244	1029	0	0
Beschwerden gegen Strafentscheid Gemeinderat	316	0	0	0
Strafverfahren	186	187	103	114
Abgekürzte Strafverfahren	0	33	0	0
Nachträgliche Entscheide	65	126	114	98
Strafverfahren betreffend Vollzug	0	2097	1750	0

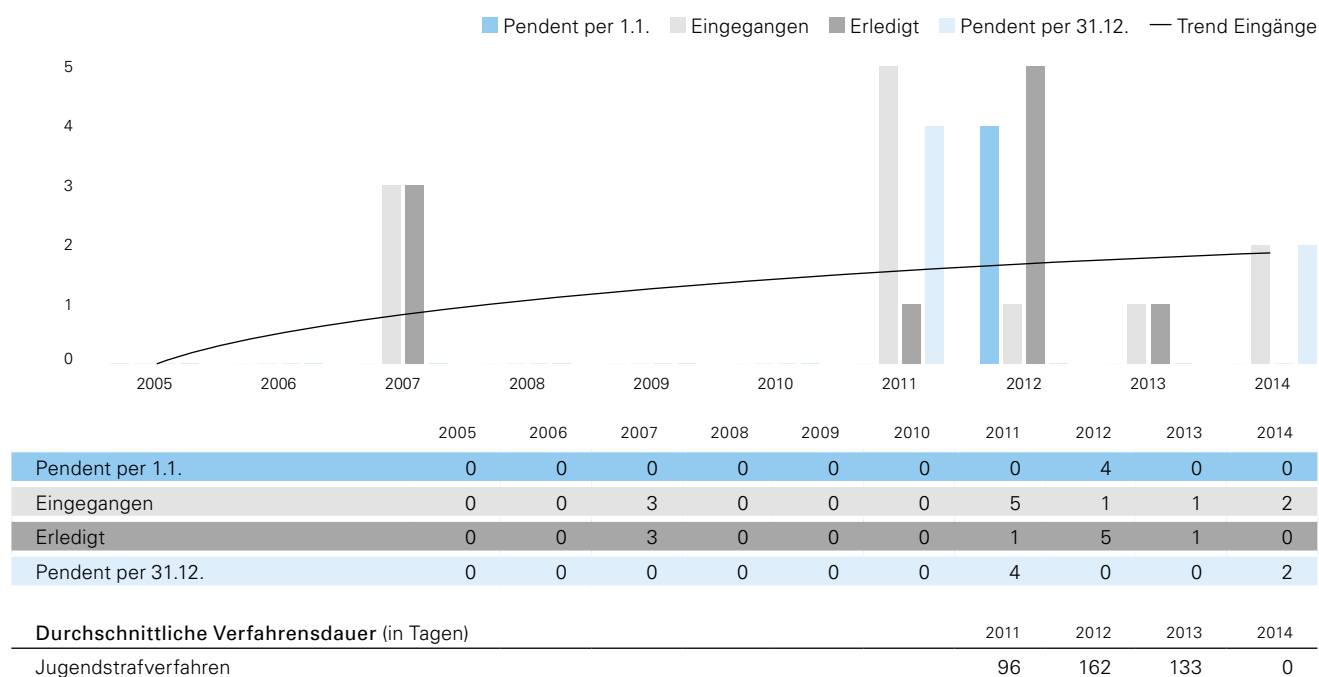
Entwicklung und Geschäftslast Arbeitsgericht Kulm



Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)

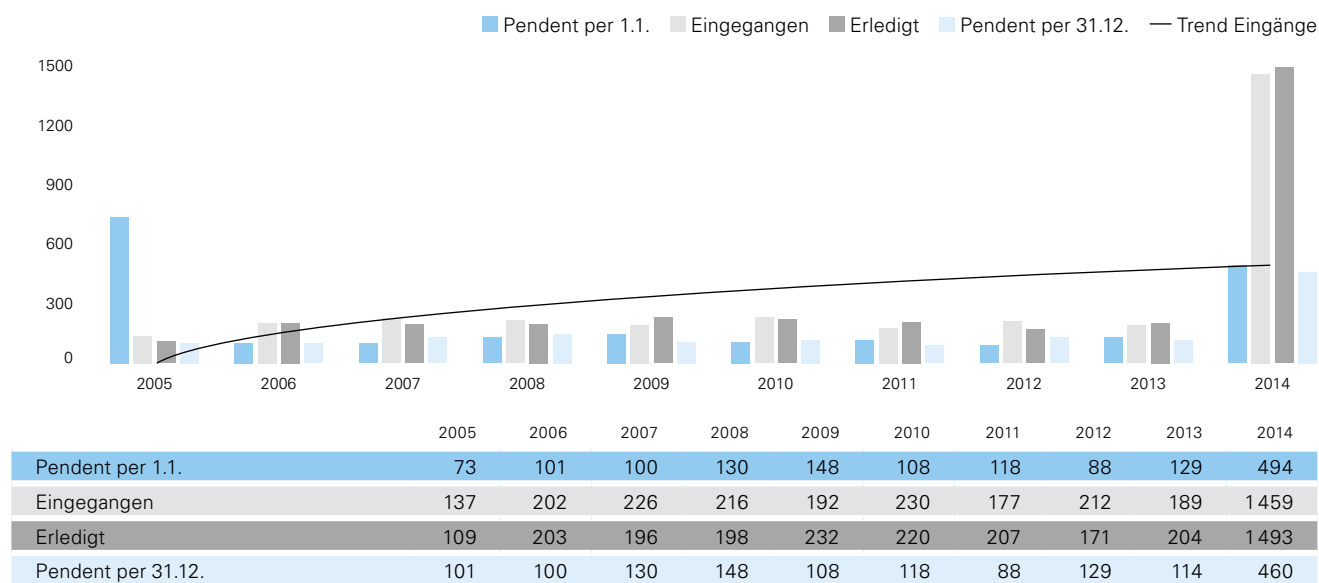
	2011	2012	2013	2014
Ordentliche Zivilverfahren	0	251	334	655
Vereinfachte Verfahren	203	212	234	259
Schlichtungsverfahren in arbeitsrechtlichen Sachen	39	44	81	68
Arbeitsgerichtsverfahren (altrechtlich)	205	0	0	1233

Entwicklung und Geschäftslast Jugendgericht Kulm



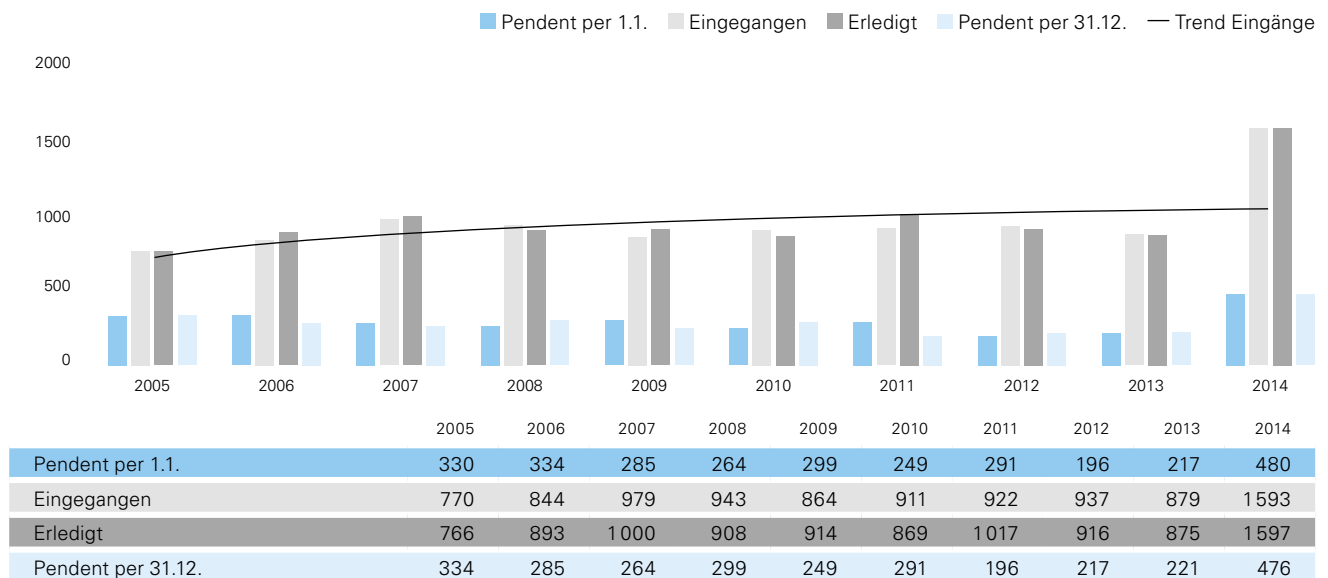
Entwicklung und Geschäftslast Familiengericht Kulm

(ab 2014 mit KESR)

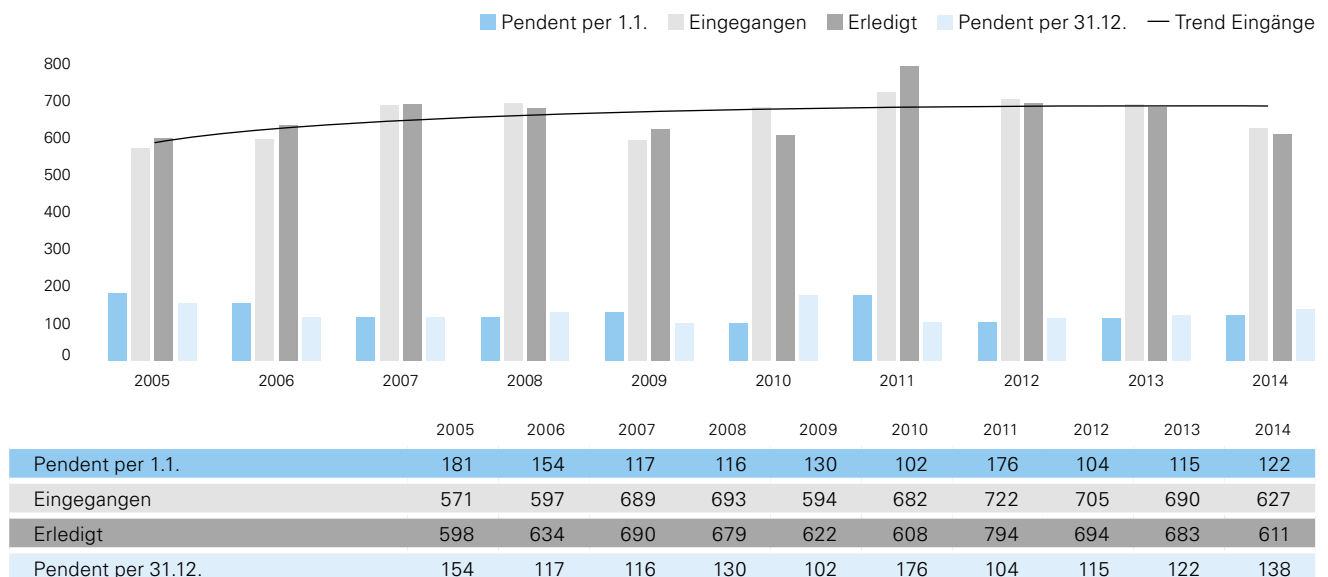


Entwicklung und Geschäftslast des Bezirksgerichts Laufenburg

(Gesamtgericht, Einzelrichter; ab 2014 mit KESR)



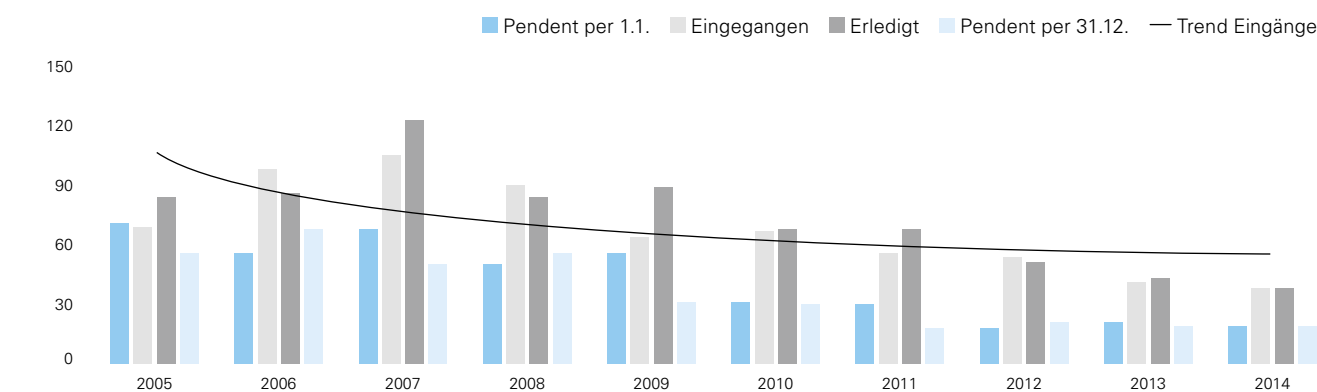
Entwicklung und Geschäftslast Zivilgericht Laufenburg



Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)

	2011	2012	2013	2014
Gesamtgericht:				
Ordentliche Zivilverfahren	303	369	379	604
Einzelrichter:				
Beschwerdeverfahren	46	39	67	0
Aufsichtsrechtliche Entscheide	0	0	0	240
Übrige ordentliche Zivilverfahren	276	0	0	0
Vereinfachte Verfahren	111	168	195	351
Rechtshilfeverfahren	12	13	12	15
Erbrechtliche Summarverfahren	44	44	42	50
Übrige Summarverfahren	142	115	120	85
Übrige SchKG-Summarverfahren	19	39	23	21
Konkurse/Insolvenzen/Bilanzhinterlegungen	51	39	62	68
Nachlass-/Schuldenbereinigungsverfahren	293	0	0	50
Verfahren betr. Rechtsöffnung/RV	51	55	43	52

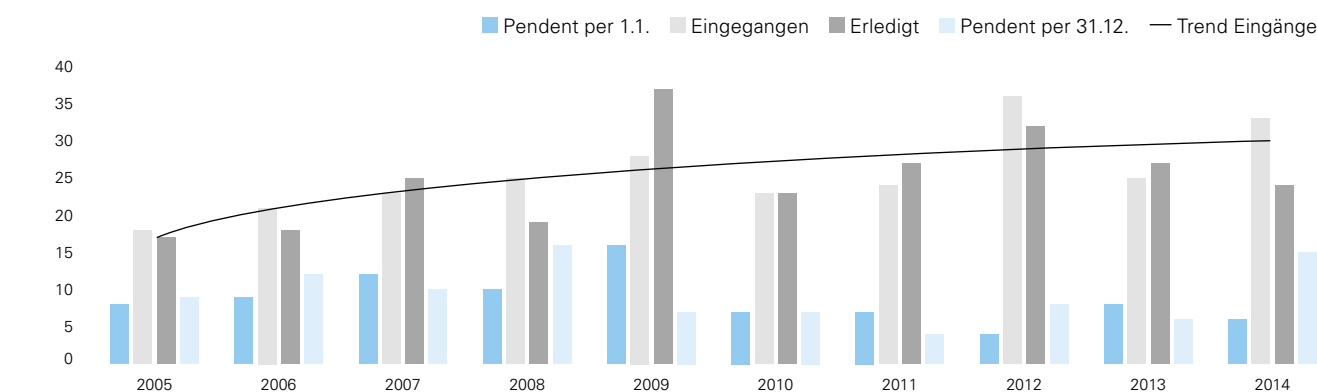
Entwicklung und Geschäftslast Strafgericht Laufenburg



	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Pendent per 1.1.	71	56	68	50	56	31	30	18	21	19
Eingegangen	69	98	105	90	64	67	56	54	41	38
Erledigt	84	86	123	84	89	68	68	51	43	38
Pendent per 31.12.	56	68	50	56	31	30	18	21	19	19

Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)	2011	2012	2013	2014
Gesamtgericht:				
Privatstrafverfahren	0	0	0	0
Strafverfahren	201	100	1779	188
Abgekürzte Strafverfahren	0	0	0	0
Nachträgliche Entscheide	64	82	0	0
Strafverfahren betreffend Vollzug	839	0	0	0
Einzelrichter:				
Privatstrafverfahren	0	0	0	0
Beschwerden gegen Strafentscheid Gemeinderat	0	62	0	0
Strafverfahren	143	109	152	123
Abgekürzte Strafverfahren	0	0	0	0
Nachträgliche Entscheide	2	78	98	0
Strafverfahren betreffend Vollzug	746	0	0	0

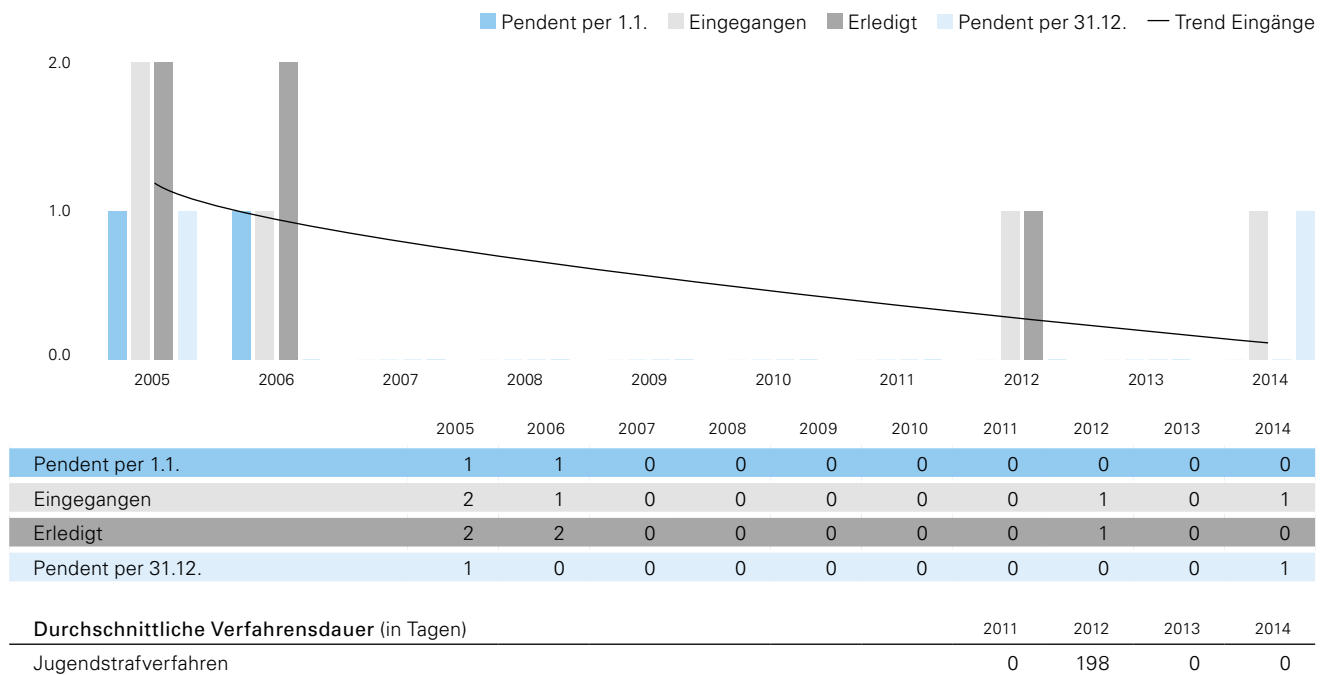
Entwicklung und Geschäftslast Arbeitsgericht Laufenburg



	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Pendent per 1.1.	8	9	12	10	16	7	7	4	8	6
Eingegangen	18	21	23	25	28	23	24	36	25	33
Erledigt	17	18	25	19	37	23	27	32	27	24
Pendent per 31.12.	9	12	10	16	7	7	4	8	6	15

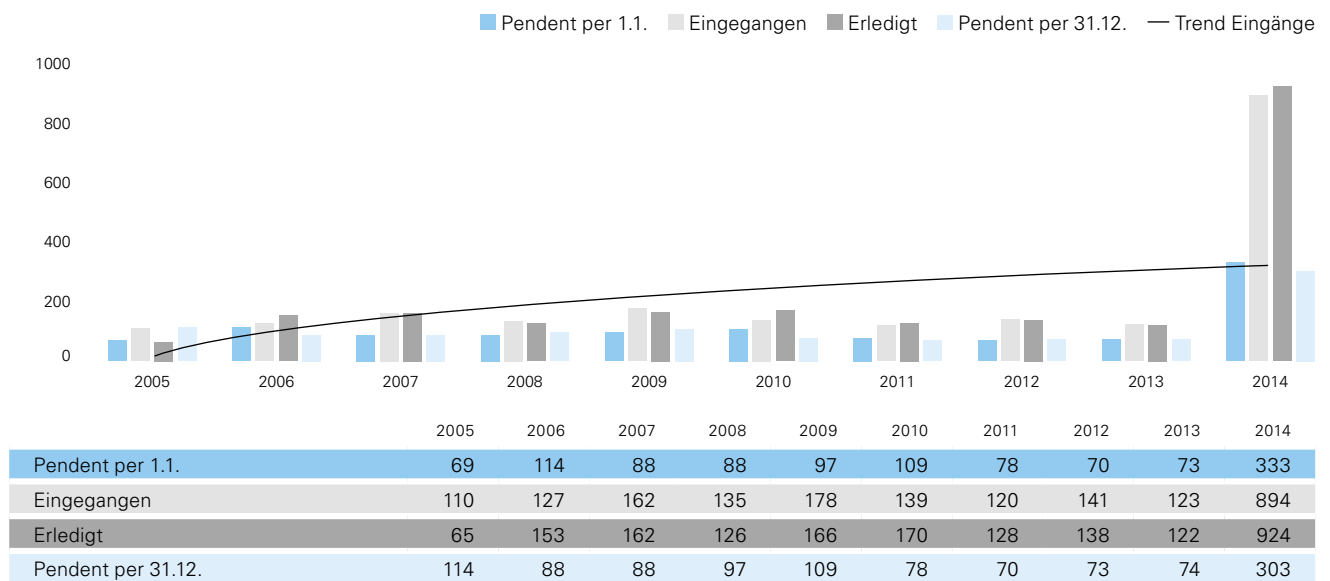
Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)	2011	2012	2013	2014
Ordentliche Zivilverfahren	0	235	420	0
Vereinfachte Verfahren	0	0	187	224
Schlichtungsverfahren in arbeitsrechtlichen Sachen	47	42	60	70
Arbeitsgerichtsverfahren (altrechtlich)	282	0	0	0

Entwicklung und Geschäftslast Jugendgericht Laufenburg



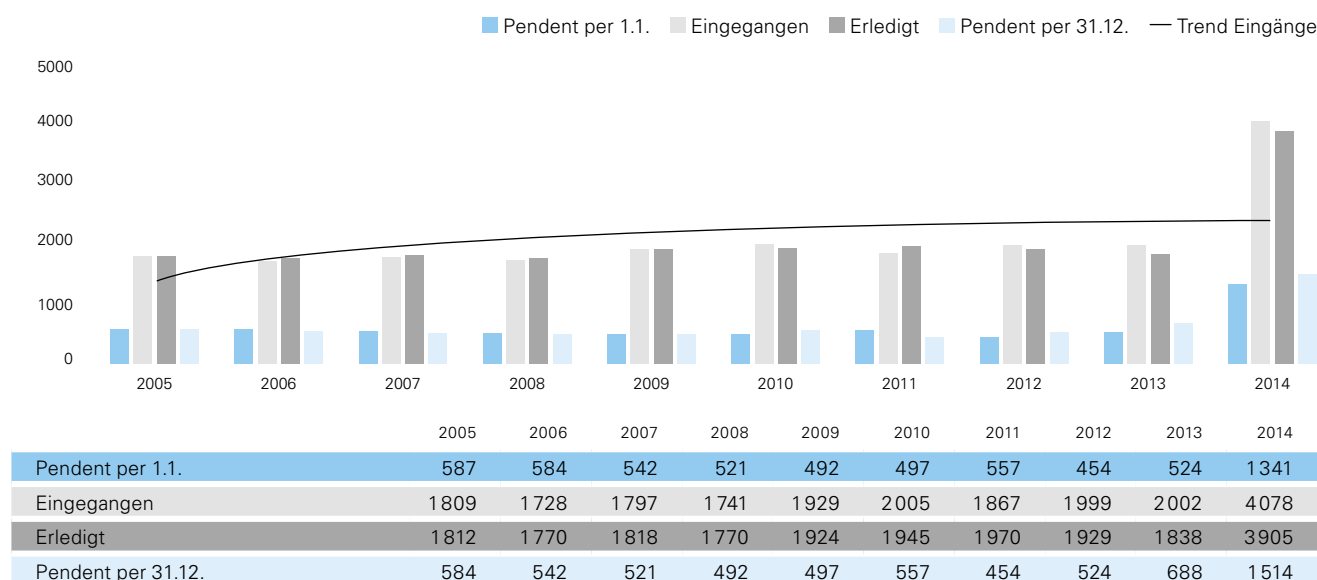
Entwicklung und Geschäftslast Familiengericht Laufenburg

(ab 2014 mit KESR)

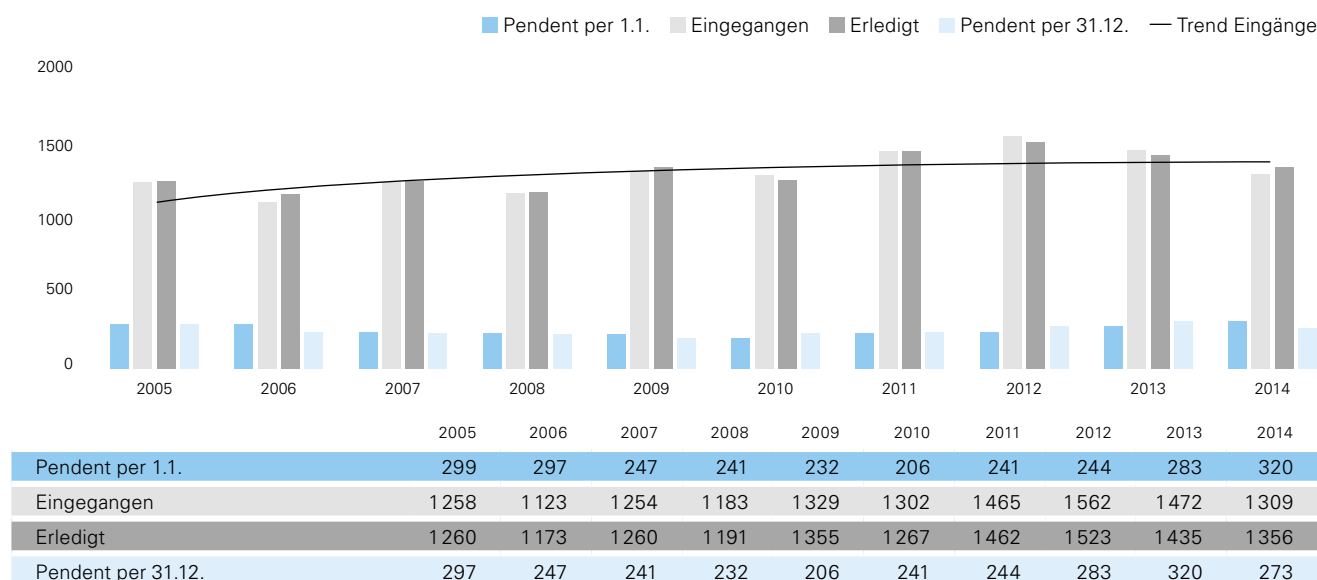


Entwicklung und Geschäftslast des Bezirksgerichts Lenzburg

(Gesamtgericht, Einzelrichter; ab 2014 mit KESR)

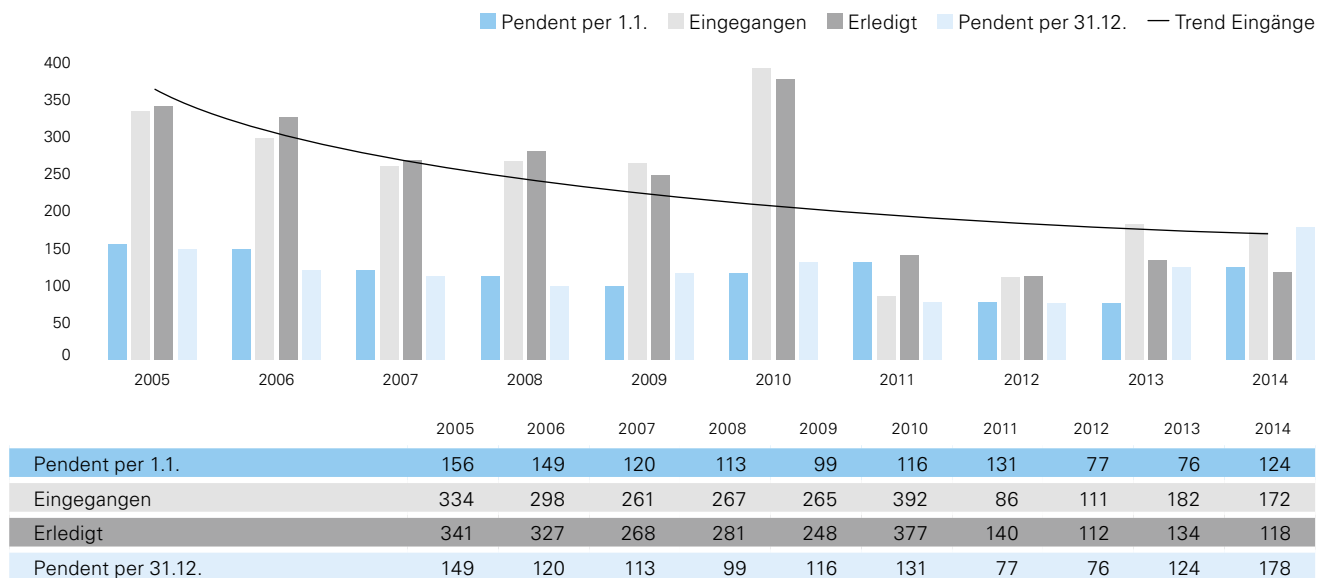


Entwicklung und Geschäftslast Zivilgericht Lenzburg



Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)	2011	2012	2013	2014
Gesamtgericht:				
Ordentliche Zivilverfahren	301	497	557	374
Einzelrichter:				
Beschwerdeverfahren	110	65	113	196
Aufsichtsrechtliche Entscheide	0	0	78	0
Übrige ordentliche Zivilverfahren	251	437	786	0
Vereinfachte Verfahren	127	150	221	342
Rechtshilfeverfahren	53	28	24	21
Erbrechtliche Summarverfahren	50	45	46	44
Übrige Summarverfahren	128	132	191	176
Übrige SchKG-Summarverfahren	21	27	35	23
Konkurse/Insolvenzen/Bilanzhinterlegungen	46	42	63	58
Nachlass-/Schuldenbereinigungsverfahren	113	83	224	19
Verfahren betr. Rechtsöffnung/RV	65	60	79	83

Entwicklung und Geschäftslast Strafgericht Lenzburg



Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)

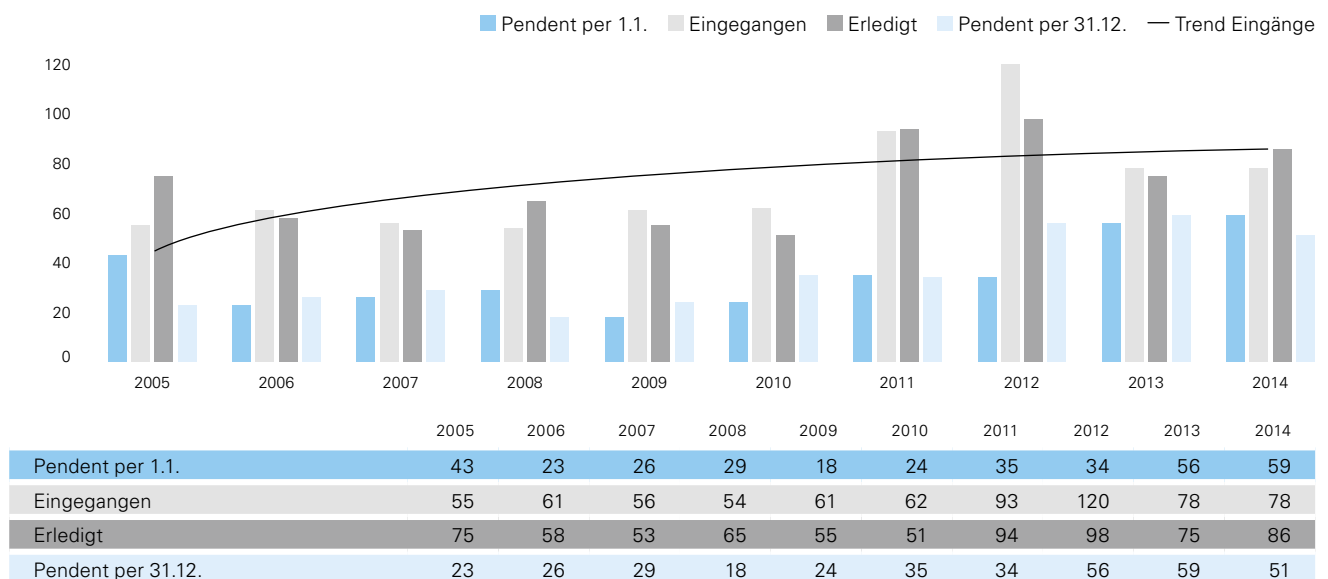
Gesamtgericht:

	2011	2012	2013	2014
Privatstrafverfahren	0	0	0	0
Strafverfahren	314	209	877	400
Abgekürzte Strafverfahren	50	46	66	198
Nachträgliche Entscheide	64	0	72	87
Strafverfahren betreffend Vollzug	171	0	1 758	0

Einzelrichter:

	2011	2012	2013	2014
Privatstrafverfahren	145	746	0	0
Beschwerden gegen Strafentscheid Gemeinderat	0	0	0	0
Strafverfahren	251	209	203	244
Abgekürzte Strafverfahren	0	70	0	0
Nachträgliche Entscheide	104	120	174	181
Strafverfahren betreffend Vollzug	620	1 208	0	0

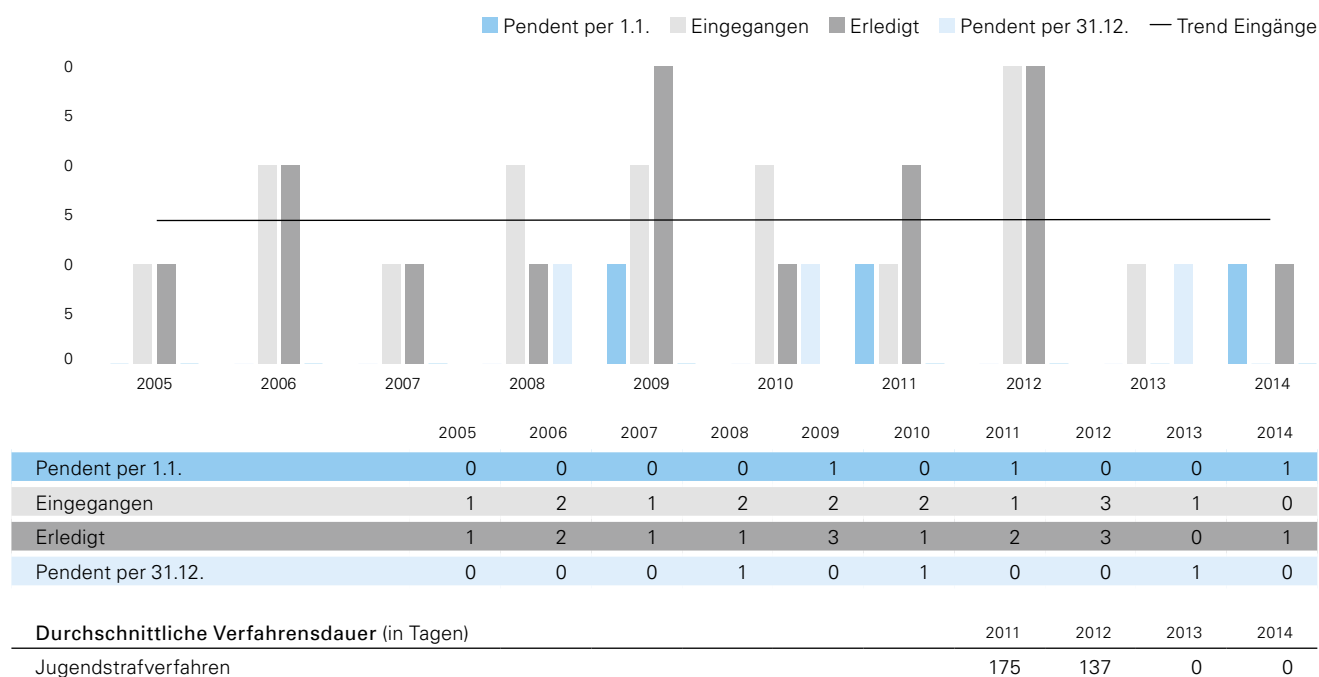
Entwicklung und Geschäftslast Arbeitsgericht Lenzburg



Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)

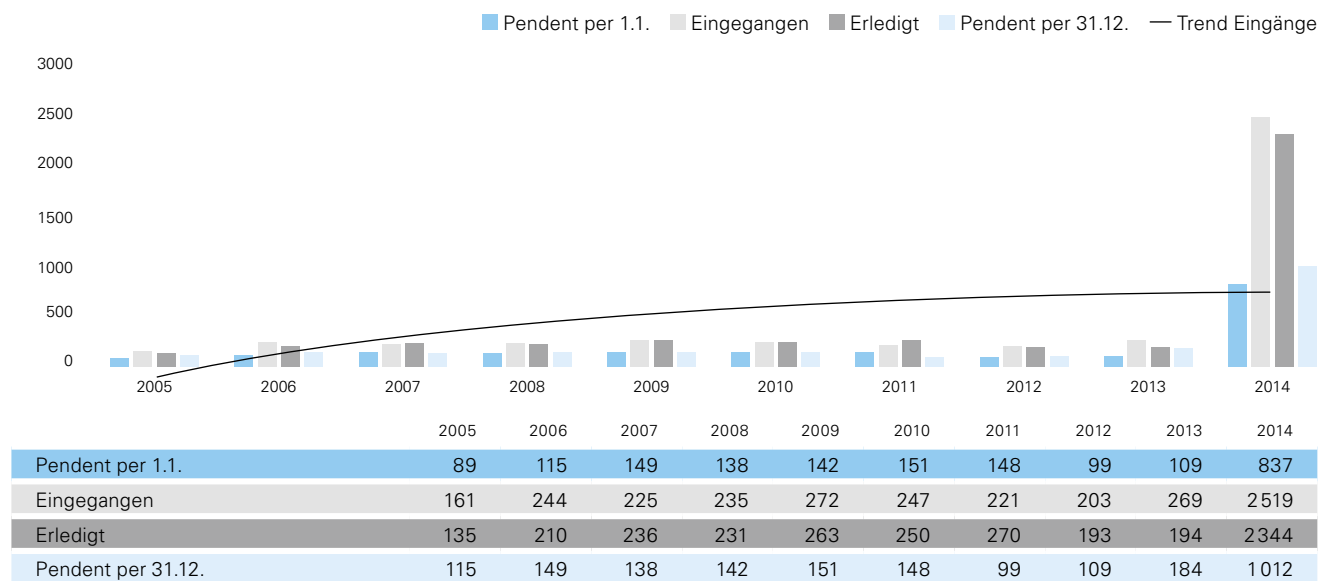
	2011	2012	2013	2014
Ordentliche Zivilverfahren	0	0	368	659
Vereinfachte Verfahren	206	198	365	539
Schlichtungsverfahren in arbeitsrechtlichen Sachen	58	50	105	167
Arbeitsgerichtsverfahren (altrechtlich)	239	1 815	1 473	0

Entwicklung und Geschäftslast Jugendgericht Lenzburg



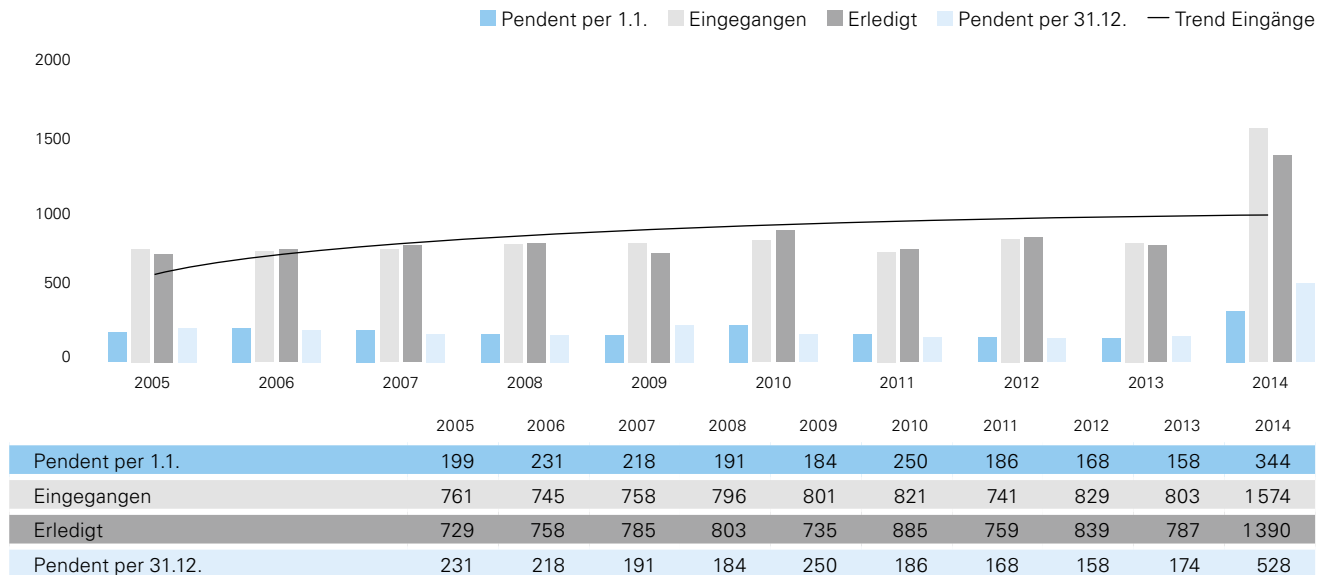
Entwicklung und Geschäftslast Familiengericht Lenzburg

(ab 2014 mit KESR)

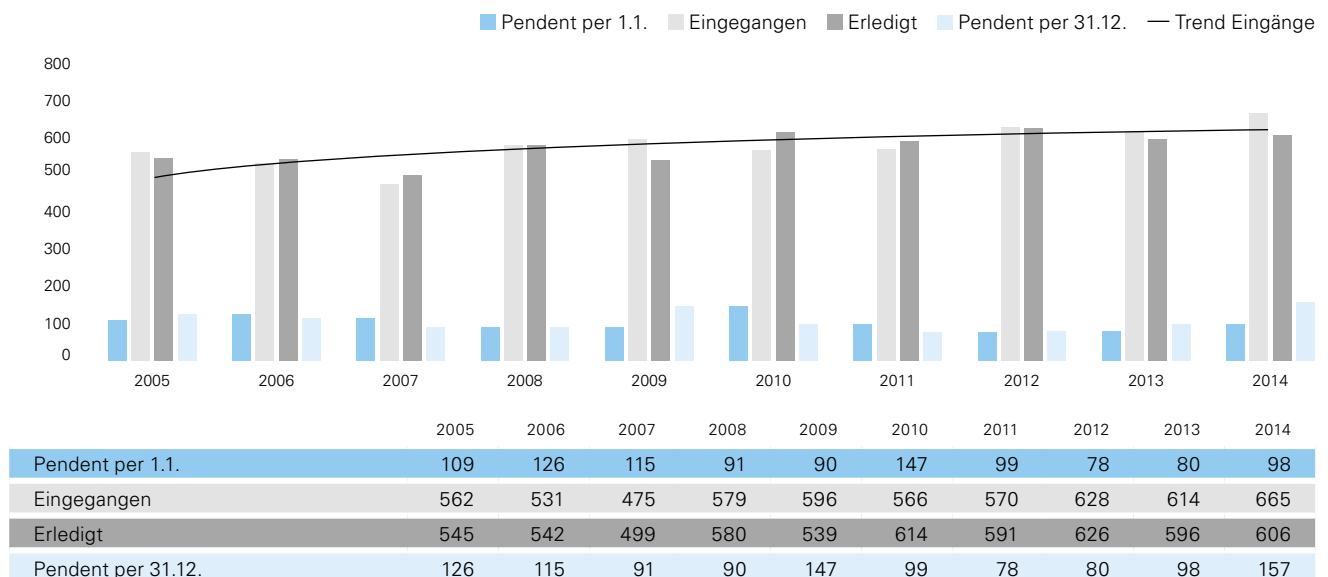


Entwicklung und Geschäftslast des Bezirksgerichts Muri

(Gesamtgericht, Einzelrichter; ab 2014 mit KESR)



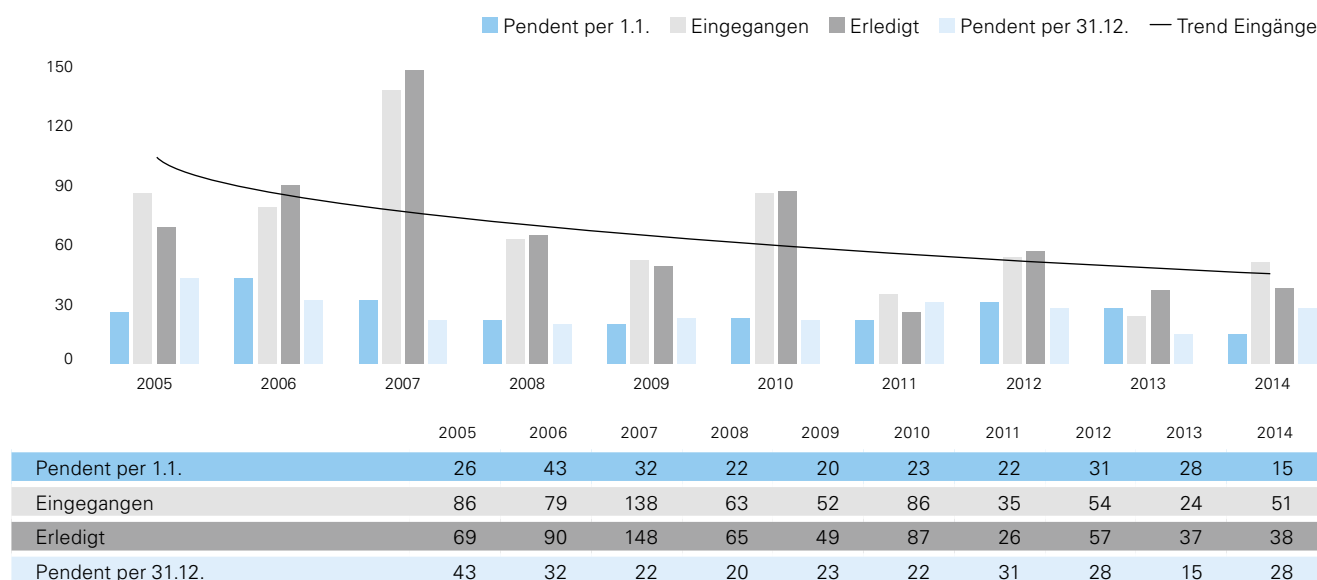
Entwicklung und Geschäftslast Zivilgericht Muri



Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)

	2011	2012	2013	2014
Gesamtgericht:				
Ordentliche Zivilverfahren	353	337	318	335
Einzelrichter:				
Beschwerdeverfahren	12	28	54	49
Aufsichtsrechtliche Entscheide	0	0	0	0
Übrige ordentliche Zivilverfahren	338	0	87	64
Vereinfachte Verfahren	105	137	154	179
Rechtshilfeverfahren	10	11	20	18
Erbrechtliche Summarverfahren	26	28	25	37
Übrige Summarverfahren	88	117	93	84
Übrige SchKG-Summarverfahren	37	32	6	0
Konkurse/Insolvenzen/Bilanzhinterlegungen	38	41	45	49
Nachlass-/Schuldenbereinigungsverfahren	0	0	109	0
Verfahren betr. Rechtsöffnung/RV	51	52	55	67

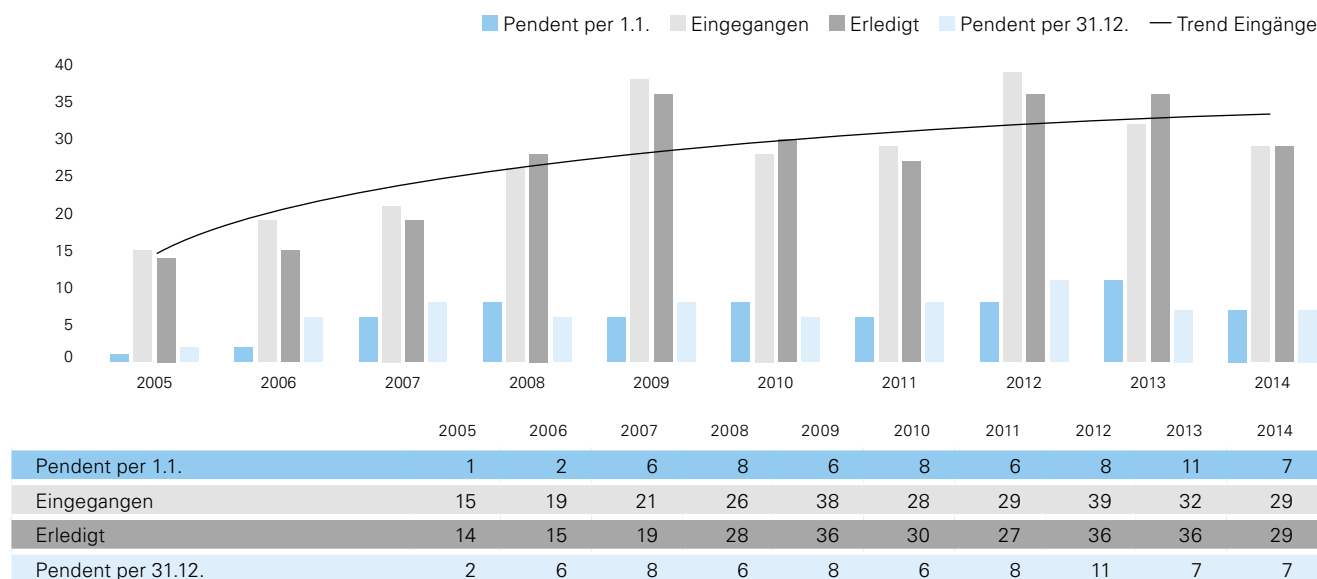
Entwicklung und Geschäftslast Strafgericht Muri



Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)

	2011	2012	2013	2014
Gesamtgericht:				
Privatstrafverfahren	0	0	0	0
Strafverfahren	442	3695	201	616
Abgekürzte Strafverfahren	0	70	0	0
Nachträgliche Entscheide	0	39	0	0
Strafverfahren betreffend Vollzug	0	0	0	0
Einzelrichter:				
Privatstrafverfahren	52	0	0	0
Beschwerden gegen Strafentscheid Gemeinderat	0	0	0	0
Strafverfahren	70	174	100	100
Abgekürzte Strafverfahren	0	0	0	0
Nachträgliche Entscheide	69	236	72	67
Strafverfahren betreffend Vollzug	0	0	0	0

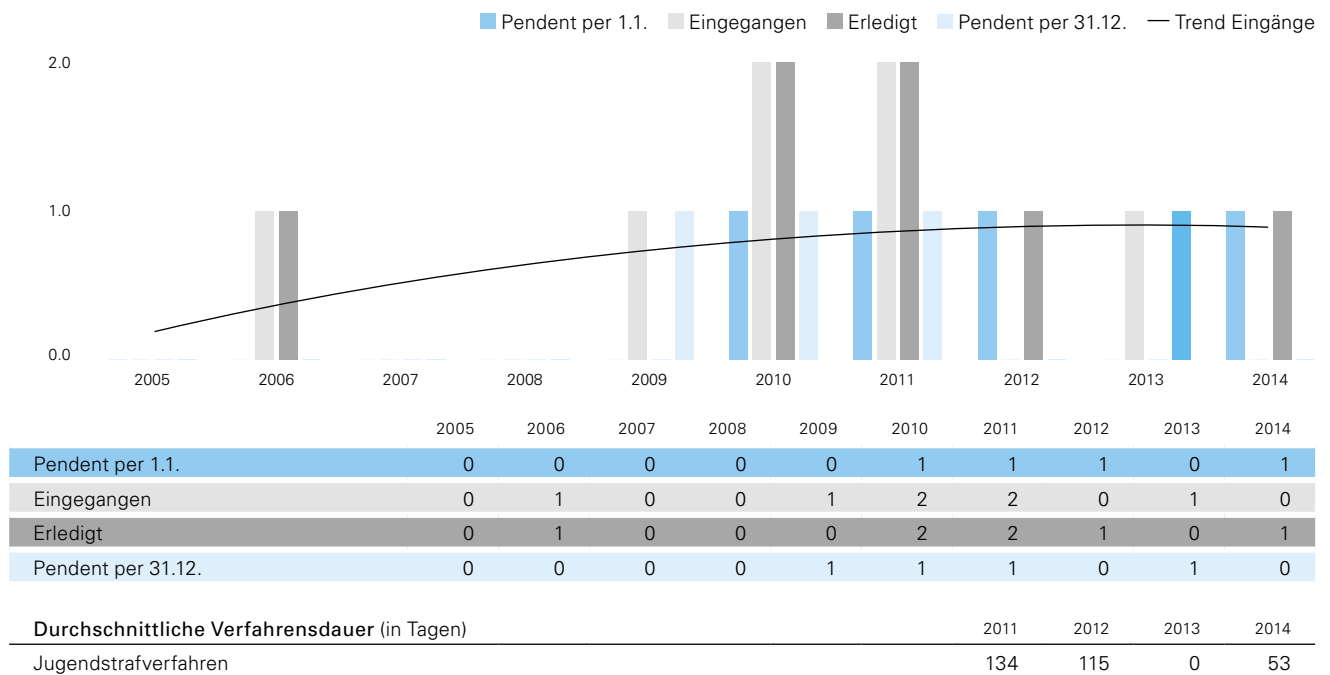
Entwicklung und Geschäftslast Arbeitsgericht Muri



Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)

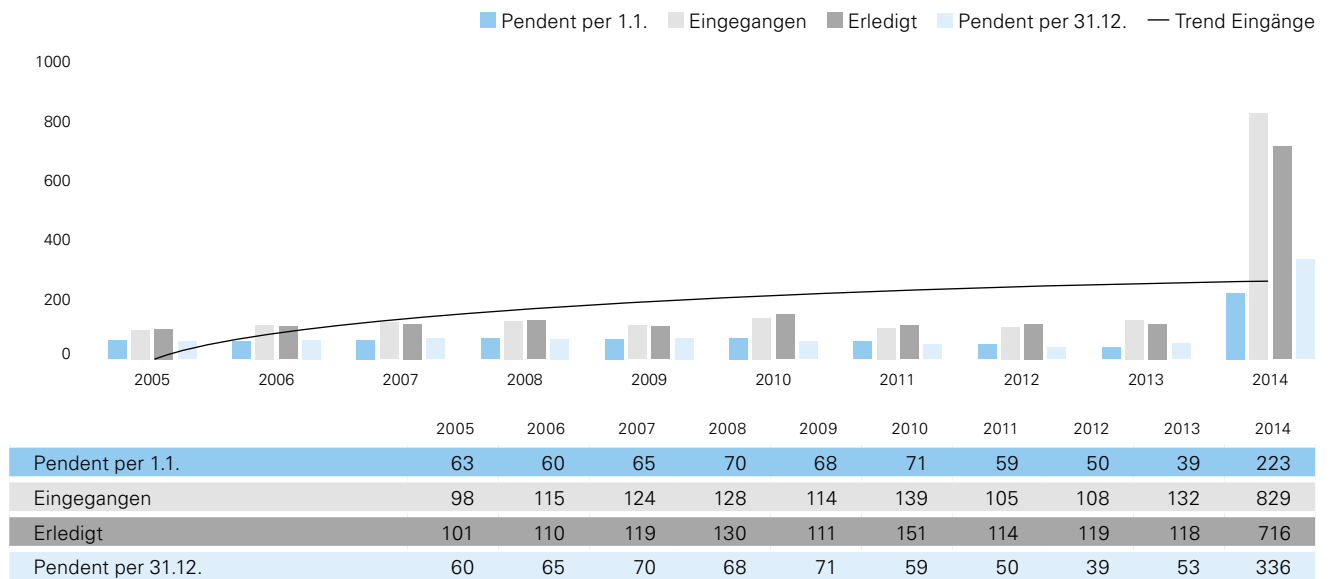
	2011	2012	2013	2014
Ordentliche Zivilverfahren	0	104	215	0
Vereinfachte Verfahren	165	149	151	260
Schlichtungsverfahren in arbeitsrechtlichen Sachen	26	41	42	66
Arbeitsgerichtsverfahren (altrechtlich)	86	0	0	0

Entwicklung und Geschäftslast Jugendgericht Muri



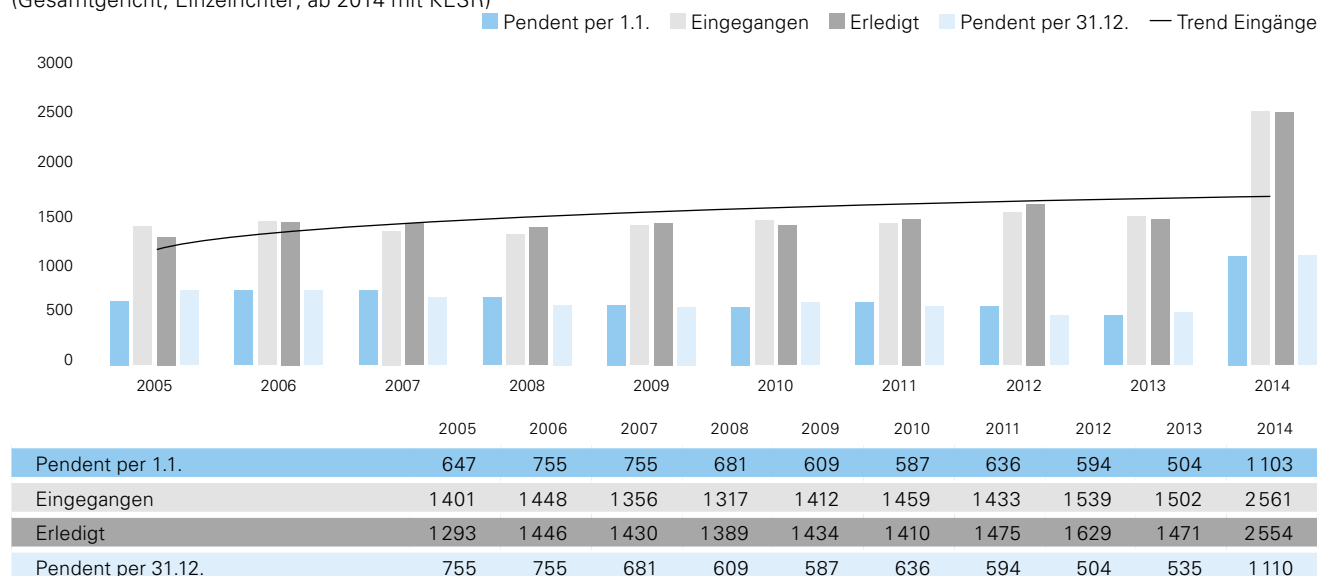
Entwicklung und Geschäftslast Familiengericht Muri

(ab 2014 mit KESR)

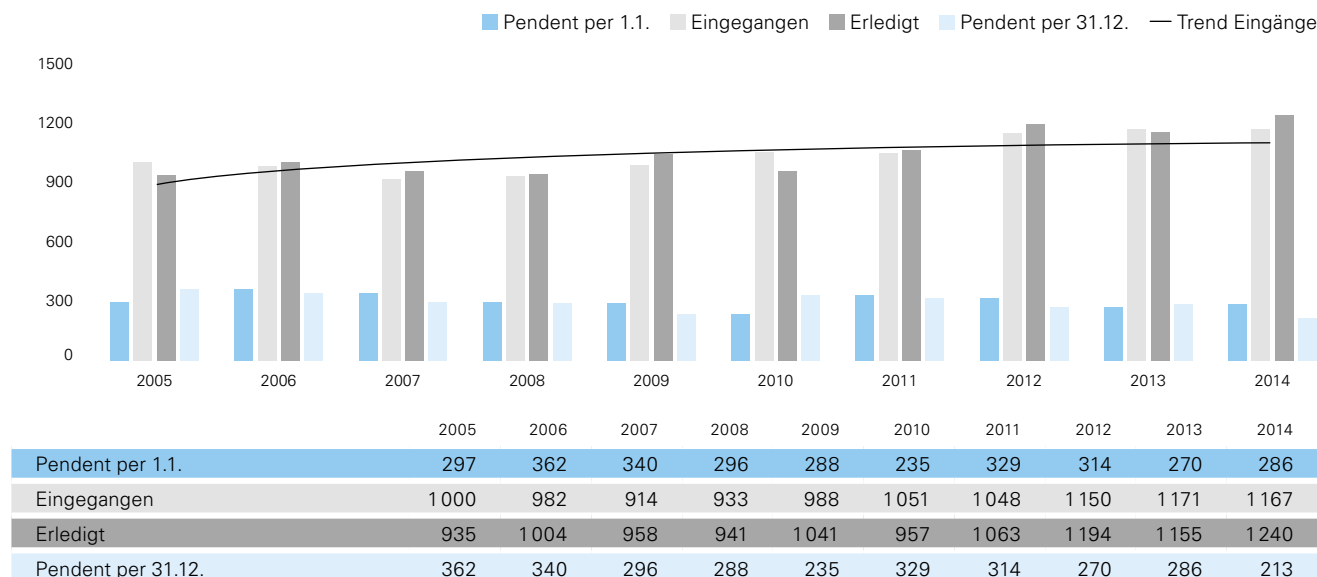


Entwicklung und Geschäftslast des Bezirksgerichts Rheinfelden

(Gesamtgericht, Einzelrichter; ab 2014 mit KESR)

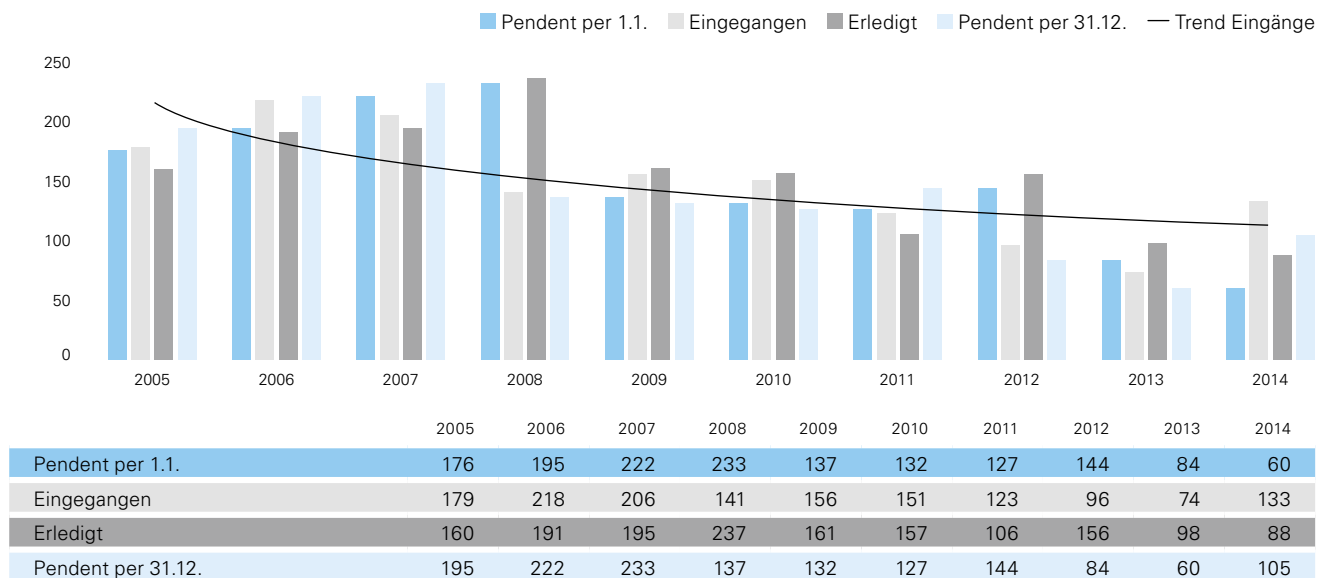


Entwicklung und Geschäftslast Zivilgericht Rheinfelden



Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)	2011	2012	2013	2014
Gesamtgericht:				
Ordentliche Zivilverfahren	494	272	302	295
Einzelrichter:				
Beschwerdeverfahren	74	38	74	71
Aufsichtsrechtliche Entscheide	0	0	0	0
Übrige ordentliche Zivilverfahren	280	678	1 008	743
Vereinfachte Verfahren	124	156	190	279
Rechtshilfeverfahren	176	37	94	40
Erbrechtliche Summarverfahren	60	64	47	47
Übrige Summarverfahren	206	124	125	128
Übrige SchKG-Summarverfahren	30	47	23	36
Konkurse/Insolvenzen/Bilanzhinterlegungen	55	56	64	79
Nachlass-/Schuldenbereinigungsverfahren	33	126	323	134
Verfahren betr. Rechtsöffnung/RV	122	121	114	88

Entwicklung und Geschäftslast Strafgericht Rheinfelden



Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)

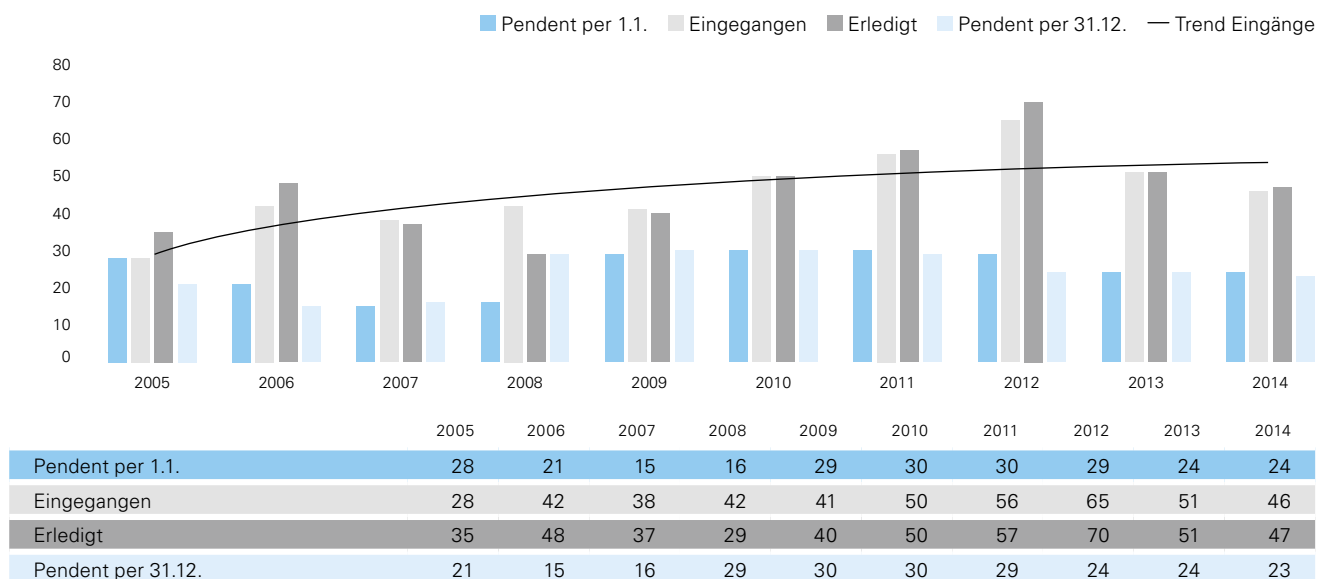
Gesamtgericht:

	2011	2012	2013	2014
Privatstrafverfahren	0	0	0	0
Strafverfahren	1 227	917	459	471
Abgekürzte Strafverfahren	0	36	0	90
Nachträgliche Entscheide	0	0	176	0
Strafverfahren betreffend Vollzug	0	0	0	0

Einzelrichter:

	2011	2012	2013	2014
Privatstrafverfahren	179	0	2 160	0
Beschwerden gegen Strafentscheid Gemeinderat	224	0	0	0
Strafverfahren	267	263	209	138
Abgekürzte Strafverfahren	0	33	0	0
Nachträgliche Entscheide	97	218	122	74
Strafverfahren betreffend Vollzug	675	1 516	1 863	0

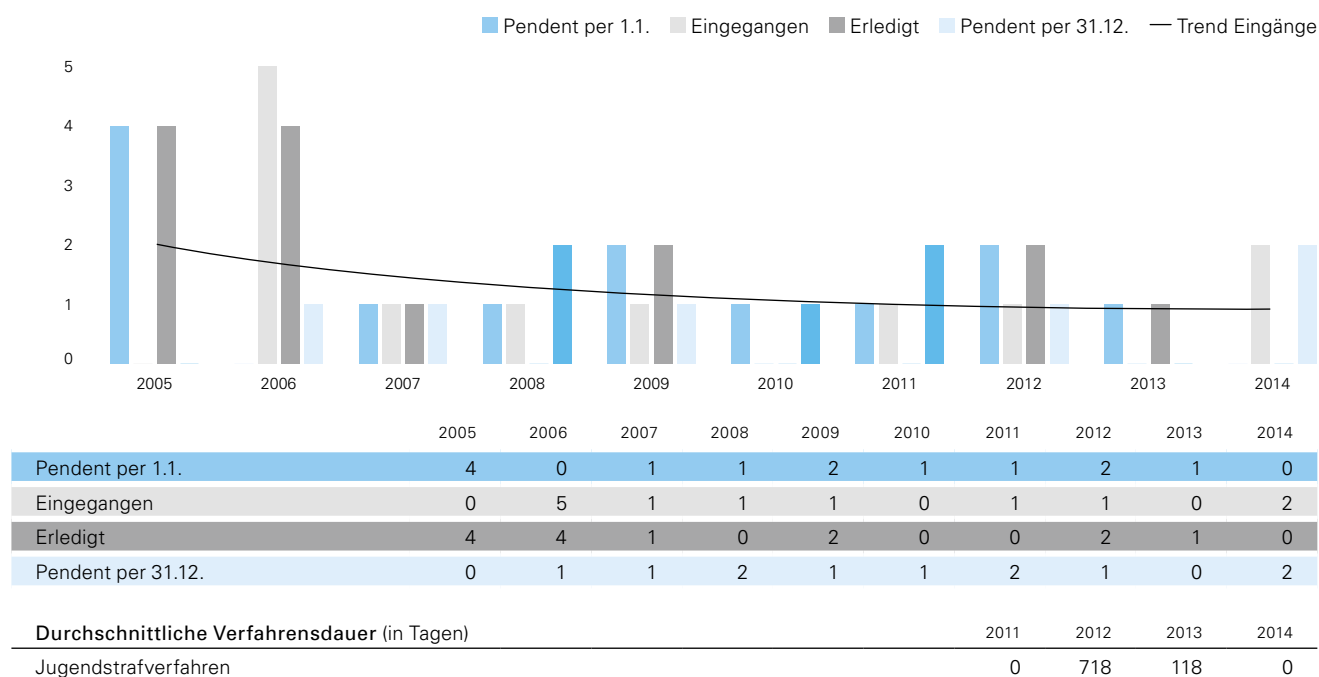
Entwicklung und Geschäftslast Arbeitsgericht Rheinfelden



Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)

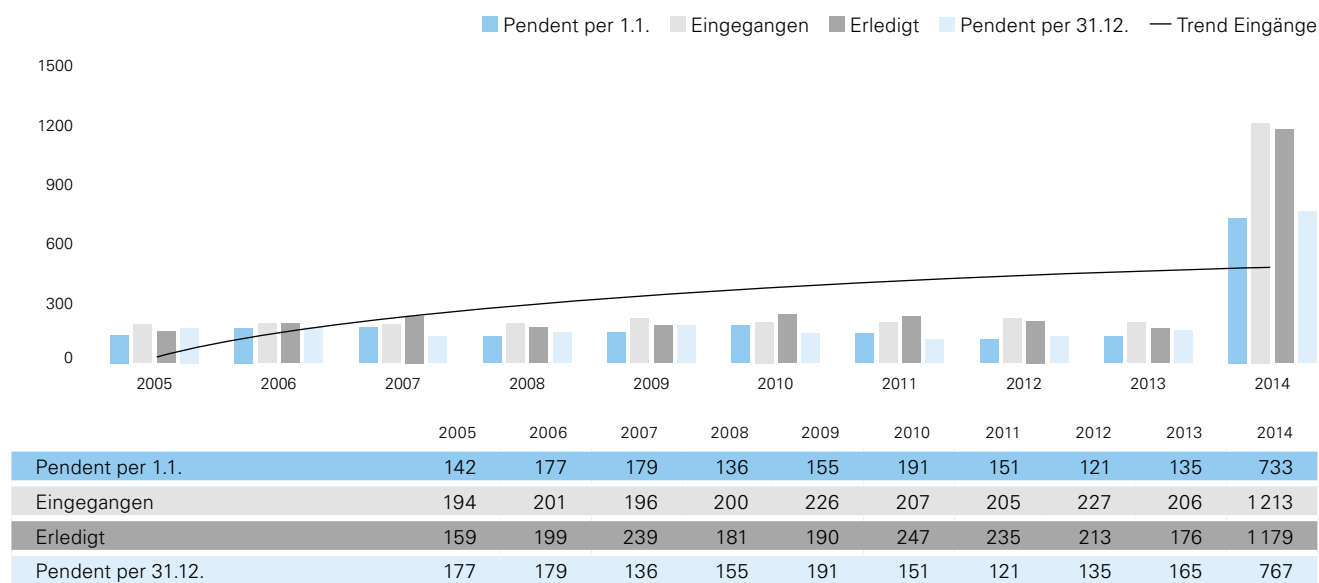
	2011	2012	2013	2014
Ordentliche Zivilverfahren	0	327	252	0
Vereinfachte Verfahren	216	220	209	535
Schlichtungsverfahren in arbeitsrechtlichen Sachen	59	65	95	85
Arbeitsgerichtsverfahren (altrechtlich)	389	1 532	815	0

Entwicklung und Geschäftslast Jugendgericht Rheinfelden



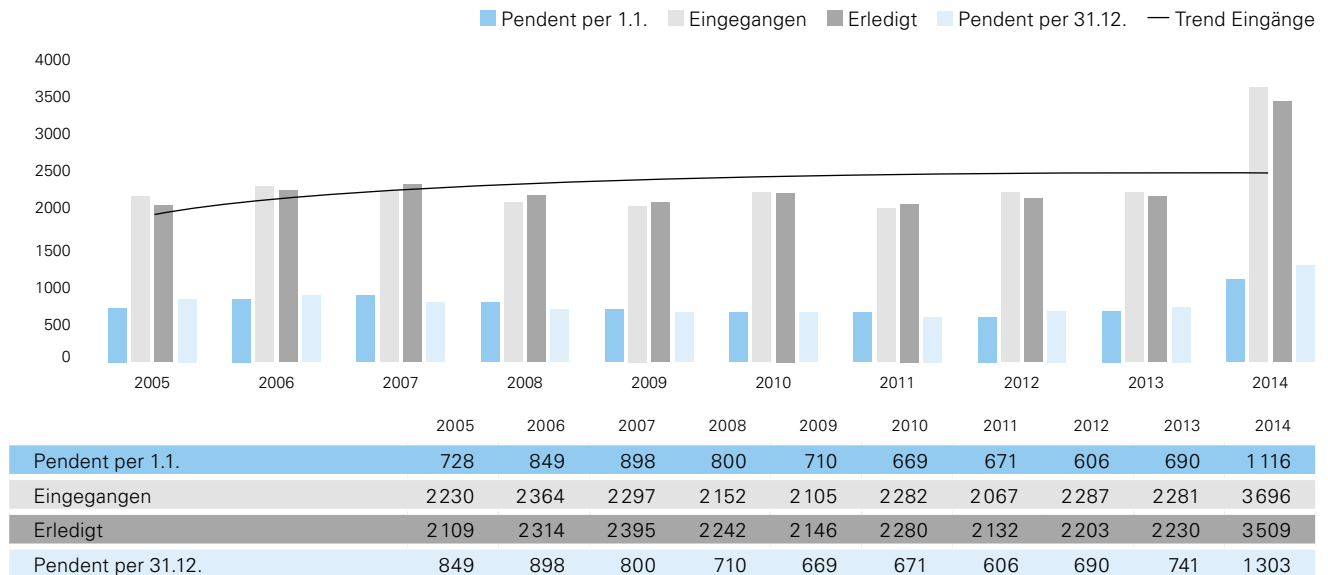
Entwicklung und Geschäftslast Familiengericht Rheinfelden

(ab 2014 mit KESR)

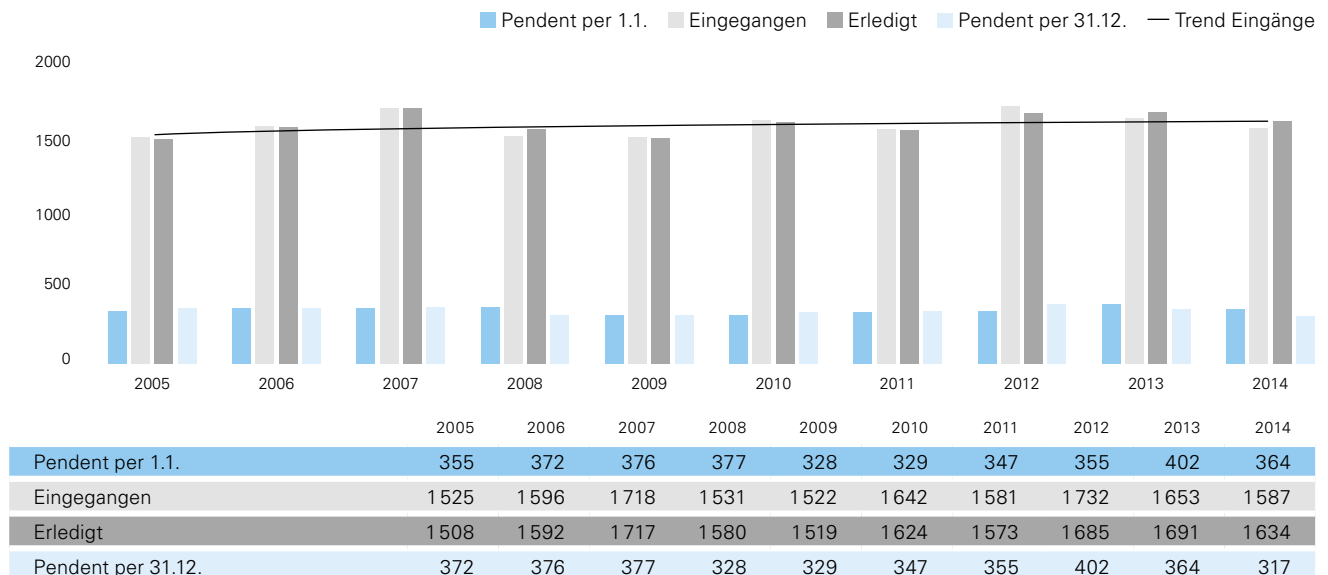


Entwicklung und Geschäftslast des Bezirksgerichts Zofingen

(Gesamtgericht, Einzelrichter; ab 2014 mit KESR)



Entwicklung und Geschäftslast Zivilgericht Zofingen



Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)

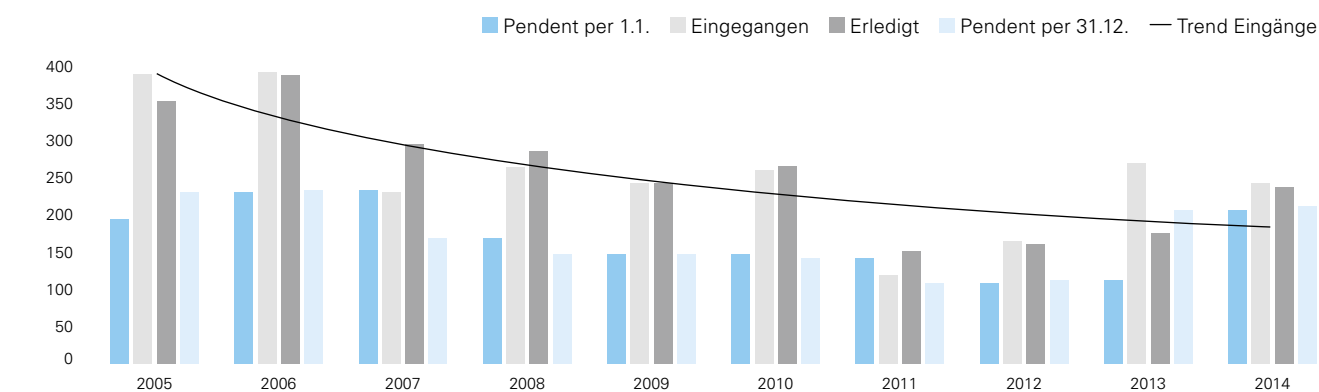
Gesamtgericht:

Ordentliche Zivilverfahren	411	535	469	735
----------------------------	-----	-----	-----	-----

Einzelrichter:

Beschwerdeverfahren	97	76	78	70
Aufsichtsrechtliche Entscheide	0	0	596	0
Übrige ordentliche Zivilverfahren	287	728	917	0
Vereinfachte Verfahren	128	127	214	203
Rechtshilfeverfahren	26	28	24	16
Erbrechtliche Summarverfahren	45	51	47	58
Übrige Summarverfahren	92	111	87	90
Übrige SchKG-Summarverfahren	29	35	26	24
Konkurse/Insolvenzen/Bilanzhinterlegungen	34	38	47	44
Nachlass-/Schuldenbereinigungsverfahren	174	219	239	320
Verfahren betr. Rechtsöffnung/RV	58	62	60	58

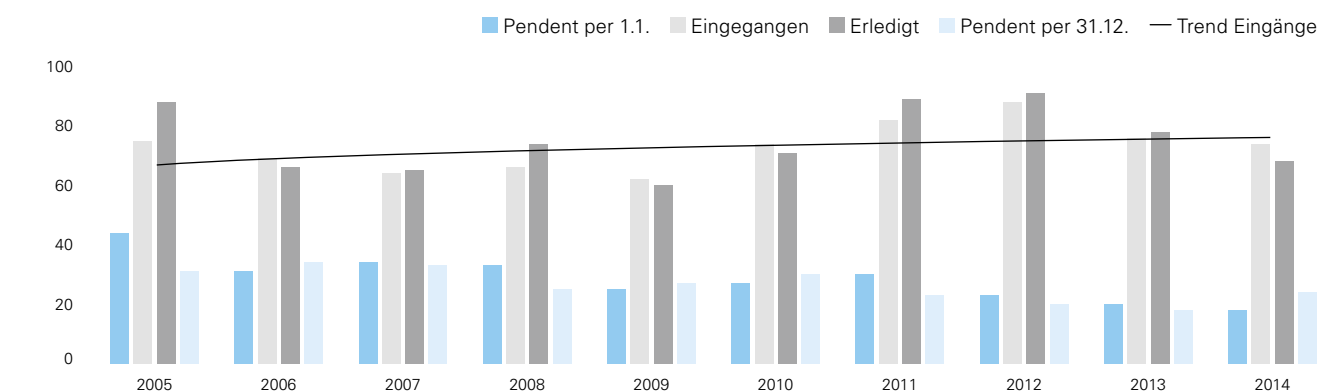
Entwicklung und Geschäftslast Strafgericht Zofingen



	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Pendent per 1.1.	195	231	233	169	147	148	142	109	113	207
Eingegangen	390	392	231	264	243	260	119	165	270	243
Erledigt	354	389	295	286	243	266	152	161	176	238
Pendent per 31.12.	231	233	169	147	148	142	109	113	207	212

Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)	2011	2012	2013	2014
Gesamtgericht:				
Privatstrafverfahren	0	0	0	0
Strafverfahren	1 048	633	258	416
Abgekürzte Strafverfahren	0	45	532	152
Nachträgliche Entscheide	81	168	231	132
Strafverfahren betreffend Vollzug	0	0	0	0
Einzelrichter:				
Privatstrafverfahren	315	0	0	0
Beschwerden gegen Strafentscheid Gemeinderat	0	0	0	0
Strafverfahren	188	133	137	198
Abgekürzte Strafverfahren	0	0	0	0
Nachträgliche Entscheide	89	100	81	63
Strafverfahren betreffend Vollzug	226	1 341	0	0

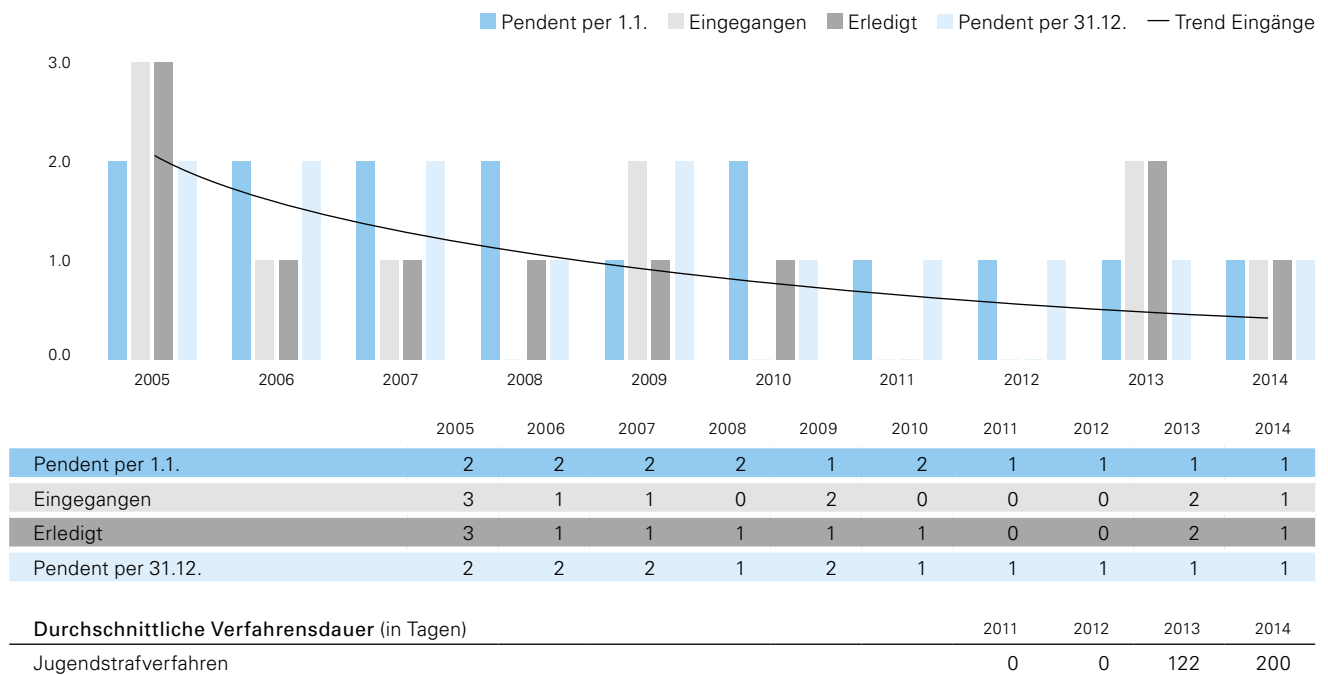
Entwicklung und Geschäftslast Arbeitsgericht Zofingen



	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Pendent per 1.1.	44	31	34	33	25	27	30	23	20	18
Eingegangen	75	69	64	66	62	74	82	88	76	74
Erledigt	88	66	65	74	60	71	89	91	78	68
Pendent per 31.12.	31	34	33	25	27	30	23	20	18	24

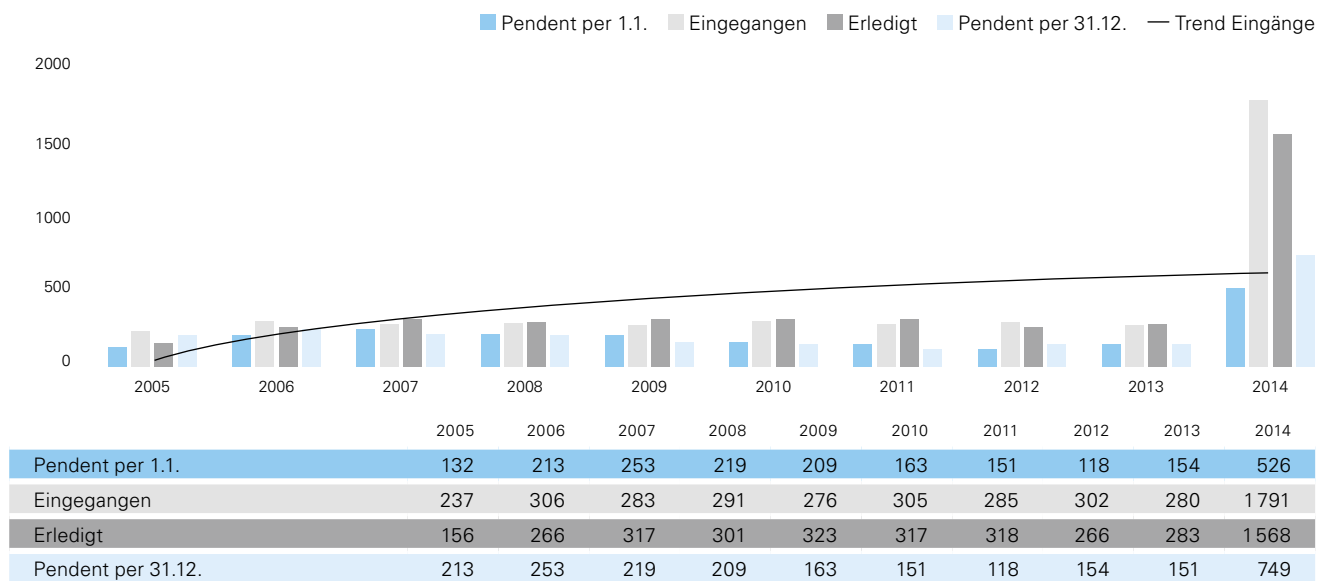
Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)	2011	2012	2013	2014
Ordentliche Zivilverfahren	0	33	337	550
Vereinfachte Verfahren	79	105	152	252
Schlichtungsverfahren in arbeitsrechtlichen Sachen	46	62	57	55
Arbeitsgerichtsverfahren (altrechtlich)	235	507	1 877	0

Entwicklung und Geschäftslast Jugendgericht Zofingen



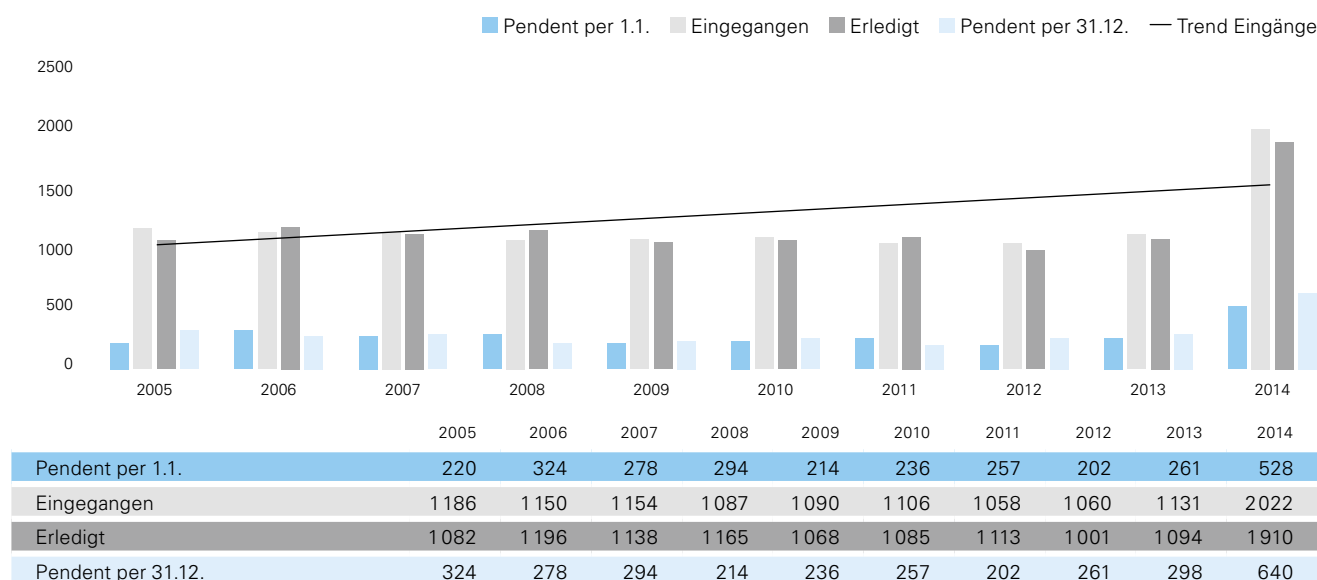
Entwicklung und Geschäftslast Familiengericht Zofingen

(ab 2014 mit KESR)

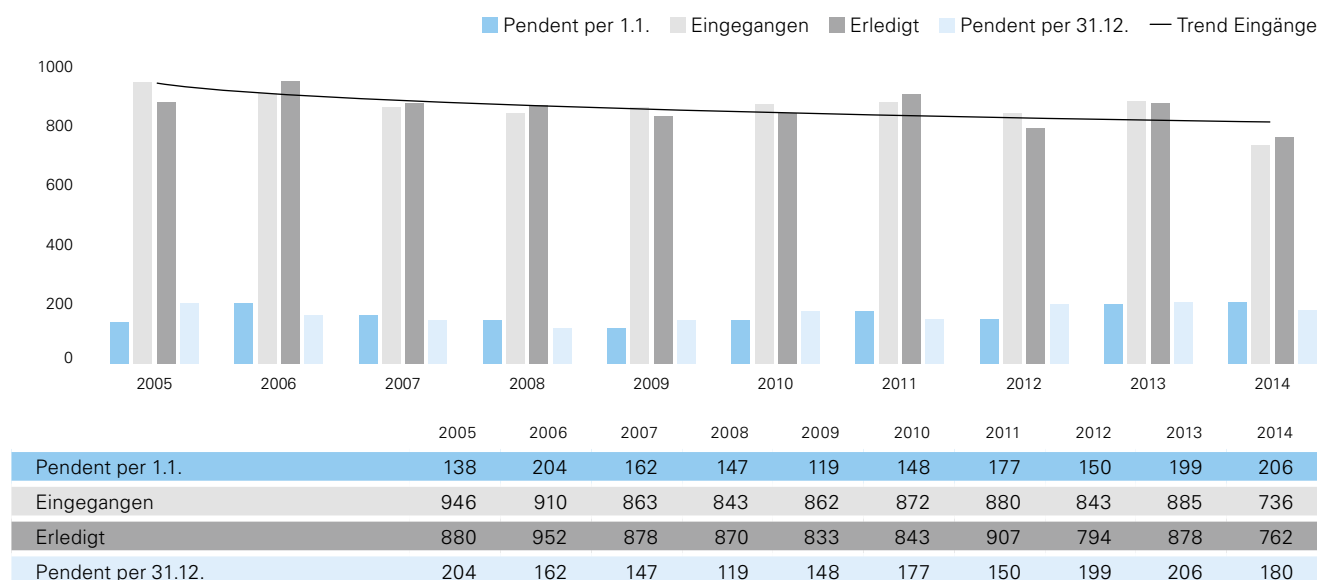


Entwicklung und Geschäftslast des Bezirksgerichts Zuzach

(Gesamtgericht, Einzelrichter; ab 2014 mit KESR)

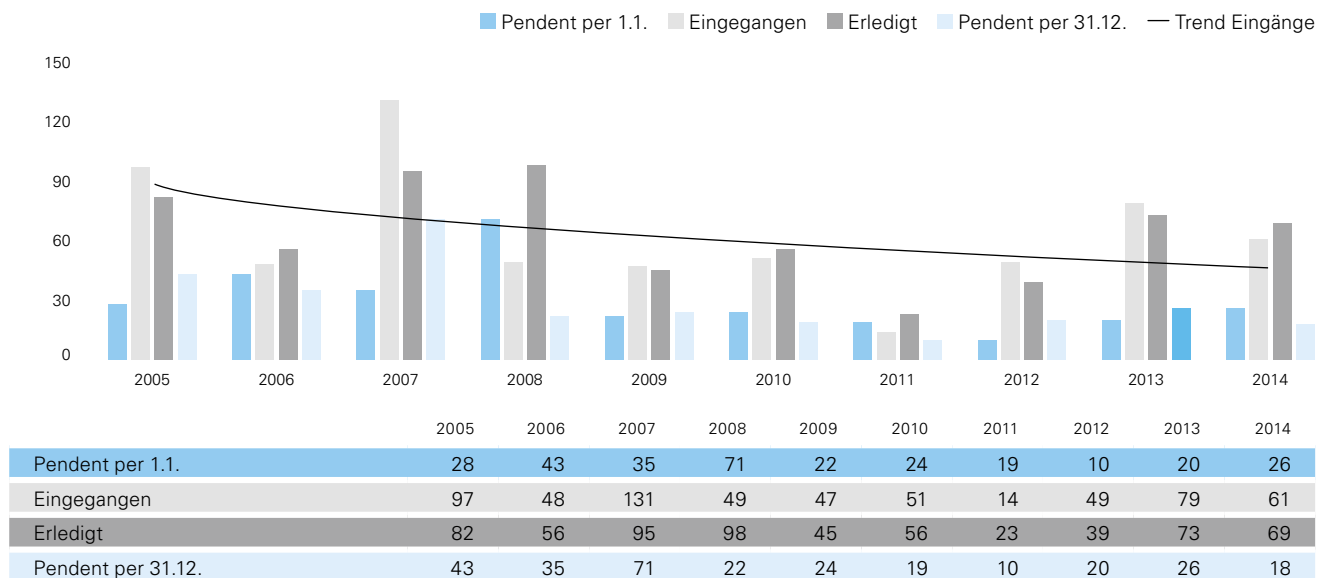


Entwicklung und Geschäftslast Zivilgericht Zuzach



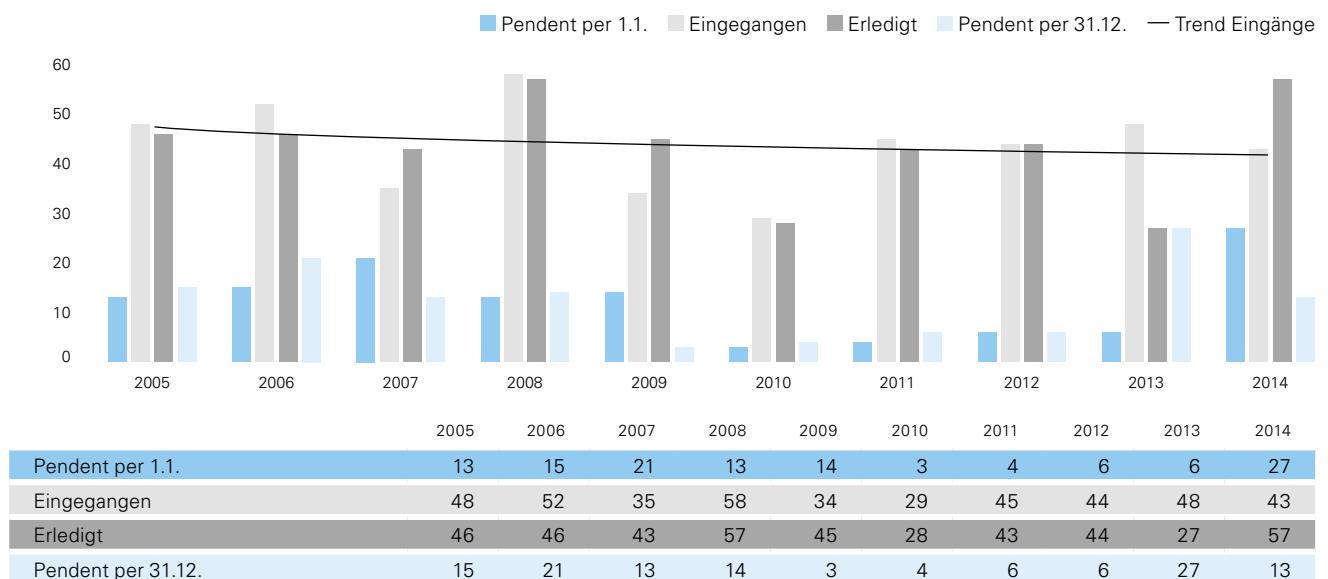
Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)	2011	2012	2013	2014
Gesamtgericht:				
Ordentliche Zivilverfahren	213	268	156	513
Einzelrichter:				
Beschwerdeverfahren	66	38	67	149
Aufsichtsrechtliche Entscheide	0	0	0	0
Übrige ordentliche Zivilverfahren	346	58	0	0
Vereinfachte Verfahren	43	127	145	206
Rechtshilfeverfahren	5	1	1	6
Erbrechtliche Summarverfahren	48	58	64	51
Übrige Summarverfahren	116	98	95	104
Übrige SchKG-Summarverfahren	5	42	2	1
Konkurse/Insolvenzen/Bilanzhinterlegungen	38	45	42	44
Nachlass-/Schuldenbereinungsverfahren	0	21	0	196
Verfahren betr. Rechtsöffnung/RV	53	62	81	77

Entwicklung und Geschäftslast Strafgericht Zuzach



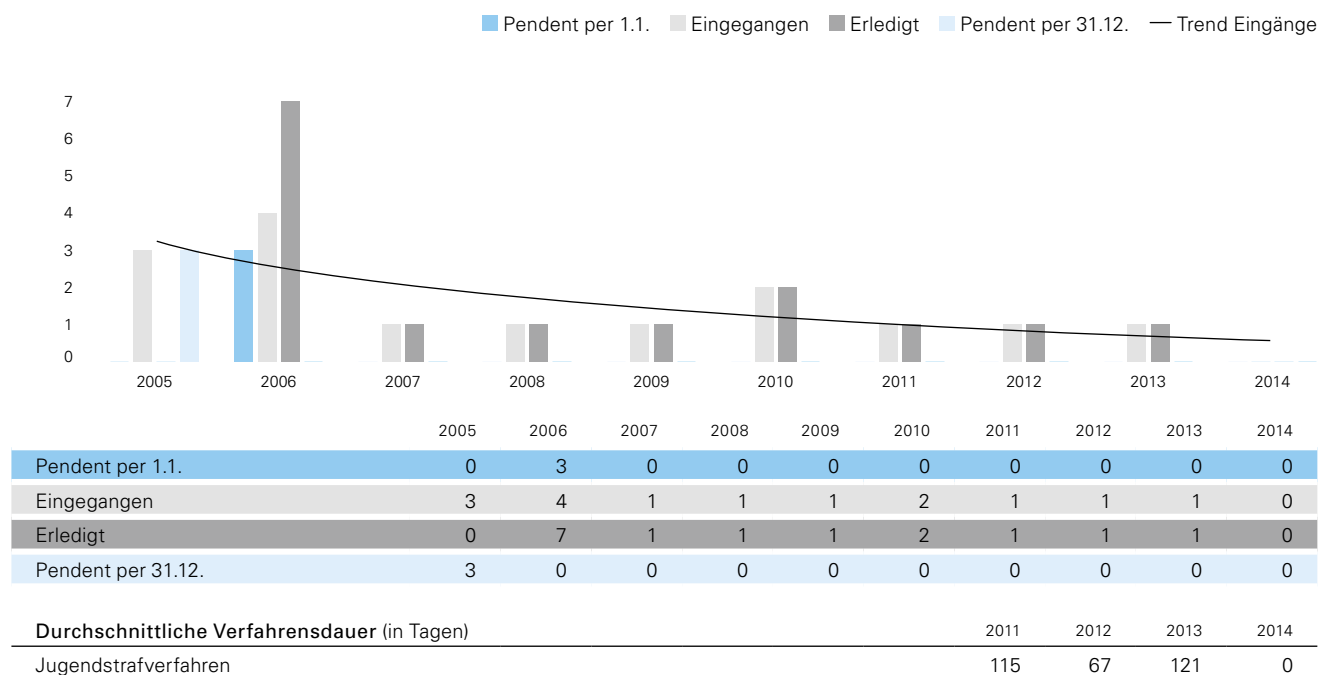
Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)	2011	2012	2013	2014
Gesamtgericht:				
Privatstrafverfahren	0	0	0	0
Strafverfahren	70	120	117	142
Abgekürzte Strafverfahren	0	40	38	54
Nachträgliche Entscheide	145	61	66	0
Strafverfahren betreffend Vollzug	0	520	0	0
Einzelrichter:				
Privatstrafverfahren	140	0	0	0
Beschwerden gegen Strafentscheid Gemeinderat	0	0	0	0
Strafverfahren	174	195	60	77
Abgekürzte Strafverfahren	0	5	38	62
Nachträgliche Entscheide	38	41	111	0
Strafverfahren betreffend Vollzug	242	0	0	0

Entwicklung und Geschäftslast Arbeitsgericht Zuzach



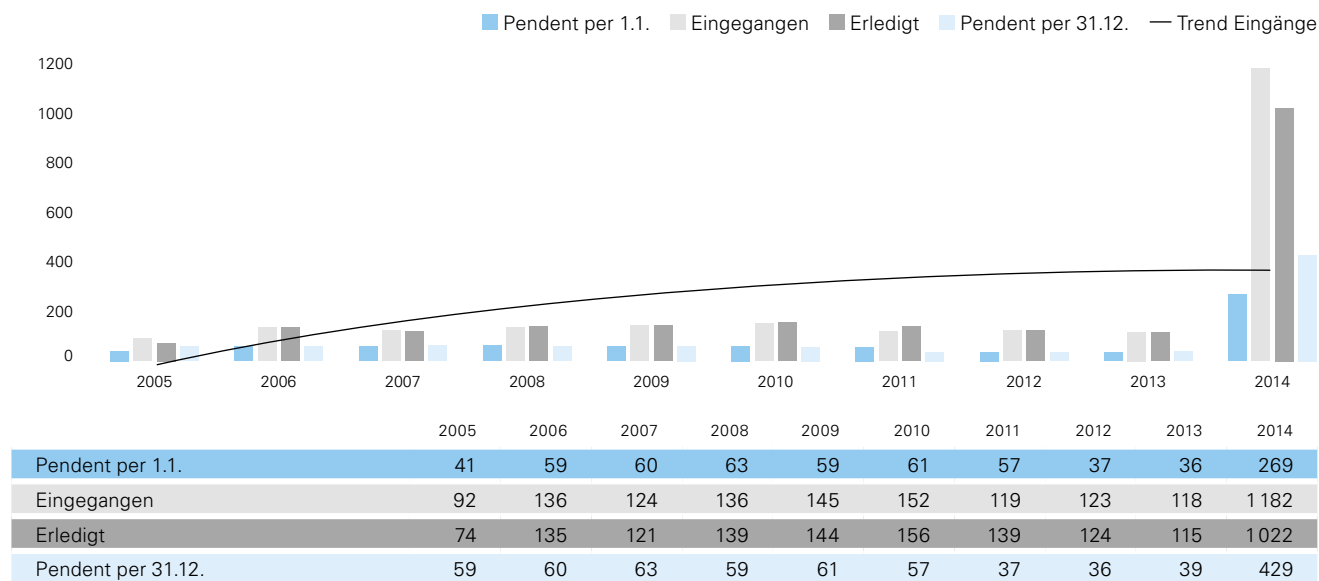
Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Tagen)	2011	2012	2013	2014
Ordentliche Zivilverfahren	0	0	163	374
Vereinfachte Verfahren	115	0	0	149
Schlichtungsverfahren in arbeitsrechtlichen Sachen	36	48	50	110
Arbeitsgerichtsverfahren (altrechtlich)	24	0	0	0

Entwicklung und Geschäftslast Jugendgericht Zurzach



Entwicklung und Geschäftslast Familiengericht Zurzach

(ab 2014 mit KESR)



Schlichtungsbehörden

Inhaltsverzeichnis

Zusammensetzung	74
Schlichtungsstelle für Gleichstellungsfragen	75
Schlichtungsbehörden für Miete und Pacht	75
Friedensrichterinnen und Friedensrichter	75
Statistikzahlen	76

Zusammensetzung

Schlichtungsstelle für Gleichstellungsfragen

Vorsitz:

Schmid Mor Salome

Mitglieder Arbeitgeberseite:

Baumann Beat

Kaufmann Renate

Lee Erika

Mitglieder Arbeitnehmerseite:

Hösli Viviane

Vogt Andy

Präsidien Schlichtungsbehörden für Miete und Pacht

Bezirk Aarau:

Geysel Philippe

Bezirk Baden:

Derbala Chérienne

Garcia Monica

Bezirk Bremgarten:

Widmer Heinz

Bezirk Brugg:

Springer Louisa

Bezirk Kulm:

Schärli René

Bezirk Laufenburg:

Giglio Domenico

Bezirk Lenzburg:

Schärli René

Bezirk Muri:

Widmer Heinz

Bezirk Rheinfelden:

Giglio Domenico

Bezirk Zofingen:

Baumann Sandra

Bezirk Zurzach:

Giglio Domenico

Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Bezirk Aarau, Kreis I:

Berger Ruedi

Käser Rosmarie

Leuthard Verena

Zumbach Jost

Bezirk Aarau, Kreis II:

Füllemann Franziska

Lüscher Dieter

Pfeuti Bernhard

Bezirk Baden, Kreis III:

Büchler Therese

Olave Bórquez Maria Paz

Volpi Franco

Wehrli Irène

Bezirk Baden, Kreis IV:

Burri Verena

Esslen Silvan

Gisler Daniel

Schütz Hans-Ulrich

Bezirk Baden, Kreis V:

Meier Werner

Schibli Patrik

Schwegler Mario

Wormstetter Beat

Bezirk Bremgarten, Kreis VI:

Polin Yves

Riner Alois

Suter Beatrice

Taeschler Bernhard

Bezirk Bremgarten, Kreis VII:

Hausherr Walter

Oettli Walter

Scheidegger Fred

Weber Margrit

Bezirk Brugg, Kreis VIII:

Ackermann Ulrich

Clivio Antonia

Farruggio David

Keller Rosmarie

Keller Urs

Muff Beat

Bezirk Kulm, Kreis IX:

Hirt Kurt

Hulst Just

Mathys Hans-Ulrich

Rachunek Lubomir

Wicki Pius

Bezirk Laufenburg, Kreis X:

Fricker Urs
Gut Brigitte
Hunziker Roland
Riedener Eugen

Bezirk Lenzburg, Kreis XI:

Lüscher Edith
Minder Thomas
Zeller Werner

Bezirk Lenzburg, Kreis XII:

Dür Hans-Peter
Fischer Dorli
Wetli Ursula

Bezirk Muri, Kreis XIII:

Bühlmann Thomas
Leu Rolf
Wiesli Roger

Bezirk Rheinfelden, Kreis XIV:

Bader Barbara
Brun Klemm Ursula
Tegtmeier Regina
Weilenmann Richard
Wendelspiess Philipp
Weniger Robert

Bezirk Zofingen, Kreis XV:

Diriwächter Peter
Indermühle Fritz
Kradolfer Hans Peter

Bezirk Zofingen, Kreis XVI:

Aerni Kurt
Baumgartner Andreas
Müller Rosmarie
Uebelhart Walter

Bezirk Zurzach, Kreis XVII:

Fischer Antonia
Goepfert Alex
Köferli Marianne
Kramer Andrea
Landolt Felix

Schlichtungsstelle für Gleichstellungsfragen

Bei der Schlichtungsstelle für Gleichstellungsfragen, die seit 1. Januar 2013 administrativ dem Spezialverwaltungsgericht angegliedert ist, gingen im Berichtsjahr drei Fälle ein. Diese konnten alle erledigt werden.

Schlichtungsbehörden für Miete und Pacht

Nachdem die Schlichtungsbehörden seit 1. Januar 2013 administrativ den Bezirksgerichten angegliedert sind und sich im folgenden Jahr organisatorisch einspielen und bewähren mussten, kann für das zweite Geschäftsjahr festgestellt werden, dass die Abläufe und Strukturen gut aufgestellt sind.

Die Präsidentinnen und Präsidenten der Schlichtungsbehörden für Miete und Pacht organisieren sich im Verbund selber. Die von ihnen aus ihrem Kreis gewählte Obfrau diente auch 2014 als Ansprechperson für die Justizleitung und organisierte Sitzungen, die dem Erfahrungs-, Wissens- und Informationsaustausch dienten.

Im Vergleich zum Vorjahr sank die Geschäftslast 2014 leicht. Entsprechend konnte die Zahl der hängigen Verfahren reduziert werden. Die erbrachten Rechtsberatungen erwiesen sich erneut als sehr gefragte Dienstleistungen, die einen erheblichen Teil der Arbeitszeit in Anspruch nahmen.

Friedensrichterinnen und Friedensrichter

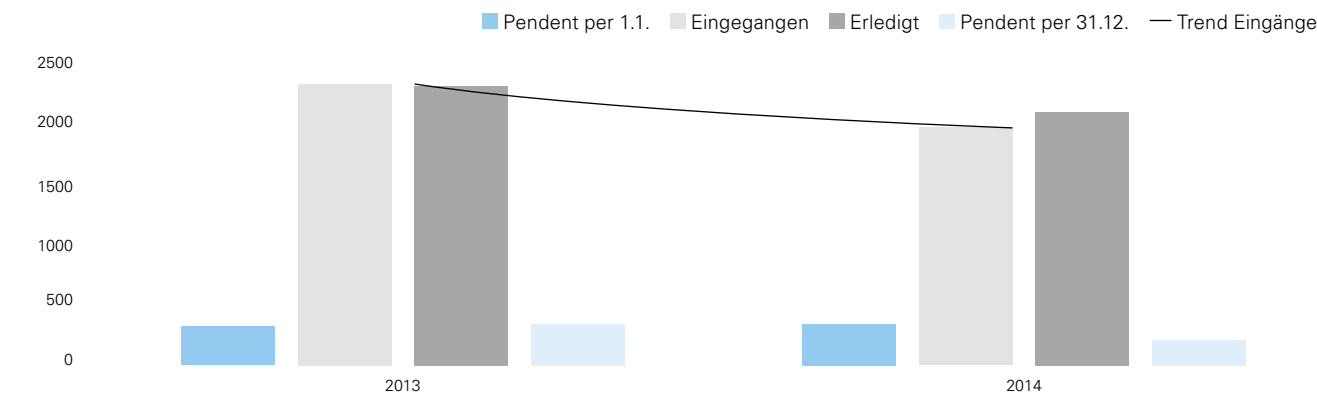
Die 2013 erfolgte Reduktion von 51 auf 17 Friedensrichterkreise hat sich etabliert. Die Amtsträger bearbeiten seither eine höhere Anzahl Fälle und verfügen damit über die nötige Erfahrung. Das Ziel der Reduktion wurde damit erreicht.

Sehr positiv fiel im Berichtsjahr die Zusammenarbeit zwischen der Justizleitung und dem Kantonalverband der Friedensrichterinnen und Friedensrichter sowie Statthalterinnen und Statthalter in der Aus- und Weiterbildung aus. Der zentral auf die Praxis ausgerichtete jährliche Fortbildungstag mit Referaten und Workshops trug ebenfalls wesentlich zur Qualitätsverbesserung der Schlichtungsverfahren bei.

Die Zahl der Schlichtungsgesuche nahm im Berichtsjahr 2014 insgesamt leicht ab.

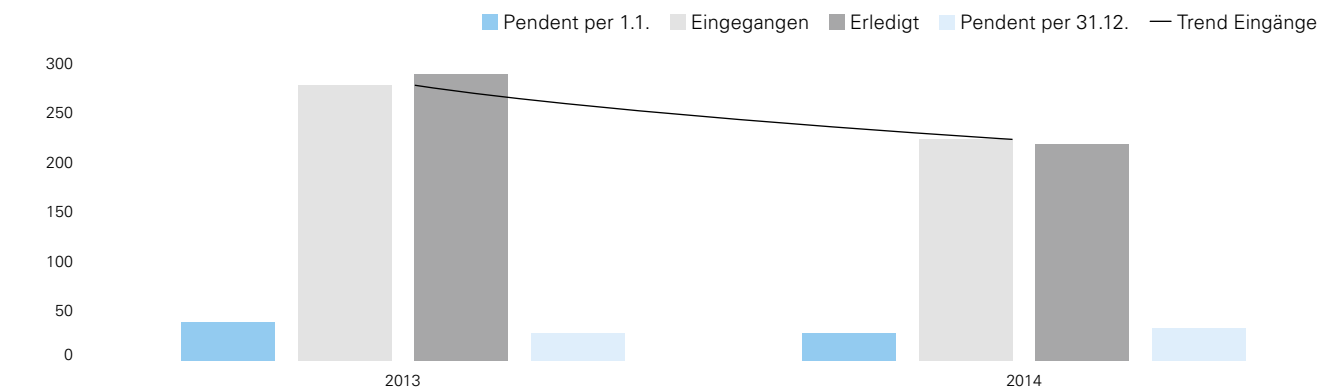
Statistikzahlen

Entwicklung und Geschäftslast der 11 Schlichtungsbehörden für Miete und Pacht



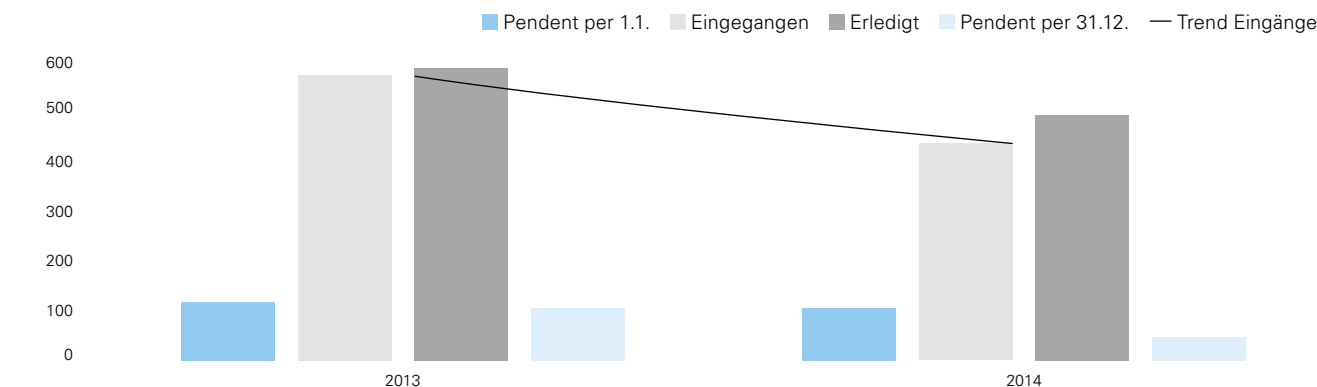
	2013	2014
Pendent per 1.1.	328	345
Eingegangen	2365	1996
Erledigt	2348	2129
Pendent per 31.12.	345	212

Entwicklung und Geschäftslast der Schlichtungsbehörde für Miete und Pacht Aarau



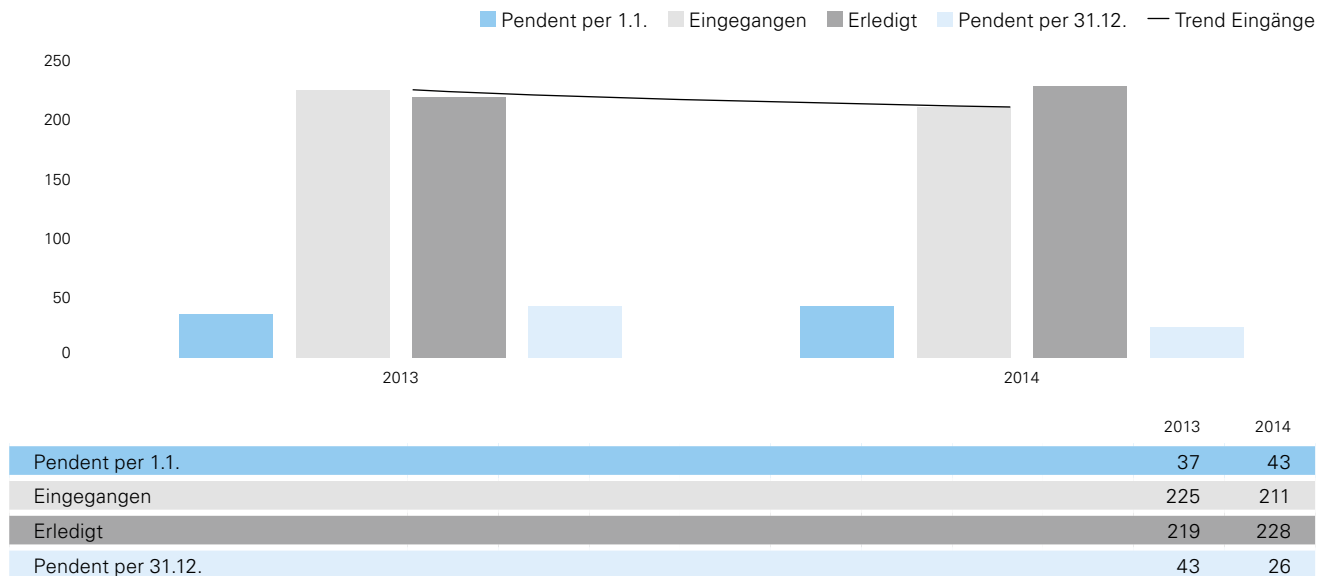
	2013	2014
Pendent per 1.1.	39	28
Eingegangen	278	224
Erledigt	289	219
Pendent per 31.12.	28	33

Entwicklung und Geschäftslast der Schlichtungsbehörde für Miete und Pacht Baden

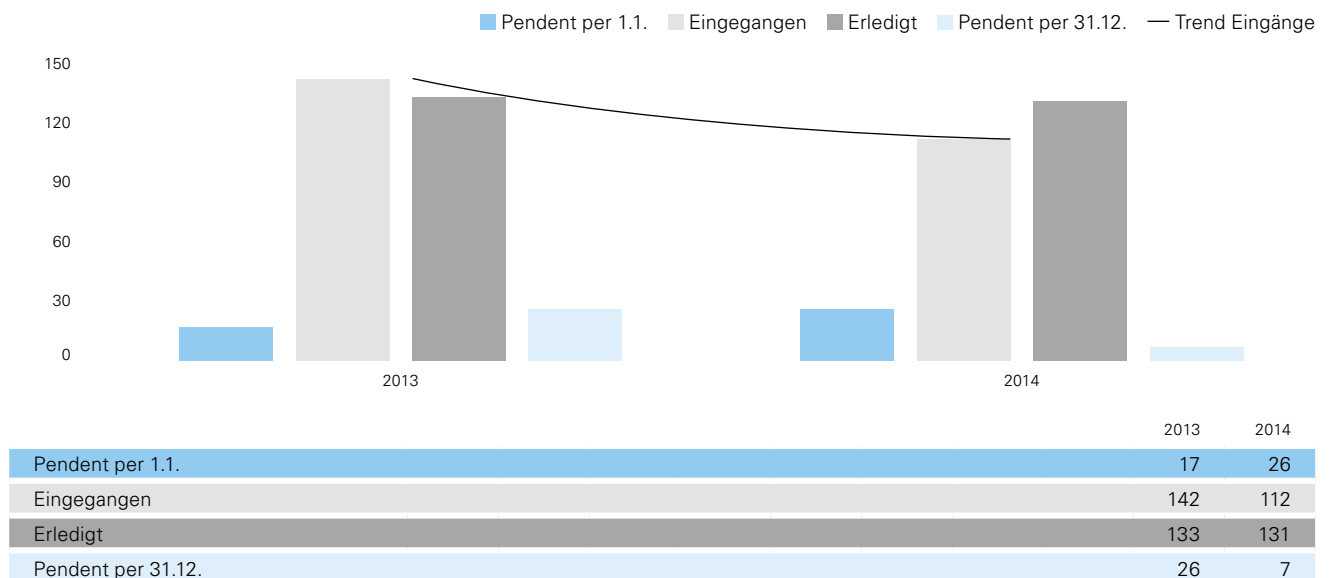


	2013	2014
Pendent per 1.1.	118	105
Eingegangen	577	438
Erledigt	590	496
Pendent per 31.12.	105	47

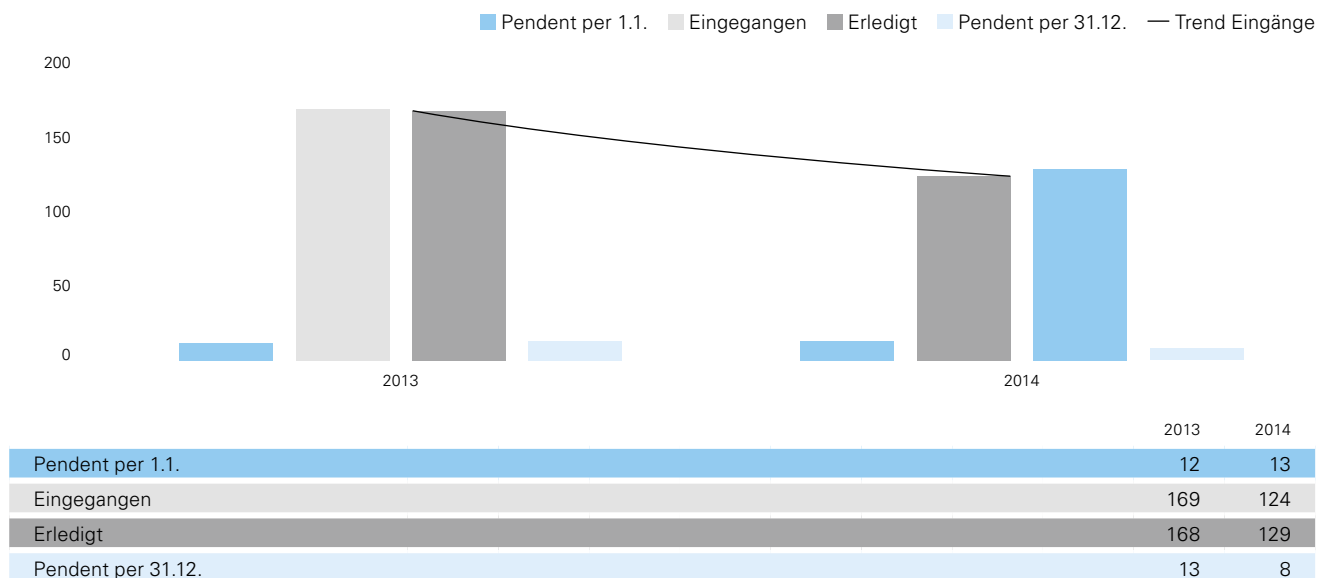
Entwicklung und Geschäftslast der Schlichtungsbehörde für Miete und Pacht Bremgarten



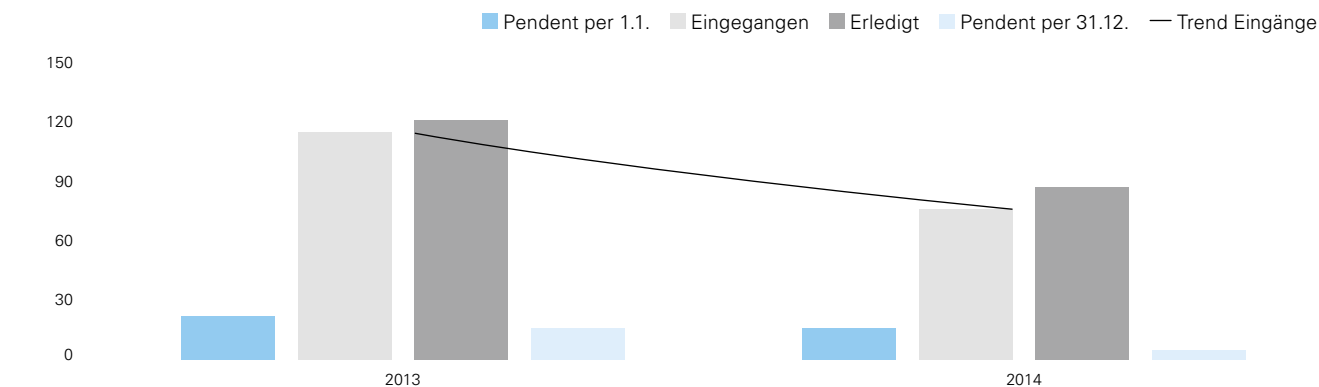
Entwicklung und Geschäftslast der Schlichtungsbehörde für Miete und Pacht Brugg



Entwicklung und Geschäftslast der Schlichtungsbehörde für Miete und Pacht Kulm

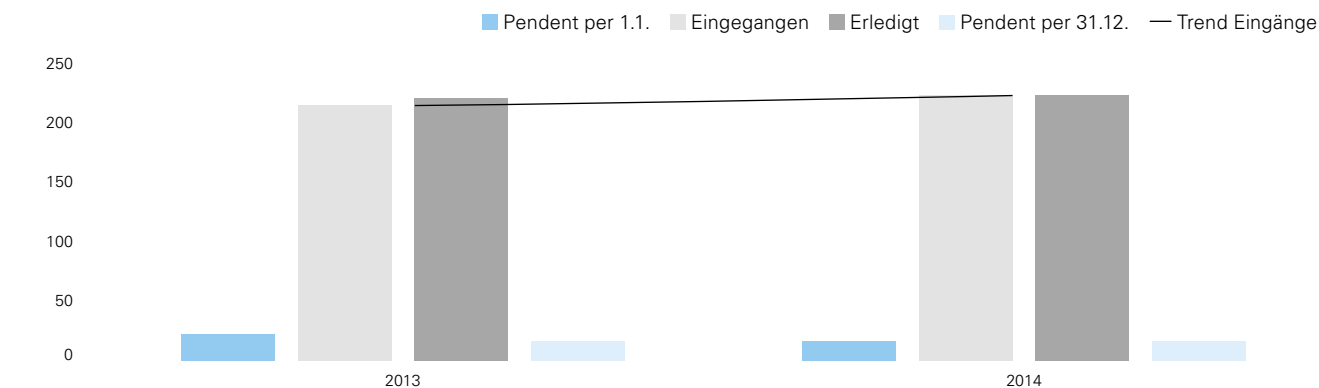


Entwicklung und Geschäftslast der Schlichtungsbehörde für Miete und Pacht Laufenburg



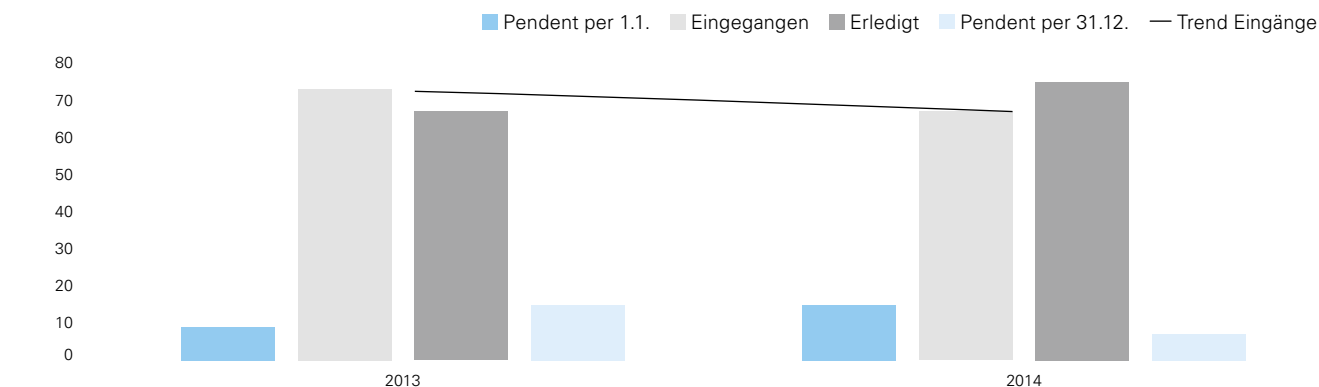
	2013	2014
Pendent per 1.1.	22	16
Eingegangen	115	76
Erledigt	121	87
Pendent per 31.12.	16	5

Entwicklung und Geschäftslast der Schlichtungsbehörde für Miete und Pacht Lenzburg



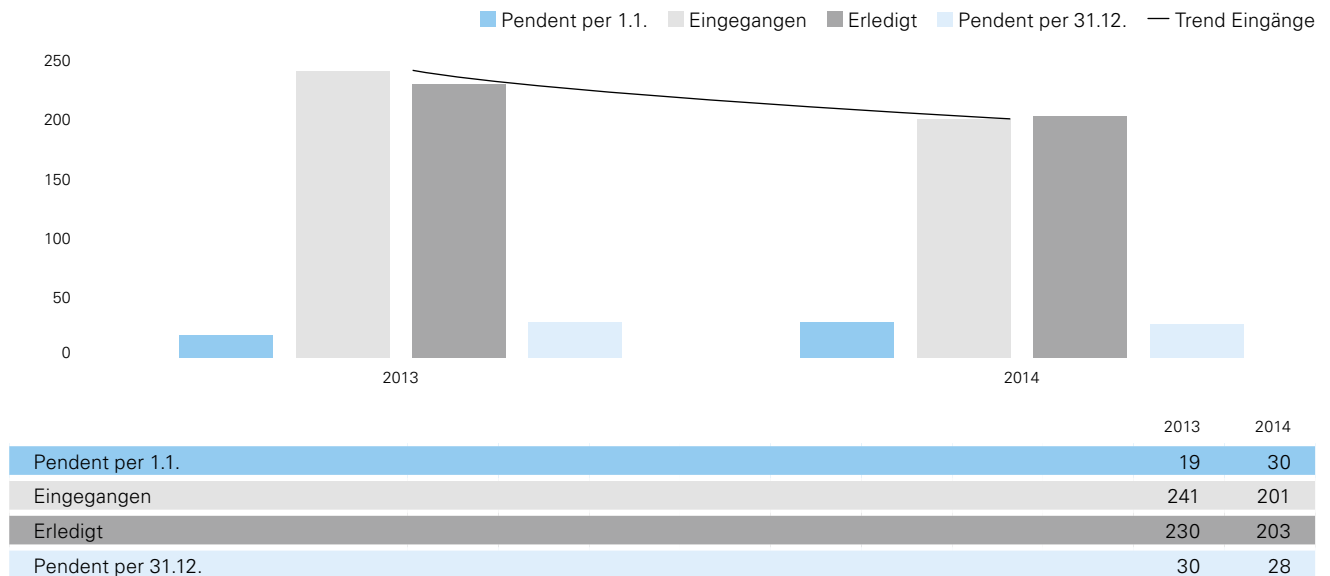
	2013	2014
Pendent per 1.1.	22	16
Eingegangen	215	223
Erledigt	221	223
Pendent per 31.12.	16	16

Entwicklung und Geschäftslast der Schlichtungsbehörde für Miete und Pacht Muri

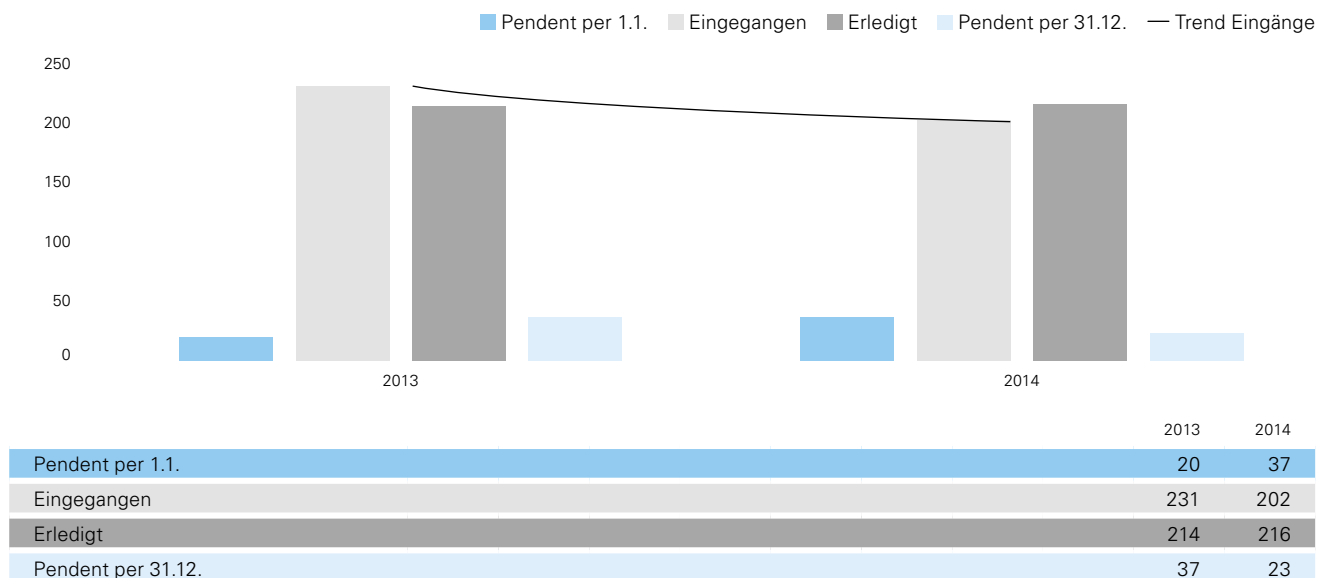


	2013	2014
Pendent per 1.1.	9	15
Eingegangen	73	67
Erledigt	67	75
Pendent per 31.12.	15	7

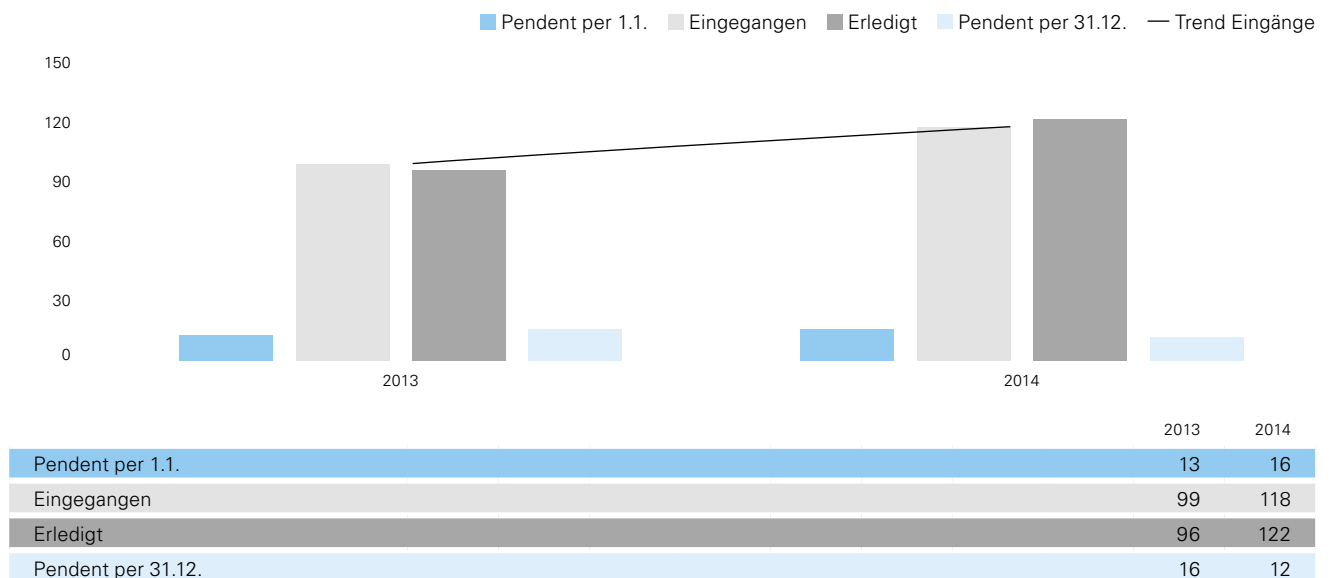
Entwicklung und Geschäftslast der Schlichtungsbehörde für Miete und Pacht Rheinfelden



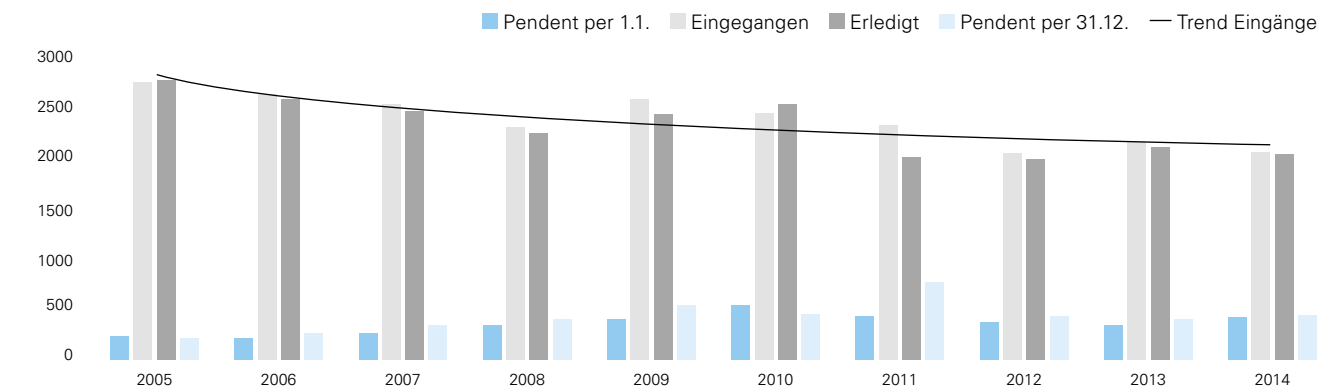
Entwicklung und Geschäftslast der Schlichtungsbehörde für Miete und Pacht Zofingen



Entwicklung und Geschäftslast der Schlichtungsbehörde für Miete und Pacht Zurzach



Entwicklung und Geschäftslast (Privatstrafsachen [nur bis 2010] und Zivilsachen) aller Friedensrichter



	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Pendent per 1.1.	235	219	270	345	407	553	444	375	350	431
Eingegangen	2802	2681	2582	2350	2626	2484	2371	2085	2198	2090
Erledigt	2818	2630	2507	2288	2480	2575	2046	2024	2141	2076
Pendent per 31.12.	219	270	345	407	553	462	787	436	407	445

Konkursamt

Inhaltsverzeichnis

Zusammensetzung	82
Geschäftsgang	82
Statistikzahlen	82

Zusammensetzung

Leiterin Konkursamt:

Reinhardt Beatrice

Amtsstelle Baden

Amtsstellenleiterin:

Amstad Severine

Konkursbeamtinnen:

Holliger Marianne

Macri Diana

Schärer Monika

Amtsstelle Brugg

Amtsstellenleiter:

Fuhrer Christoph

Konkursbeamten:

Ammann Patrick

Laube Roland

Amtsstelle Oberentfelden

Amtsstellenleiterin:

Reinhardt Beatrice

Konkursbeamtin und -beamte:

Bosshard Daniel

Jaun Kerstin

Kohler Dominik

Vis René

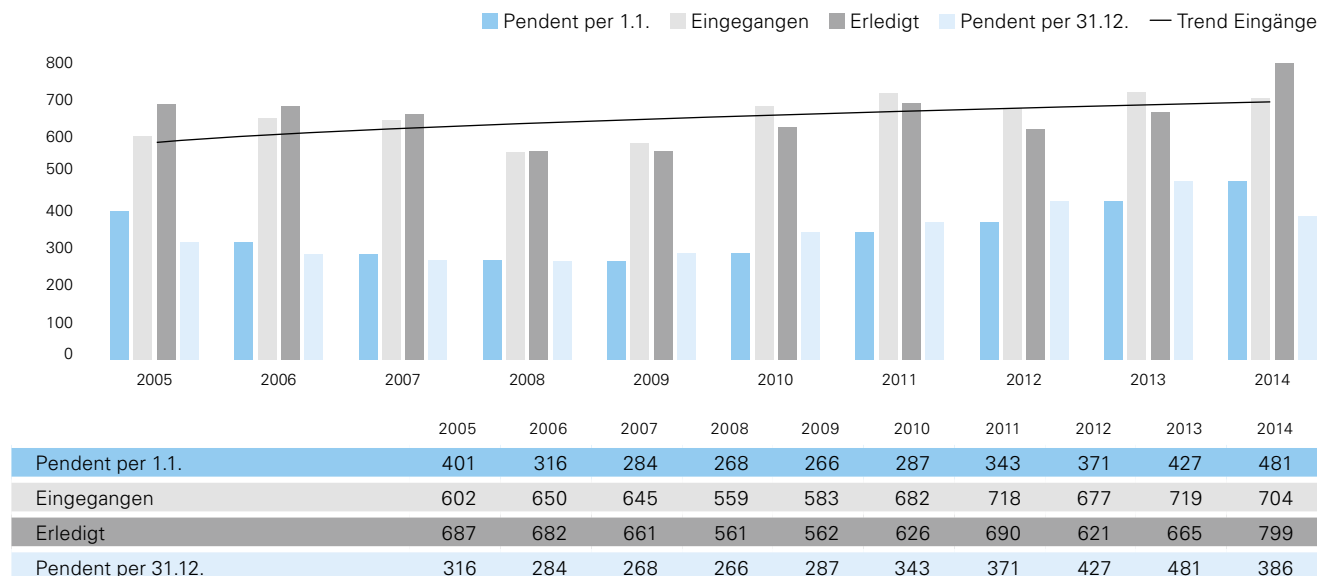
Geschäftsgang

Im Jahr 2014 nahm die Zahl der Konkurseröffnungen gegenüber dem Vorjahr leicht ab. Die Marke von 700 Konkurseröffnungen wurde aber erneut übertroffen. Die Anzahl der Eröffnungen pendelte sich somit auf hohem Niveau ein. Bei den Erbschaftsliquidationen musste gegenüber dem Vorjahr erneut eine leichte Zunahme verzeichnet werden. Die Firmenkurse (Gesellschaften) waren jedoch auch unter Berücksichtigung der im Berichtsjahr eröffneten Liquidationen gemäss Art. 731b OR rückläufig. Die Arbeitslast beim Konkursamt blieb in etwa gleich. Nachdem im vergangenen Jahr die Anzahl der Firmenkurse rückläufig war, konnten erfreulicherweise mehr pendente Verfahren abgebaut und somit bei den Gebühreneinnahmen das Budgetziel übertroffen werden.

Statistikzahlen

Entwicklung und Geschäftslast des Konkursamts

(alle 3 Amtsstellen)

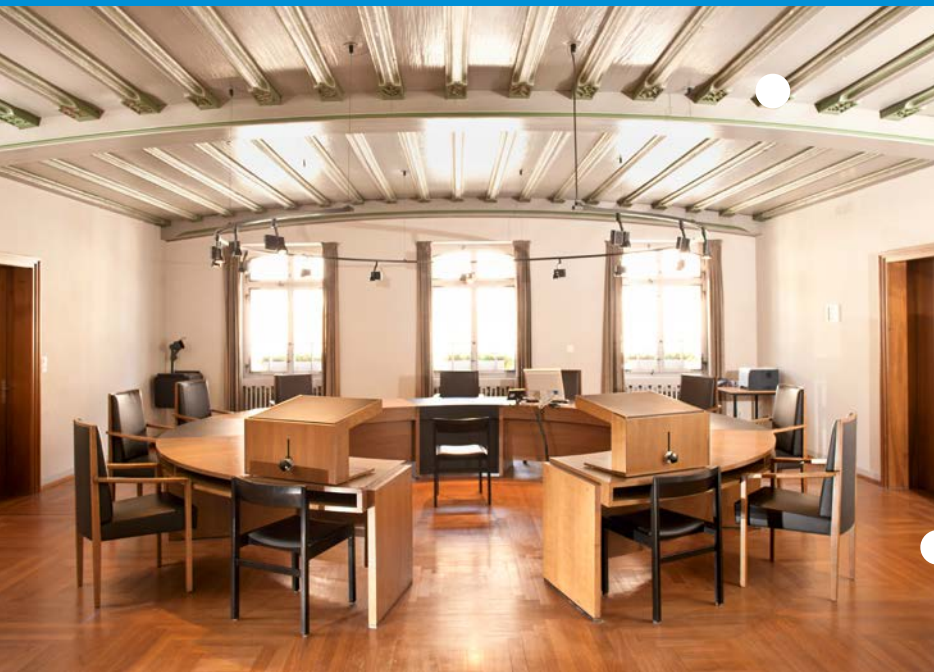


Geschäftsbericht Gerichte Kanton Aargau 2014 – Impressum

Herausgeber:

Gerichte Kanton Aargau (GKA)
Obere Vorstadt 40
CH-5000 Aarau
Telefon 062 835 38 24
www.ag.ch/gerichte

Diese Publikation ist im Internet abrufbar unter www.ag.ch > Gerichte > Über uns > Zahlen & Fakten.



KANTON AARGAU

Gerichte

Obergericht

Spezialverwaltungsgericht

Bezirksgerichte

Konkursamt Aargau

Aarau

Baden

Bremgarten

Brugg

Kulm

Laufenburg

Lenzburg

Muri

Rheinfelden

Zofingen

Zurzach

Gerichte Kanton Aargau

Obere Vorstadt 40

5000 Aarau

Tel. 062 835 38 24

www.ag.ch/de/gerichte/gerichte.jsp